

WWW.INKULTUR.DE

AUSSTELLUNG

Miniaturen der Romantik
in der Kunsthalle

IMPERIAL THEATER

Der Hund von Baskerville

Das Dream-Team ist zurück: Gosta Liptow und Janis Zaurins
sorgen als Sherlock Holmes und Dr. Watson für Spannung

Frohe Ostern
wünscht Ihnen
Ihr inkultur-Team

PRINT@HOME – UNSER SERVICE FÜR SIE

Unzuverlässige Briefpost? Kein Problem!

Drucken Sie sich Ihre Tickets ganz einfach zuhause.



So funktioniert' s:

1. Einfach eine E-Mail an service@inkultur.de schicken.
2. Wir aktivieren dann umgehend Print@home für Sie.
3. Sie erhalten Ihre Tickets ca. 10 Tage vor dem jeweiligen Aufführungstermin per E-Mail als PDF zum Selbstdrucken.

Eine Übersicht aller Abonnements für die Spielzeit 2025/2026 finden Sie auf Seite 44.

ÖFFNUNGSZEITEN

inkultur - Hamburger Volksbühne
Graumannsweg 31, 22087 Hamburg

Mo – Do: 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Fr: 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr

SOZIALE MEDIEN

Folgen Sie uns:



ANFAHRT MIT BUS + BAHN

Der Weg zu unserer Geschäftsstelle: Nehmen Sie die U-Bahn-Line 3 bis zur Haltestelle Uhlandstraße. Von dort sind es ca. 5 Minuten Fußweg. Mit dem Bus fahren Sie mit den Linien 6, 17 und 18 bis zur Haltestelle „Graumannsweg“ oder mit der Linie 172 bis zur Haltestelle „Mundsburger Brücke“.

SERVICE

Telefon: 040 22 700 666
E-Mail: service@inkultur.de
Internet: www.inkultur.de



BANKVERBINDUNG

Evangelische Bank, Konto: 6437109
IBAN: DE76 5206 0410 0006 4371 09
BIC: GENODEF1EK1

TICKETBUCHUNG ONLINE



Internet: www.inkultur.de
Online können Sie Ihre Tickets ganz bequem rund um die Uhr buchen.

IMPRESSUM

inkultur, herausgegeben von der Hamburger Volksbühne e.V., Graumannsweg 31, 22087 Hamburg

Telefon: (040) 22 700 666,

Fax: (040) 22 700 688,

E-Mail: service@inkultur.de

Geschäftsführung: Bertram Scholz

Redaktion: Susanne Peemöller (Ltg.),

Beate Deimel, Brigitte Ehrich,

Bertram Scholz, Sarah Steffen,

Tim Steffen, Umut Yasar

Mitarbeit: Anneke Benschel, Karsten Benschel, Bernd Rickert

Art Direction und Gestaltung: RÜM HART Werbeagentur GmbH, Sarah Steffen

Vertrieb: mailwork –

Der Direktmarketing-Partner GmbH, Am Busbahnhof 1, 24784 Westerrönfeld

Druck: PerCom Vertriebsgesellschaft mbH, Am Busbahnhof 1, 24784 Westerrönfeld

Anzeigenvertretung: Antje Sievert,

Tel. (040) 450 698 03,

E-Mail: antje.sievert@kultur-anzeigen.com

Titelmotiv: „Sherlock Holmes und Dr. Watson“, Imperial Theater, Foto: delovska.de

Änderungen vorbehalten. Haftung für fehlerhafte Daten ausgeschlossen.



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wann waren Sie eigentlich das letzte Mal im Musical? Ich hätte da eine Empfehlung: das First Stage Theater. Im März konnte die Bühne für den Musical-Nachwuchs 10-jähriges Bestehen feiern – großartig, was die engagierten jungen Leute bei der Jubiläumsveranstaltung auf die Bühne gebracht haben, einfach mitreißend! Talentierten künstlerischen Nachwuchs gibt es aber auch an der Hamburger Hochschule für Musik und Theater. Es ist mir daher eine große Freude, dass aus der Zusammenarbeit von Dennis Schulze, geschäftsführender Gesellschafter der Stage School, und mir eine Kooperation der beiden Ausbildungsinstitute entstanden ist, die nun in einer gemeinsamen Aufführung im First Stage Theater mündet. Lesen Sie mehr über das Theater und das ungewöhnliche Projekt auf Seite 9.

Eine Anmerkung in eigener Sache: Wir freuen uns sehr, dass unser Angebot für „Print@home“ so gut bei Ihnen ankommt. Damit muss man sich nicht mehr über die langen Laufzeiten und die „Teilzeit-Zustellung“ der Post ärgern. Wenn Sie diesen Service noch nicht nutzen, Ihre Tickets aber gern schnell und bequem per E-Mail zum Selbstaussdrucken bekommen möchten, melden Sie sich einfach bei uns unter service@inkultur.de.

Falls es Ihnen so geht wie vielen anderen, die sich vorgenommen hatten, wieder mehr in Theater, Oper und Konzert zu gehen, es aber bisher nicht geschafft haben: Die Spielzeit neigt sich zwar allmählich ihrem Ende zu, aber es gibt noch diverse Premieren und einiges zu sehen und zu hören bis dahin. Zurzeit ist so viel los in der Welt, und keineswegs nur Gutes, da geht einem schon mal die Energie aus für manche Vorhaben. Aber Kultur tut einfach in jeder Lebenslage gut und hat eine aufbauende Wirkung, deshalb mein Tipp: Magazin durchblättern – immer ab dem Ersten eines Monats auch schon online zu lesen – und loslegen. An den Ostertagen singt übrigens unser nord-deutscher Wagner-Star Klaus Florian Vogt an der Staatsoper den „Lohengrin“ – wie wär's?

Und zu guter Letzt: „Die kleine Meerjungfrau“ im Thalia Theater sollte man sich nicht entgehen lassen! Das ist weit mehr als nur ein Märchen – die Inszenierung schafft es, die tiefe Sehnsucht und die Melancholie von Andersens Stoff in moderne Bilder zu fassen. Ein visuelles und emotionales Erlebnis, das noch lange nachwirkt. So stellt man sich das vor!

Ihnen und Ihren Lieben wünsche ich im Namen des ganzen inkultur-Teams schöne und sonnige Ostern.

Herzlichst Ihr

Fredrik Schwenk
Vorsitzender des Vorstandes

Das Magazin finden Sie ab dem Monatsersten immer auch als PDF-Ausgabe auf inkultur.de. Alle Veranstaltungstermine sind dann sofort buchbar.

Inhalt

Titelthema 4

„Der Hund von Baskerville“ im Imperial Theater

Premieren 6

Die aktuellen Neuproduktionen der Privat- und Staatstheater

Kultur-News 8

Neues von den Eutiner Festspielen und Jubiläum am First Stage Theater

Ausstellungen 10

Romantische Preziosen und eine große Doppelschau in der Hamburger Kunsthalle

Hamburg neu erlebt 12

Stadtrundgänge und Genuss-Touren

Ticketshop 13

Alle Veranstaltungen und Termine

Reisen 43

Abo-Übersicht 44

Aufruf-Abos 45

Mitglieder werben 48

Der Hund von Baskerville

Ein eingeschworenes Team: Gosta Liptow und Janis Zaurins spielen Sherlock Holmes und Dr. Watson im Imperial Theater



Janis Zaurins und Gosta Liptow in ihren Paraderollen als Dr. Watson und Sherlock Holmes

Der berühmte Meisterdetektiv Sherlock Holmes kehrt ins Imperial Theater zurück. Und natürlich ist auch sein Freund und Gehilfe Dr. Watson dabei, wenn es darum geht, das Rätsel um den „Hund von Baskerville“ zu lösen. Der bekannteste Fall der beiden stand 2010 schon einmal auf dem Programm des Krimitheaters. Und Frank Thannhäusers Bühnenadaption von Sir Arthur Conan Doyles Romanklassiker hat nichts von seiner gruseligen Spannung verloren.

Gosta Liptow stand auch damals schon als Sherlock Holmes auf der Bühne. „Aber wir gehen da jetzt ganz neu ran“, erklärt er. Regisseur und Theaterchef Thannhäuser lässt Freiraum zum Ausprobieren. Da sind Textvariationen ebenso erlaubt wie kleine Seitenhiebe unter den Partnern. „Das macht das Ganze schön lebendig“, meint Liptow. Zusammen mit Janis Zaurins als Dr. Watson klärte er auch 2017 schon das Geheimnis um den „Fluch des Pharao“ auf.

Ein Fluch ist auch die Ursache für den Fall, in dem Sir Henry, der Letzte der Familie Baskerville, den brillanten Detektiv zu Hilfe ruft. Seit ein Vorfahre 1742 ein Mädchen ermordete, sorgt ein monströser Hund nach Einbruch der Dunkelheit in den Mooren rund um das Anwesen Baskerville Hall mit sei-

nem grausigen Geheul für Angst und Schrecken. Sir Henry fürchtet um sein Leben, nachdem der alte Sir Charles Baskerville auf dem Landsitz tot aufgefunden wurde. Holmes und Watson finden heraus, dass sich ein entflohener Sträfling in den Mooren herumtreibt. Aber auch ein zwielichtiger Naturforscher macht sich verdächtig.

Als genauer Beobachter und analytisch-rationaler Denker ist Sherlock Holmes zur Ikone der Krimiliteratur geworden. In zahlreichen Filmen und auch als Fernsehserie, zuletzt in der modernen Version mit Benedict Cumberbatch, wurde er immer wieder neu interpretiert. Seine Arbeitsmethode mit detailgenauer Beobachtung und nüchterner Schlussfolgerung bleibt aber unverändert. Und ohne Dr. Watson geht gar nichts. „Die beiden sind einfach ein unschlagbares Team“, sagt Janis Zaurins. „Sie ergänzen sich: Holmes als kühler, sehr logischer Mensch und Watson eher als Gegenteil, mehr aus dem Bauch heraus und menschlich.“ Gosta Liptow findet auch die Freundschaft zwischen den beiden wichtig. „Sherlock ist zwar teilweise ziemlich exzentrisch und lebt in seiner eigenen Welt, aber er holt Watson immer wieder mit hinein, weil er nicht nur seine Arbeit, sondern auch ihn als Freund sehr schätzt.“

Nicht nur in ihren Krimirollen sind die beiden ein eingeschworenes Team, sondern auch als Schauspielerkollegen. Der Hamburger Janis Zaurins kam schon 1997 ans Imperial Theater, Gosta Liptow folgte zehn Jahre später. Er stammt aus einer Schauspielerfamilie und ist in den Beruf sozusagen hineingewachsen. Früher war er viel auf Tournee und in anderen Städten. Als Vater von zwei Kindern hat er nun in Hamburg seinen Lebensmittelpunkt gefunden. Im Imperial Theater gibt es zwar kein festes Ensemble, aber viele Schauspielerinnen und Schauspieler, die dort immer wieder engagiert werden.

Seit fast zwanzig Jahren stehen Liptow und Zaurins nun gemeinsam auf der kleinen Krimibühne, in den unterschiedlichsten Rollen. „Er kriegt immer die Frauen“, frotzelt Zaurins, „er ist immer der Liebhaber. Ich hatte noch nie eine Beziehung auf der Bühne – außer im ‚Fluch des Pharao‘. Da hatte ich eine winzige kleine Romanze. Ich spiele mehr die etwas verschrobeneren Charaktere und war auch schon mal ein Mörder.“ Die Kommissare und Detektive, auch in den beliebten Edgar-Wallace-Krimis, sind eher Liptow vorbehalten. „Ich hab hier 2007 schon als Privatdetektiv angefangen“, erzählt er. Der hatte sich in „Der grüne Bogenschütze“ zunächst allerdings als Butler getarnt.

Den Erfolg der nostalgischen Krimis, auf die das Imperial Theater spezialisiert ist, führen beide auf die präzise Atmosphäre der Produktionen zurück. „Der Charme der Aufführungen ist, dass die Zeit bedient wird, in der die Geschichten geschrieben wurden“, sagt Liptow. „In anderen Theatern werden Stücke modernisiert, um einen Bezug zum Heute herzustellen. Wir bleiben in der Zeit von damals. Die Zuschauer können sich auf originale Details bei Kostümen, Requisiten und dem Bühnenbild freuen.“ Darauf legt Regisseur Thannhäuser besonderen Wert. „Deutschland ist ein Krimi-Land“, meint Zaurins und erklärt die Vorliebe für die Edgar-Wallace-Krimis damit, dass viele Zuschauer mit den Filmen aufgewachsen sind. „Wenn man modernes Theater erwartet, dann ist man hier natürlich falsch. Aber wer sich darauf einlässt, ist begeistert und kommt immer wieder.“ Manchmal sogar mit seinen Enkeln.

Die Beliebtheit von Sherlock Holmes

führt „Dr. Watson“ darauf zurück, dass er ein Ausnahmetalent ist. „Er konzentriert sich auf bestimmte Dinge, sieht und findet Sachen heraus, die andere nicht sehen. Er ist eine zeitlose Figur und fasziniert heute ebenso wie in der viktorianischen Zeit, in der Conan Doyle ihn erfand. Aber Holmes braucht auch immer einen Watson, einen Gegenpart. Damit er jemanden hat, der zuhört, damit er jemandem erzählen kann, was er herausgefunden hat.“ Die Krimis aus dem 19. Jahrhundert mag er am liebsten. „Den typisch viktorianischen Grusel finde ich so toll, die Zeit, in der das Telefon noch nicht so verbreitet war, als es noch kaum Elektrizität gab. Alle Hauptpersonen sind ein bisschen steif, was der Zeit geschuldet ist. Da wird man als Schauspieler von der Atmosphäre mitgenommen und kann etwas ganz anderes verkörpern.“

Beide freuen sich sehr, dass sie im Imperial eine künstlerische Heimat gefunden haben. Allein schon wegen der familiären Atmosphäre. Es ist schließlich in ihrem Beruf nicht ganz einfach, genügend Engagements zu bekommen, um die Miete zu bezahlen. „Schauspieler müssen flexibel sein“, erklärt Janis Zaurins, der auch Hörspiele spricht. „Ich kenne Kollegen, die als Stadtführer arbeiten oder Comedy-Touren im Bus machen. Man muss Ideen haben.“ Gosta Liptow setzt sich nebenher für Suchtprävention ein und arbeitet als Schauspieler und in der Organisation beim freien Jugendthea-

ter SehnSucht, das mit seinen Stücken in Schulen gastiert. „Ich stelle mich gern Problemen“, meint er, „und finde es wichtig, dass man die Schüler mit diesem Thema erreicht.“

Ansonsten immer „nur“ Krimis – eintönig wird das für die Darsteller aber nicht, denn auch in diesem Genre gibt es eine große Rollenvielfalt. Einmal musste Gosta Liptow sogar gleich zwei Rollen auf einmal spielen. Das waren vor zwei Jahren in „Jekyll & Hyde“ der sanftmütige Arzt und das gefährliche Monster, in das er sich in der Nacht verwandelt. Aber auch Komödie hat im Krimi Platz. Zaurins: „Besonders bei Edgar Wallace gibt es durchaus komische Momente. Wir machen das immer mit einem kleinen Augenzwinkern.“ „Das ist ganz wichtig“, ergänzt Liptow. „Ein Drama muss man auflockern durch Momente, in denen man auch mal lachen darf. Sonst wird die Anspannung zu groß. Wir versuchen dann aber auch wieder eine Ernsthaftigkeit zu haben, die zeigt, dass Gefahr und Schrecken ehrlich gemeint sind.“

Steckt diesmal vielleicht auch etwas von ihnen selbst in ihren prominenten Rollen? „Ich bring viel von mir in meine Rollen ein, aber die Rollen nehmen nicht viel von meinem Leben ein“, sagt Janis Zaurins. „Dr. Watson hat genauso eine große Faszination für Sherlock Holmes wie ich. Er beobachtet ihn genau. Das mach’ ich auch. Ich beobachte gern und sehe meinen Kollegen bei der Arbeit zu.“ Auch bei seinem Kolle-

gen Gosta Liptow hat er eine Parallele zu dessen Rolle entdeckt: „Wie Sherlock ist Gosta sehr lösungsorientiert. Er ist jemand, der Konflikte löst und der, wenn sich eine Spannung aufbaut, beruhigend einwirkt.“ Liptow selbst



Zuletzt begeisterten die beiden Akteure zusammen mit dem Ensemble in „Das indische Tuch“

sieht es pragmatisch: „Es heißt, Sherlock Holmes war 1,83 Meter groß. Ich bin 1,83 groß“, witzelt er. Aber dann findet er doch noch eine charakterliche Gemeinsamkeit. „Zu Hause ziehe ich gern irgendwelche Schlussfolgerungen, sodass Freunde oft schon sagen: ‚Jaja, Sherlock, ist ja gut.‘ Ich versuche, mir Sachen zu erklären, etwa warum eine Tür quietscht. Aber ich lass’ immerhin noch Zweifel offen und sage: Es könnte so sein. Sherlock ist dagegen sehr „straight“ und sagt: Das ist so.“ Was dann ja auch meistens stimmt.

○ Brigitte Ehrich

Weitere Infos und Termine auf Seite 27



Der Zuschauerraum im Imperial Theater

THALIA THEATER HARD TIMES

Harte Zeiten in einer Industriestadt des Viktorianischen Zeitalters beschreibt Charles Dickens in seinem Roman, der 1854 erschien. In Coketown schießen die Fabriken aus dem Boden und die Schornsteine wuchsen in den Himmel. Maschinen beherrschen das Leben. Die Geschwister Louisa und Tom werden von ihrem Vater nach strengen Regeln erzogen, Emotionen haben dabei keinen Platz. Doch bei Sissy, einem verlassenen Zirkuskind, finden sie Menschlichkeit und Fantasie und allmählich fängt ihre scheinbar klare Ordnung an zu bröckeln. Gleiches gilt für die Fabrikarbeiter: Sie begehren auf und kämpfen gegen Unrecht und Ausbeutung. In seinem Roman stellt Dickens die Frage, warum die Gesellschaft ein System akzeptiert, das Menschen nur nach Leistung und Nutzen beurteilt. Regisseur Antú Romero Nunes, der zuletzt 2020 am Thalia Theater das Drama „Maria Stuart und Elisabeth“ als Zwei-Personen-Stück inszenierte, setzt „Hard Times“ in ein irrwitziges, bedrohliches, aber auch anrührendes Singspiel um. Das Projekt ist eine Koproduktion mit den Ruhrfestspielen Recklinghausen. **beh**

Weitere Infos und Termine auf Seite 41



Charles Dickens im Thalia Theater:
„Hard Times“



Stefan Hallmeyer in „Der alte Mann und das Meer“

ALTONAER THEATER DER ALTE MANN UND DAS MEER

Man kann praktisch vernichtet werden, aber man darf trotzdem nicht aufgeben. Das ist die Quintessenz von Ernest Hemingways Novelle „Der alte Mann und das Meer“, die der Literaturnobelpreisträger 1951 auf Kuba schrieb. Sie erzählt von einem Fischer, der mit unbeugsamem Willen gegen die Allmacht der Natur kämpft und trotz seiner letztendlichen Niederlage die Würde nicht verliert. Santiago hat seit 84 Tagen keinen Fang gemacht und ist verzweifelt. Aber noch einmal

fährt er hinaus aufs Meer. Es gelingt ihm tatsächlich, einen riesigen Marlin zu fangen, der Fisch jedoch wehrt sich mit aller Kraft. Zwei Tage und zwei Nächte liefern sich beide einen unerbittlichen Kampf. Doch als der Marlin endlich aufgibt, folgen schon die Haie dem Fischerboot... Zweimal wurde die Novelle verfilmt, 1958 mit Spencer Tracy, 1989 mit Anthony Quinn. Im Altonaer Theater spielt Stefan Hallmeyer, mehr-

facher Gewinner des Monika-Bleibtreu-Preises und bis 2025 Intendant des Theaters Lindenhof Melchingen, den „alten Mann“. Sein Sohn Luca Zahn ist in dieser Koproduktion mit dem Theater Lindenhof sowohl für die Bearbeitung als auch die Inszenierung verantwortlich. **beh**

Weitere Infos und Termine auf Seite 17

OHNSORG THEATER DEUTSCHSTUNDE – BILLER IN FLAMMEN

Der bekannteste Roman von Siegfried Lenz ist „Deutschstunde“ aus dem Jahr 1968. Darin beschreibt der Schriftsteller den Widerspruch zwischen geforderter Pflichterfüllung und eigener Verantwortung, ein zentrales Thema bei der Verarbeitung der Zeit des Nationalsozialismus. Ein Dorf in Schleswig-Holstein 1943: Der linientreue Polizist Jens Ole Jepsen wird beauftragt, das Malverbot für den expressionistischen Künstler Max Ludwig Nansen durchzusetzen. Beide waren einst befreundet, doch jetzt sieht Jepsen es als seine Pflicht an, dem Befehl zu gehorchen. Sein Sohn Siggie jedoch hält zu dem Maler und will die Bilder retten. Emil Nolde, dessen Werke in der Nazi-Zeit als „entartete Kunst“ galten, diente Siegfried Lenz als Vorbild für die Figur von Nansen. In diesem Jahr wird der 100. Geburtstag des Autors groß gefeiert. Das Ohnsorg Theater zeigt aus diesem Anlass die Bühnenfassung des Romans als plattdeutsche Erstaufführung. **beh**

Weitere Infos und Termine auf Seite 34

Sandra Gerling



Maximilian David Scheidt



Bettina Stucky



SCHAUSPIELHAUS HUNDEHERZ

Ein Moskauer Professor wagt ein Experiment: Er will einen besseren Menschen schaffen und pflanzt einem Straßenkötter die Hirnanhangdrüse und Hoden eines Kleinkriminellen ein. Tatsächlich entwickelt sich der Hund zu einem Menschen, allerdings mit all den negativen Eigenschaften des Organspenders: er säuft, ist vulgär, aggressiv und dabei offen für alle politischen Parolen und Machenschaften, solange sie ihm dienlich sind. Im Hause des Professors wird er für alle immer unerträglicher. Der Russe Michail Bulgakow schrieb seine Novelle 1925 als Satire auf den „neuen sowjetischen Menschen“, der nach der Oktoberrevolution 1917 in aller Munde war. Moralisch gefestigt, kollektiv orientiert, arbeitsam sollte er sein, die Ideale von Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit feierend – sozusagen ein besserer Mensch. Damals wie heute eine Unmöglichkeit. Das Werk wurde nach Erscheinen sofort verboten und erst 1987 veröffentlicht, 47 Jahre nach Bulgakows Tod. Die Idee eines neuen Menschen durch Optimierung des Körpers und des Geistes hat sich allerdings trotz aller Negativerfahrungen als zeitlos erwiesen, wie heute wieder vielfach zu erleben ist. Im Schauspielhaus inszeniert Claudia Bauer das „Hundeherz“. Die Regisseurin hatte sich hier 2024 mit den „Schattenpräsidentinnen“ zum ersten Mal vorgestellt. Es spielen unter anderem Sandra Gerling, Bettina Stucky und Maximilian David Scheidt. **beh**

Weitere Infos und Termine auf Seite 20

THE ENGLISH THEATRE ALL NEW PEOPLE

Charly ist verzweifelt und zieht sich in ein Strandhaus in New Jersey zurück, um sich umzubringen. Doch unvermutet erscheint dort die Immobilienmaklerin Emma, die ihn gerade noch vor dem Selbstmord rettet und ihn zu überreden versucht, sein Vorhaben aufzugeben. Unterstützung erhofft sie sich von einem Feuerwehrmann, der zum Drogendealer wurde. Und dann taucht auch noch ein Escort-Girl auf. Sie alle haben mit einem Lebensproblem zu kämpfen. Gemeinsam jedoch gibt es vielleicht eine Lösung. „All New People“ ist das erste Stück des amerikanischen Schauspielers und Regisseurs Zack Braff, der Anfang der 2000er Jahre mit der TV-Serie „Scrubs“ populär wurde. 2011 wurde es in New York uraufgeführt und zog dann nach London, wo Braff selbst auch die Hauptrolle spielte. Im English Theatre inszeniert jetzt Paul Glaser das Stück, welches mit bissigem Humor, gleichzeitig aber auch berührend, das Thema Einsamkeit in der heutigen digitalisierten Welt aufgreift. **beh**

Weitere Infos und Termine auf Seite 42

STAATSOOPER HAMBURG FRAUENLIEBE UND -STERBEN

In der Beziehung zwischen Mann und Frau gibt es viele Variationen. Drei musikalisch-dramatische Beispiele bündelt Staatsopern-Intendant und Regisseur Tobias Kratzer als Panorama von Sitte und Moral über die Jahre hinweg unter dem Motto „Frauenliebe und -sterben“. Béla Bartóks Oper „Herzog

Blaubarts Burg“ (1918) zeigt, wie Judith (Mezzosopranistin Annika Schlicht), die von dem geheimnisvollen Blaubart fasziniert ist, die Abgründe in seinem früheren Leben erkennt und dennoch dem Schicksal seiner ehemaligen Frauen folgt. „Eine florentinische Tragödie“ (1917) von Alexander Zemlinsky beginnt mit dem Seitensprung von Bianca und dem Prinzen von Florenz. Als ihr Mann, ein Tuchhändler, davon erfährt, kommt es zum Streit und am Ende zum tödlichen Duell. Der Liederzyklus „Frauenliebe und -leben“ (1840) von Robert Schumann, der für den Titel dieses Abends Pate stand, erzählt schließlich von einem bürgerlichen Frauenschicksal, das für die damalige Zeit bezeichnend war. Erste Liebe, Ehe, Geburt eines Kindes, Tod – die Gefühle dieser Frau kreisen nur um ihren Mann, während er sich von ihr immer mehr distanziert. **beh**

Weitere Infos und Termine auf Seite 37



Annika Schlicht



Eutiner Festspiele 2025

Eutiner Festspiele

Vorläufiges Aus für ein traditionsreiches Festival

Das allgemeine Entsetzen war groß, als Mitte Januar eine Meldung durch die Presse ging, dass die Eutiner Festspiele abgesagt werden. Schon seit 1951 findet dieses beliebte Musikereignis statt, mit stetig wachsendem Erfolg.

Als erste Aufführung kam damals die Oper „Der Freischütz“ auf die Bühne, komponiert vom berühmtesten Sohn der Stadt, Carl Maria von Weber (1786 – 1826). Erst 2024 war nach anderthalbjähriger Bauzeit endlich eine neue Zuschauertribüne eingeweiht, waren Seebühne und Orchestergraben vergrößert worden. 2025 konnten die Festspiele zudem einen Rekord vermelden: 65.000 Besucher kamen ins idyllische Örtchen in der Holsteinischen Schweiz.

Gleichzeitig machten sich im Hintergrund erste organisatorische Schwierigkeiten bemerkbar, schließlich zog

der ehrenamtliche (!) Geschäftsführer Falk Herzog die Reißleine und sagte die Spiele ab. Und wie so oft wiesen sich die Beteiligten gegenseitig die Verantwortung für das Scheitern zu: die Geschäftsführung sei überfordert gewesen, die Behörden hätten nicht helfen wollen und dergleichen mehr. Inzwischen ist aber zum Glück klar, dass alle Parteien gesprächsbereit und willens sind, die Festspiele zu retten. Zurzeit wird ganz konkret die Möglichkeit diskutiert, eine gemeinnützige GmbH zu gründen, die als Tochtergesellschaft der Stadt Eutin die Festspiele ab Sommer 2027 ausrichten könnte. Unklar ist offenbar noch die Finanzierung, dazu will die Stadtverwaltung nun ein Konzept erarbeiten. Eine Lösung scheint also in greifbare Nähe zu rücken. Wir hoffen das Beste und werden berichten.  *sp*

EINLADUNG ZUR 7. ORDENTLICHEN VERTRETERVERSAMMLUNG

**Am Dienstag, den 21. April 2026 um
18.00 Uhr im Haus der Hamburger
Volksbühne, Graumannsweg 31,
22087 Hamburg**

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung,
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit,
3. Genehmigung der Tagesordnung,
4. Genehmigung der Niederschrift der 6. Ordentlichen Vertreterversammlung vom 25.11.2025,
5. Bericht des Vorstands,
6. Bericht des Geschäftsführers,
7. Aussprache zu den Berichten des Vorstands und der Geschäftsführung,
8. Darstellung einzelner Sachverhalte,
9. Vorlage des Jahresvoranschlags 2026/2027,
10. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresvoranschlag 2026/2027,
11. Verschiedenes

Mitglieder können ohne Stimm- und Rederecht teilnehmen.

Jubiläum im First Stage Theater

10 erfolgreiche Jahre Musicaltheater in Altona – das ist ein Grund zum Feiern!

Und genau das haben wir auch getan: Zusammen mit Theaterleiter Dennis Schulze und dem Team und Ensemble des First Stage Theaters wurde das Jubiläum im Rahmen der „Jubiläumsgala 2026“ gebührend gewürdigt. Unser inkultur-Vorstandsvorsitzender, Professor Fredrik Schwenk, überreichte als kleines Geschenk eine Festtagstorte und aus unserem Archiv das inkultur-Magazin vom Mai 2016, in dem wir damals über die Gründung des Theaters berichtet hatten.

Es begann alles in den 1980er Jahren in einem kleinen Altonaer Hinterhof mit der ambitionierten Stage School of Music, Dance and Drama, gegründet vom Schauspieler und renommierten Trainer für Theaterfechten Volker Ullmann und seiner Ehefrau, der Tänzerin Manelle Ullmann. Erfolgreiche Bühnenstars wie Gillian Scalici entwickelten das Ausbildungsprogramm immer weiter. Im März des Jahres 2016 schließlich eröffnete die Stage School ganz in der Nähe ein eigenes Theater, das First Stage. 2022 übernahm Dennis Schulze, selbst Sänger, Schauspieler und Musicaldarsteller, die Leitung von Stage School und Theater von Thomas Gehle.

Und Dennis Schulze hat eine höchst ehrgeizige Vision: Die Stage School von Hamburg-Altona soll die beste Schule für „Performing Arts“ von Europa werden! Die Anforderungen an die Schülerinnen und Schüler sind sehr hoch, gleichzeitig bietet der Unterricht ein breites Spektrum, das weit über die Bühnenpräsenz hinausgeht. Während der dreijährigen Ausbildung in Gesang, Tanz und Schauspiel können zusätzlich verschiedenste Seminare und Workshops belegt werden, in denen es zum Beispiel um Audition-Training, Medienrecht, Gesundheit und vieles mehr geht.

Durch die enge Verbindung mit dem eigenen Theater können die Eleven außerdem jede Menge praktische



Dennis Schulze und Fredrik Schwenk

Bühnenerfahrung sammeln. Beim Übergang vom 2. ins 3. Schuljahr erarbeiten die Schülerinnen und Schüler selbstständig eine Musicalproduktion für die Bühne des First Stage Theaters. Von der Idee über Casting, Kostüme, Bühnenbild und Musikauswahl bis zur Choreografie liegt alles in ihrer Hand. Eine echte Herausforderung! Für den Feinschliff stehen natürlich die Lehrkräfte bereit – falls sie denn überhaupt gebraucht werden... Und am Ende der Ausbildung studieren alle erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen unter professioneller Leitung in etwa zwei Monaten ein bekanntes Stück der Musical-Literatur ein und präsentieren es in bis zu 30 Vorstellungen einem immer höchst begeisterten Publikum, in dem sich gewöhnlich auch der eine oder andere Talentsucher befindet. Mehr „Learning by doing“ geht nicht.

Schul- und Theaterleiter Dennis Schulze hat außerdem vor einiger Zeit den Förderverein Stage School Hamburg e. V. gegründet. Die erfahrenen Lehrkräfte, die Verwaltung, technisches und musikalisches Equipment, 4000 m² Schulfläche und die Bühnenproduktionen sind natürlich nicht umsonst, deshalb wird ein Schulgeld

erhoben. Und manchmal ist jemand vielleicht höchst talentiert und begeistert bei der Sache, aber es fehlt an den finanziellen Mitteln. Genau da hilft der Förderverein dann mit einem Stipendium. Jeder kann Mitglied des Vereins werden, und auch Einzelspenden helfen natürlich immens. Auf www.stageschool.de/verein gibt es weitere Informationen dazu.

Und wenn Sie neugierig geworden sind auf die jungen Talente und das First Stage Theater: Alle aktuellen Termine finden Sie im Ticketshop. Zum Beispiel das neue Projekt der Stage School zusammen mit der Hochschule für Musik und Theater Hamburg (HfMT): „Eight:Minutes“.

In den eigens für die Aufführung komponierten fünf Mini-Musiktheaterstücken von jeweils acht Minuten Länge trifft Klassische Musik auf Musical, Jazz und Performance. Die jeweils eigenständigen Werke vereint ein gemeinsamer



Jubiläums-Gala

thematischer Hintergrund: Die Stadt Hamburg als Schauplatz und Inspirationsquelle der künstlerischen Auseinandersetzung. Mit einer wirklichen Besonderheit wird die Vorstellung eröffnet: Eine Potpourri-Ouvertüre nach musikalischen Motiven von Fredrik Schwenk, der nicht nur unser Vorstandsvorsitzender ist, sondern auch Komponist und Professor an der HfMT.  sp

Weitere Infos und Termine auf Seite 25

„For your Eyes only“

Miniaturen der Romantik

Nein, mit James Bond hat das hier nichts zu tun, wenn es auch viele charmante Damen und Herren zu betrachten gibt. Erstmals widmet sich die Hamburger Kunsthalle umfassend der facettenreichen Kunst der Miniaturmalerei in Hamburg, von ihrer Blütezeit um 1800 bis zu den 1840er Jahren. Rund 200 Miniaturen werden im Harzenkabinett in Vitrinen ausgestellt, ergänzt durch einige Gemälde, Druckgrafiken und Fotografien. Außerdem erfährt man mehr über die Herstellung der kleinen Kunstwerke.

Das Bedürfnis, ein Bild eines geliebten Menschen bei sich zu tragen, kennt wahrscheinlich jeder. Heutzutage ist das kein Problem, Fotos – meist elektronisch aufgenommen und auf dem Smartphone immer dabei – sind einfach und preisgünstig herzustellen. In der Zeit vor der Erfindung der Fotografie war das anders: Man musste eine Porträt-Zeichnung oder ein Gemälde anfertigen lassen. Ein aufwendiges und teures Vergnügen, das Adel und wohlhabendem Bürgertum vorbehalten blieb. Aber damals wie heute besteht das Verlangen, den vertrauten Menschen anzusehen und sein Bild

bei sich zu tragen, wenn er selbst weit entfernt ist.

Die Kleinstbildnisse waren kostbare Unikate. Ihr Format – meist nur etwa 6 bis 10 cm – sowie die kunstvolle Fertigung mit Aquarell- und Gouachefarben auf hauchdünnen Elfenbeinplättchen faszinieren bis heute. Perfekt gemalt wirken die Bilder fast immateriell. Die feine Stofflichkeit des Elfenbeins erinnert an die menschliche Haut, deshalb wurden die Gesichtspartien transparent gearbeitet und machten das Bild umso lebendiger. Die in Rahmen, Broschen oder Etais gefassten Porträts zählten zu den persönlichsten Bildnissen, die Menschen von sich malen ließen. Die Miniaturisten trafen sich dafür mit ihren Auftraggebern mehrfach zu Sitzungen und malten „nach der Natur“, oft auf speziell dafür entwickelten Malpulten. Eines ist in der Kunsthalle zu sehen.

Wie der Titel der Ausstellung schon sagt, waren diese Bildnisse nur für ein Augenpaar bestimmt, jenem des nahestehenden Menschen. Die Miniatur konnte ständig bei sich getragen und angesehen werden und so die Verbindung und die Erinnerung aufrecht erhalten. Auf einem Werk macht ein Schriftzug das ganz deutlich: „An Dein Herz gedrückt, gehört er nur Dir“. Vor dem inneren Auge konnten Person und Abbild miteinander verschmelzen. Manchmal wurden die Bildnisse mit kunstvoll arrangierten Haaren der oder des Liebsten geschmückt, was den Status der Intimität noch steigert: Nur Vertraute dürfen das Haar eines Menschen berühren. Genau wie das Haar eines Menschen überdauert auch sein Bildnis, und so wird nicht nur die Erinnerung bewahrt, wie eine Miniaturmalerin einst erklärte, sondern beinahe auch der Tod besiegt.

Porträtminiaturen waren um 1800 in Europa weit verbreitet. Auch in Hamburg, das zu der Zeit einen wirtschaftlichen Aufbruch erlebte, der das künstlerische Schaffen in der Hansestadt nachhaltig beeinflusste. Erste private Kunstsammlungen entstanden, der Kunstverein wurde 1817 gegründet, Ausstellungen und neue Techniken wie die Lithografie trugen dazu bei, dass sich Hamburg zu einem



Domenico Bossi (1767–1853), Dr. med Paul Hinrich Büsch, um 1795, Aquarell und Gouache auf Elfenbein, 6,0 cm (Durchmesser), Hamburger Kunsthalle

bedeutenden Kunstzentrum im Norden entwickelte.

International bekannte europäische Miniaturisten wie Giovanni Domenico Bossi, Carl Friedrich Demiani und Charles Hénard lebten und arbeiteten einige Zeit in Hamburg. Auch die Stadt selbst brachte herausragende Künstlerinnen und Künstler hervor, wie Leo Lehmann, Ernst August Abel oder Ferdinand und Caroline Stelzner. Besonders prägend waren Friedrich Carl Gröger und Heinrich Jakob Aldenrath. Mit der Erfindung der Fotografie 1839 wurde dann ein Medium populär, das die Funktion der Bildnisminiatur zunehmend übernahm und schließlich vollständig ablöste. Durch die Daguerreotypie konnten kleinformatige Porträts realistischer und schneller gefertigt werden. Die kostengünstige Herstellung erschloss aber auch neue Kundenkreise, Stelzner zum Beispiel sattelte um und wurde Porträtfotograf.

Die Ausstellung im leicht abgedunkelten Harzenkabinett berührt. Gern würde man mehr über die dargestellten Personen erfahren, die einen hier so direkt anblicken wie einst das geliebte Gegenüber. Meist jedoch gibt es keine weiteren Informationen über sie. Und so bleiben die Miniaturen letztendlich so persönlich und privat, wie sie einst gedacht waren. ○ sp

„For your Eyes only – Miniaturen der Romantik“, bis 7. Juni 2026, Hamburger Kunsthalle, Glockengießerwall 5, 20095 Hamburg, Di – So 10 – 18 Uhr, Do bis 21 Uhr, Oster- und Pfingstmontag geschlossen. Weitere Informationen auf www.hamburger-kunsthalle.de.



Heinrich Jakob Aldenrath (1775–1844), Caroline Mohrmann (geb. Wortmann), um 1815. Aquarell und Gouache auf Elfenbein, 6,3 x 4,9 cm, Hamburger Kunsthalle

Malfluss = Lebensfluss

Große Doppelschau von Maria Lassnig und Edvard Munch



Maria Lassnig, Ehepaar, 2001, Öl auf Leinwand, Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München, Sammlung KiCo

Zuerst ist man verwundert über diese Ausstellung mit rund 200 Gemälden, Arbeiten auf Papier, Fotografien, Filmen und Skulpturen: Was verbindet die österreichische Künstlerin Maria Lassnig (1919-2014) und den norwegischen Maler Edvard Munch (1863-1944), die zeitlich ein halbes Jahrhundert trennt? Beschäftigt man sich aber genauer mit ihren Arbeiten und Biografien, entdeckt man Parallelen. Für Lassnig wie für Munch war das Malen eine Form der Selbst- und Weltbefragung, ihre Werke zeigen innere und äußere Zustände, die eine unmittelbare emotionale Wirkung entfalten. Der Untertitel der Ausstellung – Malfluss = Lebensfluss – stammt von einem Gemälde Lassnigs, das in der Ausstellung zu sehen ist und die untrennbare Verbindung von Kunst und Leben anschaulich macht. Gemeinsam sind Munch und Lassnig auch ihr Umgang mit Farbe, die Pinselführung und der Mut, sich von der akademischen Malerei zu lösen und frei zu experimentieren.

Beiden geht es dabei nicht um reine Selbstbespiegelung, wie Edvard Munch klar sagt: „Durch meine Kunst habe ich probiert, mir das Leben und seine Bedeutung zu erklären. Dabei wollte ich auch anderen helfen, sich mit

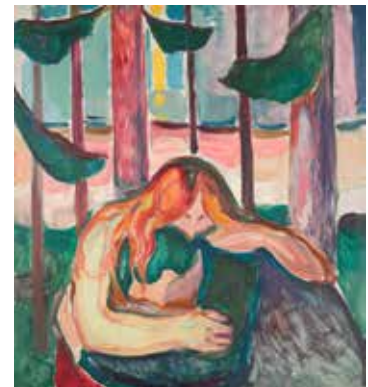
dem Leben auseinanderzusetzen.“ Die Beschäftigung mit dem eigenen Ich nimmt dennoch einen großen Raum ein: „Warum war ich nicht wie die anderen? Warum geboren – etwas, um das ich nicht gebeten hatte. Der Fluch und die Reflexion darüber wurde der Unterton meiner Kunst.“ (Beide Zitate aus: Matthias Arnold, Edvard Munch, Rowohlt, Reinbek 1986). Deutlich ist hier ein dunkler Akzent, der sich durch Leben und Werk von Edvard Munch zieht. Frühe Eindrücke von Krankheit, Tod und Trauer haben ihre Spuren hinterlassen.

Auf Wunsch des Vaters besuchte Munch zuerst eine Technische Schule und wandte sich dann ganz der Kunst zu. Durch seine künstlerische Ausbildung und mehrjährige Aufenthalte unter anderem in Paris und Berlin entwickelte er schließlich einen ganz eigenen Stil. Dabei kämpfte Munch immer wieder mit Alkoholproblemen und depressiven Phasen. Nach erster starker Kritik und Unverständnis für seine Bilder, erfuhr er schließlich ab Anfang des 20. Jahrhunderts nach seiner Rückkehr nach Norwegen immer mehr Wertschätzung.

Maria Lassnig drückte in ihrer Kunst ebenfalls menschliche Empfindungen aus, erweiterte den seelischen Aspekt

aber deutlich um die Darstellung von körperlichen Sensationen, die sie selbst als „body-awareness“ – Körperbewusstsein – begriff. Nach einem schwierigen Start ins Leben als uneheliches Kind ordneten sich später die Familienverhältnisse, Lassnig machte eine Ausbildung zur Volksschullehrerin, gab den Beruf aber schon nach einem Jahr zugunsten der Kunst auf.

Auch sie führte der Weg in die Pariser Künstlerkreise, später wanderte sie in die USA aus, wo ihre Bilder aber auf Ablehnung stießen. Hier wandte sie sich dem Animationsfilm als Mittel des künstlerischen Ausdrucks zu. Anfang der 1980er Jahre kehrte sie nach Österreich zurück und fand endlich Anerkennung, auch international, sie nahm mehrfach an der documenta teil. Lassnig gilt als Pionierin der informellen Malerei – also der abstrakten Kunst Europas nach 1945 – in Österreich, bei der nicht nur ungewöhnliche Materialien und experimentelle Techniken genutzt werden, sondern auch spontane Gesten und der Zufall in die Werke einfließen.



Edvard Munch, Vampir im Wald, 1916-1918, Öl auf Leinwand, Munchmuseet, Oslo

Beide Künstler sind einzigartig und höchst unterschiedlich – und doch lässt sich bei genauem Hinsehen eine tiefere Verwandtschaft erkennen, als man auf den ersten Blick vermuten würde. So kann man dem Einfluss von Munch auf Lassnigs Schaffen nachspüren und wiederum durch die Kenntnis von Lassnigs Werken neue Aspekte im Œuvre ihres Vorgängers Munch entdecken. ● sp

„Malfluss = Lebensfluss“, bis 30. August 2026, Hamburger Kunsthalle, Glockengießerwall 5, 20095 Hamburg, Di – So 10 – 18 Uhr, Do bis 21 Uhr, Oster- und Pfingstmontag geschlossen. Weitere Informationen auf www.hamburger-kunsthalle.de.

KÖRRI-TOUR

FR 10.04. / 31.07. / 17.30 UHR / CA. 4 STD. / 52,00 €



Obwohl kein Curry-Rezept wie das andere ist, haben sie doch alle etwas gemeinsam – Tradition! Im Gewürzmuseum erfahren Sie bei einem kleinen Vortrag mehr über die Zusammensetzung des „Curry-Pulvers“ (ca. 1 Std.). Dabei genießen Sie einen aromatischen Zimtkaffee aus echtem Ceylon-Zimt (Canehl) und feinste Curry-Schokolade. Dann folgen Sie dem einflussreichen Gewürzkaufmann Jacob Lange (Schauspieler Tobias Brüning) vorbei an den schönsten Stationen der Hamburger Speicherstadt bis hin zum Restaurant „Körri“ in der Springeltwiete (ca. 1 Std.). Hier erwartet Sie folgendes Menü: Bananen-Curry-Süppchen mit Zwiebel-Pfeffer-Baguette, Hauptgang vor Ort zur Wahl: Wild Italy-Burger oder Fisch mit Süßkartoffel-Pommes oder Trüffel-Pasta oder Beyond Meat-Burger (vegan), Franzbrötchen-Tiramisu mit Zimt. (Ende gegen 21.30 Uhr im Restaurant)

Treffpunkt: Spicy's Gewürzmuseum, Am Sandtorkai 34, 20457 Hamburg

SWEET & SPICY

SA 11.04. / 09.05. / 13.06. / 15 UHR / CA. 3 STD. / 43,00 €

Nach einem würzigen Vortrag bei Zimtkaffee mit Laugenbrezel im Spicy's

Gewürzmuseum und dem Besuch der aktuellen Sonderausstellung folgen Sie dem Hamburger Kaufmann Jacob Lange (Schauspieler Tobias Brüning) ca. 1 Stunde durch die Speicherstadt entlang der malerischen Flotte bis zum Schokoladenmuseum Chocoversum. Hier gehen Sie dem Geheimnis feinsten Schokolade auf den Grund und verfolgen den Weg der Kakaobohne von ihrem Ursprung bis zur Herstellung von zartschmelzender Schokolade. Sie probieren an jeder Verarbeitungsstufe, wie sich Konsistenz und Geschmack der Schokolade verändern und kreieren aus verschiedenen Zutaten Ihre persönliche Lieblings-Schokolade.

Treffpunkt: Spicy's Gewürzmuseum, Am Sandtorkai 34, 20457 Hamburg



RINGELNATZ KULINARISCH

FR 24.04. / 18.00 UHR / CA. 2,5 STD. / 45,00 €
Eine Lesung der ganz besonderen Art im Gewürzmuseum – nicht nur für Ringelnatz Fans! Nach einer kleinen, würzigen Museums-Einführung verwöhnt Sie Küchenchefin Susanne Just mit einem kleinen Kartoffel-Cremesüppchen mit Majoran und Trüffelöl. Danach entführt Sie Schaueremann Hein, verkörpert von Schauspieler Tobias Brüning, in die teils skurrile Welt von Joachim Ringelnatz. Egal ob es die heiteren Geschichten rund um Kuttel Daddeldu, die Ameisen oder die Liebes-

gedichte sind, es ist sicherlich für jeden etwas dabei! Im Laufe der unterhaltsamen Lesung gibt es immer wieder kurze Pausen, in denen Ihnen kleine Köstlichkeiten rund um die von Joachim Ringelnatz so geliebte „Pellka“ (Pellkartoffel) serviert werden.

Treffpunkt: Spicy's Gewürzmuseum, Am Sandtorkai 34, 20457 Hamburg

HANSEATISCHE PFEFFERSACK-TOUR

SA 25.04. / 18.07. / 11.00 UHR / CA. 3 STD. / 38,00 €

Begeben Sie sich auf eine hanseatische Zeitreise. Begonnen hat der traditionelle Hamburger Gewürzhandel einst in den Kontorhäusern der historischen Deichstraße. Von dort folgen Sie den Spuren der Kaufleute, der „Pfeffersäcke“, in die Speicherstadt und fahren mit einer Hafenbarkasse zu den alten und neuen Umschlagplätzen der Gewürze. Dabei erfahren Sie vieles über alte und neue Handelsformen, das Ganze gut gewürzt mit unterhaltsamen Anekdoten. Zum Schluss genießen Sie ein Brötchen mit Pfeffersalami und einen aromatischen Zimtkaffee und besichtigen Spicy's Gewürzmuseum. Geführt wird die Tour von Schauspieler Tobias Brüning in der Rolle des Hamburger Pfeffersackes Jacob Lange, dem Erbauer des 1686 entstandenen Alt-Hamburger Bürgerhauses in der Deichstraße.

Treffpunkt: Vor dem Alt-Hamburger Bürgerhaus Deichstr. 37, 20459 Hamburg

Buchungen: Tel. 040 22 700 666

E-Mail: service@inkultur.de

Weitere Touren auf Anfrage und auf www.inkultur.de

Wir sind auf WhatsApp - Sie auch?

Seien Sie dabei und bleiben Sie stets auf dem Laufenden!



SO GEHT ES LOS:

- Öffnen Sie die Kamera Ihres Smartphones und scannen Sie den nebenstehenden QR-Code
- Folgen Sie den Anweisungen auf Ihrem Bildschirm – es sind nur ganz wenige Klicks
- Zum Abschluss bitte auf „Folgen“ klicken
- Ab sofort finden Sie dann alle inkultur-News auf WhatsApp unter „Aktuelles“

Öffnen Sie unseren inkultur-Kanal und aktivieren Sie die Glocke, damit nichts Wichtiges übersehen wird.



Jetzt auch Tickets buchen auf WhatsApp:

01522 80 52 432



TIPP DER REDAKTION:
„FLORIAN SCHROEDER“
im großen Saal der Laeishalle
Seite 31



Ernst Deutsch Theater
DANTONS TOD
Georg Büchners hoch aktuelles
Revolutionsstück. **Seite 23**



Ohnsorg Theater
DEUTSCHSTUNDE – BILLER IN FLAMMEN
Anlässlich des 100. Geburtstages von Siegfried Lenz:
auf Hoch- und Plattdeutsch. **Seite 34**

TICKETBUCHUNG:

Internet: www.inkultur.de

E-Mail: service@inkultur.de

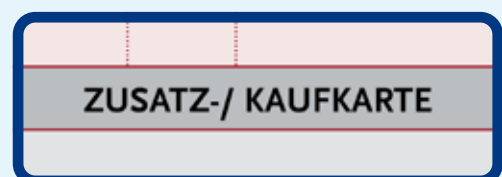
Telefon: 040 22 700 666

**PRINT@HOME: AUF WUNSCH KÖNNEN SIE IHRE
TICKETS AUCH BEQUEM ZUHAUSE DRUCKEN.**

Das geht ganz einfach: Schreiben Sie uns eine Mail an
service@inkultur.de. Wir aktivieren dann umgehend Print@home
für Sie. Danach erhalten Sie Ihre Tickets ca. 10 Tage vor dem
Aufführungstermin per E-Mail zum Selbstaussdrucken.

ZUSATZ-/ KAUFKARTEN:

Unabhängig von Ihrem Abo können Sie
ganzjährig vergünstigte Karten aus dem
Angebot im Ticketshop buchen.



Die Kosten für die Zusatz-/Kaufkarten finden Sie
rechts unten beim jeweiligen Stück.



Auch in diesem Jahr gibt es ein vielseitiges Programm mit dem Who-is-Who deutscher Kabarettisten. Viel Vergnügen!

JOHANNES FLÖCK Frühlüher und Spätzünder

Das Urgestein der deutschen Comedyszene Johannes Flöck präsentiert sein neues Live-Programm und lädt dazu ein, den Alltagsstress hinter sich zu lassen und sich eine Auszeit zu gönnen. Kommen Sie mit auf eine humorvolle Reise entlang der Stolperfallen des täglichen Lebens, die Flöck ganz neu beleuchtet. Achtung: Lachmuskelskatergefahr!

APRIL	MAI	JUNI
Mi 22.		
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	24,00 €	

FRANK LÜDECKE Träumt weiter!

Auch in diesem Programm durchforstet Frank Lüdecke unsere chaotische Lebenslandschaft gewohnt aktuell und überraschend. Der Träger diverser Kleinkunstpreise (Deutscher Kleinkunstpreis, Deutscher Kabarettpreis, Bayerischer Kabarettpreis u.v.m.) sowie Leiter des Berliner Kabarett-Theaters DIE STACHELSCHWEINE scheut sich nicht, zwei kurzweilige Stunden lang Politik, Philosophie und Witz scharfsinnig miteinander zu verknüpfen. Musik gibt es auch, wie immer.

APRIL	MAI	JUNI
Do 23.		
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	24,00 €	

ALMA HOPPE 3.0. Eine Frage der Ära – Reloaded

Aus dem Kabarett-Duo Alma Hoppe ist ein Trio infernale geworden: „Alma Hoppe 3.0“ mit Jan-Peter Petersen, Max Beier und Katie Freudenschuss. Die Generationen Babyboomer, X und Y - und die Generationen Z und Alpha sind ihre Kinder. Oder könnten es sein. Sie pflegen kabarettistische Konfliktkultur, dass es nur so kracht. Sie mobilisieren die letzten Reserven. Sie sind die rhetorischen Minenleger der Generationenkonflikte, deren Bühnenmunition mit scharfen Schüssen ein heftiges Säbelraseln im Kanonenfutter einläutet.

APRIL	MAI	JUNI
Sa 25.		
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	24,00 €	

JONAS GREINER Auf Augenhöhe

Jonas Greiner, einer der vielversprechendsten jungen Künstler der Kabarett- und Comedy-Szene, kombiniert spitze Beobachtungen aus dem Alltag und freche, ironische Gesellschaftskritik mit hochkarätigem und erfrischendem Humor. Intelligent, überraschend, lustig – eine einmalige Mischung, die beste Unterhaltung verspricht! „Auf Augenhöhe“ ist das dritte Soloprogramm des 28-jährigen Comedians.

APRIL	MAI	JUNI
So 26.		
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.00 Uhr	24,00 €	

JENS NEUTAG Gegensätze ziehen sich aus

Kabarett oberhalb der Gürtellinie: Mit seinem neunten Soloprogramm spürt Jens Neutag wie immer den Humor in Politik und Alltag auf und beweist, dass man über die Wahrheit wahrhaft gut lachen kann. Die Welt hat sich verändert und vermeintliche Gewissheiten von früher haben heute keine Gültigkeit mehr. So auch die Erkenntnis „Gegensätze ziehen sich an“. Sollte es überhaupt jemals gegolten haben, dann haben wir mittlerweile komplett die Fähigkeit verloren, uns überhaupt auf Gegensätzliches einzulassen. Und hier setzt der Kabarettist Jens Neutag an und kämpft 90 Minuten im Namen der Vernunft.

APRIL	MAI	JUNI
Mo 27.		
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	24,00 €	

TOBIAS MANN REAL/FAKE

In seinem 8. Bühnenprogramm stellt sich Tobias Mann der wichtigsten Frage der Zeit: Was ist echt und was ist falsch – und spielt das überhaupt noch eine Rolle, wenn man mit einem Klick viel schönere Wahrheiten erzeugen kann, als die Realität sie hergibt? In Texten und Liedern widmet sich der Mann mit sonnigem Gemüt und unerschütterlichem Humor falschen Wahrheiten und wahren Fakes. Ein Abend mit tiefeschürfenden Gedanken, cleverer Satire und puppenlustigem Blödsinn vom FachMann.

APRIL	MAI	JUNI
Di 28.		
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	24,00 €	

FLORIAN WAGNER The Flo Must Go On

Florian Wagner geht mit seinem dritten Solo-Programm „The Flo Must Go On“ auf große KlaviaTour: Neue Lieder, die mal politisch, mal albern, mal tiefsinnig, aber immer mit Augenzwinkern sind, neue virtuose Klavierarrangements und ein besonderer Witz ungefähr in der Mitte der zweiten Hälfte. Von Mozart bis Billy Joel, von Bach bis Helene Fischer, Florian bedient viele musikalische Stile und vereint sie zu einer abwechslungsreichen und mitreißenden Musik-Comedy-Show.

APRIL	MAI	JUNI
Mi 29.		
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	24,00 €	

RENÉ STEINBERG Radikale Spaßmaßnahmen

René Steinberg wird radikal: radikal lustig. Denn es reicht! Wir haben genug von Ernsthaftigkeit, von Wut, Meckerei und Geschrei an der Ampel. Deshalb ruft er auf zum großen Systemwechsel: lasst uns jetzt und hier die Welt ein bisschen besser lachen! Und das beginnt mit einem Abend voller Vergnügen: abwechslungsreich, überraschend, hintergründig und interaktiv. Lachen sie sich fit und radikalisieren Sie sich, wenn Steinberg aufruft zu bitter nötigen Spaßmaßnahmen.

APRIL	MAI	JUNI
Do 30.		
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	24,00 €	

ALMA HOPPES LUSTSPIELHAUS

Ludolfstraße 53, 20249 Hamburg

CHRISTOPH SIEBER**Weitermachen!**

Mit messerscharfem Witz und Verstand durchleuchtet der mehrfach ausgezeichnete Kabarettist aktuelle Themen unserer Zeit und zieht dabei sämtliche Register seiner komödiantischen Kunst. Die Welt ist voller Katastrophenmeldungen und da ist es richtig und wichtig, dass einer gegen den Irrsinn anspielt. In einer Welt der Untergangsszenarien stellt Sieber klar: Die Hoffnung stirbt zuletzt. Am Ende siegt der Humor. Aufgeben ist keine Option.



APRIL	MAI	JUNI
	Fr	1.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		24,00 €

HIDDEN SHAKESPEARE**Fertig zum Abheben?**

Freuen Sie sich auf einen unvergesslichen Abend mit den Pionieren des Improvisationstheaters im norddeutschen Raum! Seit 30 Jahren entscheidet das Publikum durch Zuruf, was auf der Bühne passiert. Ohne Drehbuch, ohne Bühnenbild, ohne Regie. Jede Szene, jeder Dialog, jeder Song – alles entsteht live im jeweiligen Moment. Immer wieder neu – immer wieder anders. Einzigartig und 100% spontan. Hier wird gelacht und geweint – gehasst und geliebt – gesungen, gedichtet und getanzt.

APRIL	MAI	JUNI
	So	3.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr		24,00 €

BENEFIZ**Die große Benefiz-Gala 2026**

Alma Hoppes Lustspielhaus und Kerim Pamuk präsentieren auch in diesem Jahr wieder einen wunderbaren Mix aus Kabarett, Comedy und Musik, bei dem alle Auftretenden auf ihre Gage verzichten. Kommen Sie! Lachen Sie! Und tun Sie dabei nicht nur sich etwas Gutes!

Zur Unterstützung eines guten Zweckes sind diesmal dabei: Götz Frittrang, Jennifer & Michael Ehnert, Felix Treder, Mariam Fathy & Kymia Kermani, Sybille Hein und die Gastgeber Kerim Pamuk und Jan-Peter Petersen.

APRIL	MAI	JUNI
	Di	5.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		24,00 €

MATTHIAS EGERSDÖRFER**Langsam**

Der vielfach ausgezeichnete charmante Humorist aus Franken präsentiert seinem Publikum absurde Comedy vom Feinsten, die den ganz normalen Wahnsinn des Alltags aufs Korn nimmt. An diesem Abend feiert der Egers die Langsamkeit, und deswegen werden auch seine Geschichten nicht in erhöhtem Tempo vorgetragen. Aber keine Sorge, Sie werden dabei nicht müde, denn es kommt vor, dass der Egers auf einmal Wut bekommt. Er regt sich ja gern auf wegen Allem und Nichts. Und da wachen Sie dann schon wieder auf!

APRIL	MAI	JUNI
	Do	7.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		24,00 €

MICHAEL EHNERT & JENNIFER EHNERT**Wir müssen reden**

Ein Comedy-Schauspiel über Paartherapie, Psychotricks und Propagandakriege. Jennifer und Michael Ehnert haben sich Dank ihrer Erfolgs-Programme „Küss langsam“ und „Zweikampfphasen“ auf deutschen Bühnen als die Beziehungskampfexperten etabliert. „Wir müssen reden“ ist eine rasante Zwei-Personen-Komödie und bietet einen tiefenpsychologischen Einblick in Frauengehirne und Männerhandtaschen und auch den Zugang zu geheimen Paarwelten, die nie ein Außenstehender betreten hat.



APRIL	MAI	JUNI
	Fr	8.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		24,00 €

KATHI WOLF**10 Jahre – Best of**

Save the date! Kathi Wolf feiert 10 Jahre Kabarett! Ein Jahrzehnt voller Rollen, Pointen und Psychopartys – und jetzt kommt das Beste vom Besten (und Schlechtesten)! 10 Jahre Kathi Wolf – das ist kein Jubiläum, das ist eine „Kathistrophe“ mit Ansage! Freuen Sie sich auf die schrägsten, schlagfertigsten und musikalischen Höhepunkte aus zehn Jahren Bühnenshow. Hier lässt Kathi noch einmal sämtliche Kultfiguren und Lieblingsrollen aus ihren bisherigen vier Programmen aufleben.

APRIL	MAI	JUNI
	Sa	9.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		24,00 €

ALMA HOPPE'S LUSTSPIELHAUS

Ludolfstraße 53, 20249 Hamburg

MARCEL KÖSLING

Moment Mall

Ein Abend mit Marcel Kösling ist mehr als nur Unterhaltung – es ist ein Erlebnis, das im Gedächtnis bleibt. Ob Comedy-Fan, Zauber-Liebhaber oder Kabarett-Kenner: Bei „Moment Mall!“ kommt jeder auf seine Kosten.

Marcel Kösling, die Allzweckwaffe der deutschen Kleinkunstszene, belebt die Bühne mit einer grandiosen Mischung... aus Comedy, Zauberei und Kabarett, die garantiert kein Auge trocken lässt.



APRIL	MAI	JUNI
	So	10.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.00 Uhr	24,00 €	

ANDREAS REBERS

Rein geschäftlich



Für Rebers ist die Bühne das Schlachtfeld im Kampf gegen den Überwachungs-kapitalismus, die digitale Diktatur und eine scheinbar unaufhaltsam um sich greifende Verblödung des Online-Pöbels. Rebers arbeitet analog und lässt sich am ehesten mit einer losgerissenen Kanone vergleichen. Immer geladen und niemand weiß, wen es trifft. Dabei achtet er stets darauf, dass uns die Heiterkeit nicht vollständig abhanden kommt. Denn Rebers ist ein Mann mit Mutterwitz, viel Musik, und strotzender Liebe für das Menschliche.

APRIL	MAI	JUNI
	Mi	13.
	So	17.*
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr / *19.00 Uhr	24,00 €	

Vorschau - sofort buchbar

Zusatz-/Kaufkarte 24,00 €

Ingo Appelt - Männer Nerven Stark	Do 28.05., 20.00 Uhr
Jan-Peter Petersen - Streng gemein	So 31.05., 19.00 Uhr
Die Pubertäts-Docs: Rogge und Jung	Mo 01.06., 20.00 Uhr
Axel Zwingenberger - Blues & Boogie Woogie	Fr 05.06., 20.00 Uhr
Chin Meyer - Cash Man	So 07.06., 19.00 Uhr
Ingo Oschmann - HerzScherz	Sa 13.06., 20.00 Uhr
Lutz von Rosenberg Lipinsky - Keine...	Fr 19.06., 20.00 Uhr
Kai Magnus Sting - JA, WIE?! Tacheles...	Sa 20.06., 20.00 Uhr
Willy Astor - Reimart und Lachkunde	Mi 24.06., 20.00 Uhr
Willy Astor - Reimart und Lachkunde	Do 25.06., 20.00 Uhr
Jan-Peter Petersen - Streng gemein	Sa 27.06., 20.00 Uhr

ALLEE THEATER (HAMBURGER KAMMEROPER)

Max-Brauer-Allee 76, 22765 Hamburg



HOFFMANN'S ERZÄHLUNGEN

Fantastische Oper von Jacques Offenbach

In einer Bearbeitung von Marius Adam

Musikalische Leitung und Bearbeitung: Ettore Prandi

Regie: Marius Adam

Ein Werk zwischen Illusion und Wirklichkeit – ebenso schillernd wie geheimnisvoll. Und am Ende steht die Frage: Ist der wahre Künstler dazu verdammt, immer wieder an der Wirklichkeit zu zerbrechen?

Im flackernden Licht einer Kerze versinkt der Dichter Hoffmann in Erinnerungen – an drei Frauen, drei verlorene Lieben, drei Stationen einer zerstörerischen Suche nach der idealen Muse: Da ist Olympia, schön und gehorsam – doch sie entpuppt sich als lebensechter Automat. Antonia, begabt mit einer wundervollen Stimme – aber ihr Gesang bedeutet zugleich ihr tödliches Schicksal. Und Giulietta, eine verführerische Kurtisane, die ihm im Auftrag des finsternen Dapertutto nicht nur sein Spiegelbild raubt, sondern ihn sogar zu einem Mord verleitet.

APRIL	MAI	JUNI
Fr 24.	Mi 6., 20.	
Sa 25.	Fr 8., 22., 29.	
So 26.*	Sa 2., 9., 16., 23., 30.	
	So 3.*, 10.*, 17.*, 31.*	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr / *19.00 Uhr	26,00 € (inkl. Garderobe)	

IDOMENEO

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

Konzertante Aufführung in italienischer Sprache

Musikalische Leitung: Ettore Prandi; Moderation: Lutz Hoffmann

Orchester: Rungholt Ensemble Hamburg e.V.

Mit Berus Komarschela (Idomeneo), Iva Krušić (Idamante), Lilia-Fruz Bulhakova (Ilia), Anete Liepina (Elettra)

Auf dem Heimweg vom trojanischen Krieg gerät Idomeneo, König von Kreta, in einen lebensbedrohlichen Sturm. In größter Not bittet er den Meeresgott Neptun um Rettung – und verspricht ihm den ersten Menschen als Opfer, dem er an Land begegnet. Ausgerechnet ist es sein Sohn Idamante. Zwischen göttlicher Forderung und menschlichem Entsetzen beginnt ein innerer wie äußerer Sturm, der alle Figuren erfasst: Vater und Sohn sowie seine beiden Königstöchter Ilia und Elettra...

APRIL	MAI	JUNI
		Fr 19.
		Sa 13., 20.
		So 21.*
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr / *19.00 Uhr	26,00 € (inkl. Garderobe)	

ALTONAER THEATER

Museumstraße 17, 22765 Hamburg

**DER ALTE MANN UND DAS MEER**

Schauspiel nach dem Roman von Ernest Hemingway

Regie: Luca Zahn; Musik: Johannes Hoffmann
Mit Stefan Hallmayer

Zusammen mit dem vielfach ausgezeichneten Theater Lindenhof in Melchingen bringt das Altonaer Theater Hemingways Literaturklassiker auf die Bühne. Der großartige Schauspieler Stefan Hallmayer, mehrfacher Gewinner des Monika-Bleibtreu-Preises, verabschiedet sich mit diesem Stück von der Bühne.

Santiago, ein alter Fischer aus Kuba, ist verzweifelt: Seit 84 Tagen hat er keinen Fisch mehr gefangen – doch er gibt nicht auf. Mit eiserner Entschlossenheit begibt er sich in ein letztes großes Abenteuer, um einen gewaltigen Marlin zu fangen. Was folgt, ist ein unaufhörlicher, tagelanger Kampf zwischen Mensch und Natur. Inmitten der Weite des Ozeans kämpft Santiago nicht nur gegen den Fisch, sondern auch gegen die eigenen körperlichen Grenzen und die Einsamkeit seines Lebens. **Weitere Infos Seite 6**

APRIL		MAI		JUNI	
Do	30.	Do	7.		
Sa	25.	Fr	1., 8.		
So	26.*	Sa	9.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.30 Uhr / *18.00 Uhr		24,00 €			

ACHTSAM MORDEN

Krimikomödie nach dem Spiegel-Bestseller von Karsten Duse



Björn Diemel, ein erfolgreicher Anwalt, hat wenig Zeit für seine Familie. Daher zwingt ihn seine Frau, ein Achtsamkeits-Seminar zu besuchen, um seine Work-Life-Balance wieder herzustellen. Der Kurs zeigt Erfolge. Als sein schuldiger Mandant, ein brutaler Großkrimineller, beginnt, ihm ernstliche Probleme zu bereiten, bringt er ihn einfach um – und zwar nach allen Regeln der Achtsamkeit...

APRIL		MAI		JUNI	
		Sa	2.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.30 Uhr		24,00 €			

**ACHTSAM MORDEN DURCH BEWUSSTE ERNÄHRUNG**

Krimi-Komödie nach dem Roman von Karsten Duse

Nach den Erfolgsproduktionen der „Achtsam morden“-Reihe folgt nun die nächste Bühnenadaption, die auf herrlich schwarz-humorvolle Weise zeigt, wie man mit Achtsamkeit – und gesunder Ernährung – tödlich durchs Leben kommt.

Dank Achtsamkeitstraining hat Björn Diemel seine Mitte gefunden. Seine Problemzonen sind nun an anderer Stelle: Björn erkennt, dass das In-sich-Ruhen und Mangel an Bewegung zwei grundverschiedene Dinge sind. Als Unbekannte versuchen, Björn Diemels Tochter zu entführen, gelingt es ihm aufgrund seiner Körperfülle nur mit Mühe, die Täter in die Flucht zu schlagen. Also lässt sich Björn von Achtsamkeits-Coach Joschka Breitner die Grundsätze bewusster Ernährung erklären – und gerät wieder in mörderische Konflikte...

APRIL		MAI		JUNI	
		So	3.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
18.00 Uhr		24,00 €			

MAN KANN AUCH IN DIE HÖHE FALLEN

Schauspiel nach dem Roman von Joachim Meyerhoff

Regie: Lea Ralfs; mit Marion Martienzen und Georg Münzel

Nach den großen Erfolgen von „Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war“, „Ach diese Lücke, diese entsetzliche Lücke“ und „Alle Toten fliegen hoch – Amerika“, folgt hier die vierte Bühnenadaption nach den Romanen vom Bestseller-Autor und Schauspieler Joachim Meyerhoff.

Nach seinem Schlaganfall und dem missglückten Neustart in Berlin steht Joachim Meyerhoff erneut vor den Scherben seines Lebens. Um seiner Krise zu entkommen und sich wieder der künstlerischen Arbeit als Autor zu widmen, zieht Meyerhoff kurzerhand zu seiner über 80-jährigen Mutter aufs Land. Die Begleitung der vitalen älteren Dame hebt die Beziehung zwischen Mutter und Sohn auf eine neue Ebene und führt in herzerwärmenden Anekdoten Meyerhoff und sein Publikum heraus aus Zorn und Krisen.

APRIL		MAI		JUNI	
	Fr	29.		Mi	3.
	Sa	23., 30.		Do	18., 25.
	So	31.**		Fr	5., 12., 19., 26.
				Sa	6., 13., 20., 27.
				So	14.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.30 Uhr / *15.00 Uhr / **18.00 Uhr		24,00 €			

CAP SAN DIEGO

Liegeplatz Überseebrücke, 20459 Hamburg



DIE NEUEN SCHÄTZE VOM RINGELNATZ

Maritim-fröhliche Lesung mit Musik

Freuen Sie sich auf eine muntere Ringelnatz-Lesung auf dem Museumsschiff mit kabarettistischen Untertiteln von Helga Siebert und Musik von Angelika Eger am Akkordeon. Nach dem Erfolgsprogramm „Ringelnatz ein echter Schatz“ präsentiert das Duo neue Schätze aus der reichhaltigen „Truhe“ des Herrn Ringelnatz. Auch einige Highlights aus dem alten Programm werden wieder zu hören sein.

APRIL	MAI	JUNI
Do 30.		Do 11.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr		19,00 €

BORDGEFLÜSTER

Der Drei-Monatsrückblick



Die „Humordienstleistende“ Kabarettistin Helga Siebert spielt seit 25 Jahren ihre monatlichen Resumes ULTIMO in Hamburg. In Zusammenarbeit mit der Cap San Diego präsentiert die Künstlerin seit Ende 2023 einen Drei-Monatsrückblick unter dem Titel „Bordgeflüster“. Die Zuschauer erwartet eine satirisch-politisch- und kabarettistische Aufarbeitung und es wird, da kann man ganz sicher sein, nicht nur geflüstert!

APRIL	MAI	JUNI
		Di 30.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr		19,00 €

REISELUST

Von und mit Helga Siebert und Angelika Eger am Akkordeon

Ein touristisches Kabarettprogramm mit viel Musik. Die Hamburger Kabarettistin Helga Siebert liest, rezitiert und philosophiert über das Reisen, die beliebteste Beschäftigung der Deutschen. Die Tournee-Erprobte Helga Siebert hat die Bedürfnisse von Reisenden weltweit unter die Lupe genommen und singt nicht nur über die „Feine & Hansestadt Hamburg“, den Hamburger Hafen und die lieblichen Wellen der Ostsee. Von dort kommt Angelika Eger mit ihrem Akkordeon, die dieses Programm kongenial begleitet. Auch sie ist viel unterwegs, liebt aber auch besonders „ihre“ heimische Ostseeküste.

MAI	JUNI	JULI
		Do 2.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr		19,00 €

DAS KLEINE HOF THEATER

Bei der Martinskirche 2, 22111 Hamburg

FISCH SUCHT FAHRRAD

Komödie von Peter Quilter

Regie: Petra Behrsing

Thomas und Julia, beide zwischen 50 und 60 Jahren, sind seit Kurzem geschieden, aber weiter befreundet. Sie wollen den Rest ihres Lebens nicht als Singles verbringen und planen, sich bei ihren jeweiligen Dates gegenseitig zu unterstützen: Alle Treffen mit neuen potenziellen Partnern finden mit dem anderen im Hintergrund statt, als Sicherheitsnetz. So beginnt eine Reihe von wahnwitzigen Blind Dates mit zunehmend exzentrischen Bewerbern, die durch das Eingreifen von Thomas und Julia immer chaotischere Wendungen nehmen.

APRIL	MAI	JUNI
	Fr 1.	
	So 3., 10.*	
BEGINN		
19.30 Uhr / *16.00 Uhr		21,50 €

DEUTSCHES SCHAUSPIELHAUS

Kirchenallee 39, 20099 Hamburg

INKL. HVV

BERNARDA ALBAS HAUS

Schauspiel von Alice Birch nach Federico García Lorca

Regie: Katie Mitchell

Eine der eindrucksvollsten Tragödien des 20. Jahrhunderts über weibliche Unterdrückung im Spanien der 1930er Jahre.

Nach dem Tod ihres Mannes fordert Bernarda Alba von ihren fünf Töchtern mit aller Macht die Einhaltung der alten spanischen Tradition: acht Jahre Trauerzeit in Isolation. Abgeriegelt von der Welt und eingesperrt mit ihrem Hunger nach Leben, Freiheit und Würde macht sich unter den jungen Frauen die Wut auf das repressive patriarchale System breit. Bis es schließlich zur Katastrophe kommt.



APRIL	MAI	JUNI
	Sa 2.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		28,00 € (inkl. HVV)

A PERFECT SKY

Schauspiel von Falk Richter und Anouk van Dijk

Regie: Falk Richter; mit Emma Bogerd, Sandra Gerling, Christoph Jöde, Morgan Lugo, Alberta von Poelnitz, Maximilian Scheidt u. a. Falk Richter und Anouk van Dijk stellen die menschliche Vergänglichkeit den Phänomen der „Künstlichen Intelligenz“ gegenüber, die längst in fast alle Bereiche unseres Lebens eingegriffen hat. Dahinter steht der Traum von Perfektion und die Sehnsucht danach, die Welt besser zu machen und menschliches Versagen auszugleichen. Aber geht in diesem temporeichen Prozess nicht genau das verloren, was den Menschen ausmacht: sein Zögern, die Unberechenbarkeit des Gefühls und die Kraft, Veränderung zu denken?

APRIL	MAI	JUNI
	So 3.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		28,00 € (inkl. HVV)



VAMPIRE'S MOUNTAIN

Schauspiel von Philippe Quesne

Regie und Bühne: Philippe Quesne; mit Sachiko Hara, Sébastien Jacobs, Sasha Rau, Bettina Stucky, Samuel Weiss u. a.
Philippe Quesne, der französische Meister des skurril-phantastischen Bildertheaters, entführt mit „Vampire's Mountain“ in die Welt der Vampir-Erzählungen. Ein abgelegener Ort. Vereinzelte Menschen verschiedener Herkunft treffen nach und nach ein. Niemand weiß genau, wozu er oder sie gebeten wurde. Gilt es eine Erbschaft anzutreten? Etwas, jedenfalls, liegt tief vergraben. Oder hat es sich bereits aus der Erde befreit? Die Ungewissheit erzeugt eine phantastische Wachheit, die langsam, aber sicher die Wahrnehmung verändert: Sehen die kahlen Berggipfel in der Ferne nicht aus wie die Zähne eines Vampirs?

APRIL	MAI	JUNI
	Do 7.	Fr 19.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		28,00 € (inkl. HVV)

DIE MASCHINE ODER ÜBER ALLEN GIPFELN IST RUH

Schauspiel in der Regie von Anita Vulesica

Mit Yorck Dippe, Sandra Gerling, Moritz Grove, Daniel Hoevels, Christoph Jöde, Camill Jammal
Die preisgekrönte Regisseurin Anita Vulesica gibt mit „Die Maschine“ ihr Debüt am Deutschen Schauspielhaus. In der Inszenierung des Hörstücks von Georges Perec erzählt sie von einer folgenreichen Begegnung zwischen einer KI und Goethes „Wandlers Nachtlied“. Die künstliche Intelligenz der Maschine sucht dabei nach dem Wesenskern von menschlicher Poesie und kommt an ihre Grenzen.



APRIL	MAI	JUNI
	Fr 8.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		24,00 € (inkl. HVV und Garderobe)



DAS GROSSE HEFT

Schauspiel nach dem Roman von Ágota Kristóf

Regie: Karin Henkel
Mit Nils Kahnwald, Kristof Van Boven, Julia Wieninger
Über Auswirkungen des Krieges auf die menschliche Seele am Beispiel der Geschichte zweier Brüder. Die Zwillinge werden aus der bombardierten Stadt zu ihrer Großmutter aufs Land gebracht. Zuneigung und Zärtlichkeit können die Kinder von ihr nicht erwarten. Nahezu auf sich allein gestellt, müssen sie lernen, sich zu wappnen, um in einer Welt der Gewalt, des Hungers und des Elends zu überleben. Ihre Erlebnisse und Erfahrungen sammeln die Zwillinge in einem großen Heft in einer beklemmend kalten Sprache: Analytisch, beobachtend erzählen die Kinder von ihrem Alltag im Krieg.

APRIL	MAI	JUNI
	Sa 9.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		28,00 € (inkl. HVV)



DIE MÖWE

Schauspiel frei nach Anton Tschechow

Regie: Yana Ross; mit Paul Behren, Daniel Hoevels, Pascal Houdus, Josefine Israel, Henni Jörissen, Josef Ostendorf, Angelika Richter, Bettina Stucky, Samuel Weiss
Regisseurin Yana Ross überträgt Tschechows Meisterwerk „Die Möwe“ ins Heute. Fast alle Figuren, die hier versammelt sind, bilden einen Reigen unglücklich liebender, grandios oder kleinlaut scheiternder Menschen. Sie wollten die Gesellschaft verändern und werden von sich selbst enttäuscht. Auch suchten sie ihre große Liebe und sind gelandet in einer leidenschaftslosen Ehe...

APRIL	MAI	JUNI
	So 10.	So 21.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		28,00 € (inkl. HVV)

DEUTSCHES SCHAUSPIELHAUS

Kirchenallee 39, 20099 Hamburg

INKL.
HVV



ALPHABET

Schauspiel nach dem Gedicht von Inger Christensen

Regie: Thom Luz; mit Alberta von Poelnitz, Ilse Ritter, Julia Wieninger und die Musiker: Stephan Krause, Ling Zhang, Peter Conradin Zumthor

Um sich in einer Schaffenskrise wieder ins Lot zu bringen, legt die studierte Naturwissenschaftlerin Christensen eine alphabetisch sortierte Aufzählung an von alltäglichen Begriffen: Aprikosenbäume, Brombeeren, Chromstahl, Dunst, Dioxin usw. Die Zeilenanzahl der Wortfolge unterwirft Christensen dem mathematischen Gesetz der Fibonacci-Sequenz, die in der Natur z.B. in Schneckenhäusern, DNA-Spiralen und dem Andromeda-Nebel vorkommt: 1, 2, 3, 5, 8, 13, 21, 34, 55 ... Christensen feiert so die Schönheit der Natur, ihre zerstörerische Kraft und Vergänglichkeit und fragt sich, wie der Mensch in dieses Ordnungssystem hineinpasst.

APRIL	MAI	JUNI
	Di 12.	Fr 5.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr / *19.30 Uhr		28,00 € (inkl. HVV)

DIE PRÄSIDENTINNEN

Schauspiel von Werner Schwab

Regie: Victor Bodo

Abgründig, bitterböse und gnadenlos komisch seziert Werner Schwab in seinem längst zum modernen Klassiker avancierten Fäkalienroman die Welt der kleinen Leute. Der ungarische Regisseur Victor Bodo, der im Malersaal bereits „Ich, das Ungeziefer“ und „Pension zur Wandernden Nase“ als rasante Grotesken inszenierte, nimmt sich diesmal das irrwitzige Sprachkunstwerk Werner Schwabs vor.

APRIL	MAI	JUNI
	Do 14.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		24,00 € (inkl. HVV)

DIE ABWEICHLERIN

Schauspiel nach dem Roman von Tove Ditlevsen

Regie: Karin Henkel; mit Lina Beckmann, Daniel Hoevels, Matti Krause, Mirco Kreibich, Linn Ruesse

Die dänische Autorin Tove Ditlevsen blickt hier in schonungslosen, glasklaren und hochpoetischen Sätzen auf ihr bewegtes Leben zurück und stellt ein kurioses Panoptikum gescheiterter Existenzen vor, die sich in ihrer Einsamkeit begegnen und doch zur Beziehung und einem normalen Leben untüchtig sind. Letztendlich bleibt es offen, ob die Personen nicht Ausgeburt einer Phantasie sind oder ob sie dieses Haus um Vilhelms Zimmer tatsächlich bewohnen.

APRIL	MAI	JUNI
	Fr 15.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		24,00 € (inkl. HVV und Garderobe)

HUNDEHERZ

Schauspiel nach der Novelle von Michail Bulgakow

Regie: Claudia Bauer

Mit Sandra Gerling, Sachiko Hara, Josefine Israel, Felix Knopp, Oscar Olivo, Maximilian David Scheidt, Bettina Stucky und im Video: Josef Ostendorf

Die renommierte Regisseurin Claudia Bauer sorgte mit ihrer ersten Inszenierung am Deutschen Schauspielhaus für Furore: „Die Schattenpräsidentinnen“ von Selina Fillinger. Nun folgt ein Stück zum Thema Optimierung des Menschen.

Ein Moskauer Chirurg pflanzt einem Straßenköder die Hirnanhangdrüse und Hoden eines heruntergekommenen Kleinkriminellen ein. Der gewitzte Hund wird tatsächlich zu einer Art Mensch, zeigt sich jedoch extrem anfällig für Manipulation: Er saugt Propaganda und radikale Parolen jeder radikalen politischen Strömung auf und reißt sich alles von Interesse unter den Nagel: Leckerbissen, Privilegien, Frauen, Ämter... **Weitere Infos Seite 7**

PRE-
MIERE

APRIL	MAI	JUNI
	Mo 25.*	Do 25.
		Sa 20.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr / *18.00 Uhr		28,00 € (inkl. HVV)

FABIAN ODER DER GANG VOR DIE HUNDE

Schauspiel nach dem Roman von Erich Kästner

Regie und Bühne: Dusan David Parizek

Mit Henning Hartmann, Christoph Jöde, Markus John, Mirco Kreibich, Emma Oberpichler

Jakob Fabian, Germanist und arbeitsloser Werbetexter, durchstreift scheinbar ziellos das schillernde Berlin der späten 20er Jahre. Die Zeit ist voller Gegensätze: Brodelndes Leben, ungehemmte Vergnügungssucht auf der einen, Wirtschaftskrise, wachsende Arbeitslosigkeit und politische Spannungen auf der anderen Seite. Es herrscht ein omnipräsentes Ohnmachtsgefühl und zwischenmenschliche Beziehungen sind flüchtig. Inmitten dieses Spannungsfeldes versucht Fabian seinen Weg zu finden.

APRIL	MAI	JUNI
	Fr 29.*	Di 23.
		Do 18.
		So 7.**
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr / *19.30 Uhr / **16.00 Uhr		28,00 € (inkl. HVV)

EIN SOMMER IN NIENDORF

Schauspiel von Heinz Strunk

Regie: Studio Braun; mit Yorck Dippe, Charly Hübner, Josefine Israel, Jan-Peter Kampwirth, Josef Ostendorf, Jacques Palminger, Rocko Schamoni, Heinz Strunk, Bettina Stucky

Heinz Strunks Bestseller „Ein Sommer in Niendorf“ findet seinen Weg auf die Große Bühne, natürlich in Szene gesetzt von Jacques Palminger, Rocko Schamoni und Heinz Strunk alias Studio Braun.

Der wohl situierte Jurist Dr. Georg Roth, träumt davon, ein beliebter Autor zu sein. Er nimmt eine Auszeit, um ein Buch zu schreiben - in Niendorf, einem Teil des Timmendorfer Strands. Doch bald schon stockt der Schreibprozess. Dem Juristen begegnen allerlei dämonische Figuren, die ihn abstoßen und zugleich in ihren Bann ziehen. Das Buchprojekt tritt immer mehr in den Hintergrund. Und der Sommer in Niendorf beginnt Dr. Roths Leben zu verschlingen...

APRIL	MAI	JUNI
		Fr 12.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		28,00 € (inkl. HVV)

HERR PUNTILA UND SEIN KNECHT MATTI

Schauspiel von Bertolt Brecht

Regie: Karin Beier; mit Jan-Peter Kampwirth, Joachim Meyerhoff u.a.

Der Gutsbesitzer Puntila führt ein Doppelleben: im nüchternen Zustand ist er ein Despot, ein kalter und berechnender Herrenmensch – betrunken dagegen gibt er sich gesellig und empathisch. Nur Matti, sein schlitzohriger Chauffeur, scheint ihm ebenbürtig. Ihm verspricht Puntila seine Tochter und Teile seines Eigentums. Aber Matti sucht lieber das Weite, bevor Puntila wieder zum alten Tyrannen ernüchtert ist. Doch dessen Zeit geht zu Ende. Das spürt er in jedem Moment.



APRIL	MAI	JUNI
		So 28.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
18.00 Uhr	28,00 € (inkl. HVV)	

ELBPILHARMONIE, GROSSER SAAL

Platz der Deutschen Einheit 1, 20457 Hamburg

INKL.
HVV**9. PHILHARMONISCHES KONZERT**

Philharmonisches Staatsorchester Hamburg

Dirigent: Jean-Christophe Spinosi

In diesem Konzert wird einerseits Daniela Terranovas Orchestrierung von Bachs Musik und andererseits ihr kompositorischer Dialog mit Beethoven erklingen – denn der vierte Satz seiner 6. Symphonie, der wunderbaren „Pastorale“, wird durch eine Neukomposition aus ihrer Feder ersetzt, inspiriert vom Original.

Johann Sebastian Bach: Contrapunctus I-IV aus „Die Kunst der Fuge“ (Orchestrierung von Daniela Terranova, UA)

ZEITSPIEL NEUN: Ludwig van Beethoven / Daniela Terranova: Symphonie Nr. 6 F-Dur op. 68 „Pastorale“ I. Erwachen heiterer Empfindungen bei der Ankunft auf dem Lande / II. Szene am Bach/ III. Lustiges Zusammensein der Landleute / IV. Gewitter, Sturm (Überschreibung von Daniela Terranova, UA) / V. Hirtengesang, frohe und dankbare Gefühle nach dem Sturm

APRIL	MAI	JUNI
		Mo 1.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	45,00 € (inkl. HVV) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	

SYMPHONIEKONZERT DER HFMT

Symphoniekonzert des Hochschulorchesters mit Mahlers Sechster und der Uraufführung eines Kompositionswerks von Prof. Gordon Kampe.

Gustav Mahler: Symphonie Nr. 6 a-Moll „Tragische“**Prof. Gordon Kampe: Uraufführung**

Das Hochschulorchester (HSO) der Hochschule für Musik und Theater Hamburg ist das Symphonieorchester. Unter der künstlerischen Leitung von Ulrich Windfuhr wird mit 4 Produktionen jährlich das Repertoire erarbeitet. Nach vorangestellten geteilten Proben bereitet das HSO je 2 Konzerte in einer Konzertwoche wie im späteren Berufsalltag vor, wobei jeweils eines der Konzerte von Studierenden der Dirigierklasse geleitet wird.

APRIL	MAI	JUNI
		Di 9.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	23,00 € (inkl. HVV)	

**TÖLZER KNABENCHOR****Leitung: Christian Fliegner**

Der Tölzer Knabenchor zählt seit über sechs Jahrzehnten zu den renommiertesten Knabenchören der Welt. Das Chorrepertoire umfasst alle Gebiete des Chorliteratur vom Barock bis zur Gegenwart, mit besonderem Schwerpunkt auf den Werken Johann Sebastian Bachs. Unter der Leitung von Christian Fliegner erklingt in diesem Konzert:

Gioachino Rossini: Petite Messe solennelle

Die Messvertonung gilt als eine der wichtigsten geistlichen Kompositionen Gioachino Rossinis. Er komponierte die Messe für die Einweihung der Privatkapelle eines befreundeten Pariser Grafenpaares. Hier war wenig Platz für großen Chor- und großes Orchester.

MAI	JUNI	JULI
		So 12.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
11.00 Uhr	46,00 € (inkl. HVV) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	

ELBPILHARMONIE, KLEINER SAAL

Platz der Deutschen Einheit 1, 20457 Hamburg

INKL.
HVV

5. PHILHARMONISCHES KAMMERKONZERT

Kammerorchester der Philharmoniker Hamburg:

Joanna Kamenarska und Kostas Malamis (Violine), Yitong Guo (Viola), Christine Hu (Violoncello), Hannes Biermann (Kontrabass), Michael Dörner (Klavier)

Mikhail Glinka, der „Vater der russischen Musik“, schrieb während eines Italienaufenthaltes (1830-33) unter anderem das romantische Kammerwerk „Gran Sestetto“. Deutlich ist der Einfluss Bellinis zu hören und überhaupt durchdringt italienisches Flair das gesamte wunderbare Werk. Der zeitgenössische amerikanische Kontrabassist Glenn Stallcop hat mit „Fuego“ (2019) ein minimalistisches Stück mit geschäftigem Charakter geschaffen. Felix Weingartner, der viel komponiert hat, aber heute leider kaum noch aufgeführt wird, hat sein 1906 entstandenes Sextett in Moll – stürmisch und leicht dunkel in der Stimmung – einem Freund gewidmet.

William Jay Sydeman: Trio für 2 Violinen und Piano

Mikhail Glinka: Klaviersextett Es-Dur „Gran Sestetto originale“

Glenn Stallcop: „Fuego“ für Viola, Violoncello und Kontrabass

Felix Weingartner: Klaviersextett e-Moll op. 33

APRIL	MAI	JUNI
So 19.		
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
11.00 Uhr	18,00 € (inkl. HVV)	

6. PHILHARMONISCHES KAMMERKONZERT

Kammerorchester der Philharmoniker Hamburg:

Rupert Wachter (Klarinette), José Silva (Fagott), Bernd Künkele und Jan-Niklas Siebert (Horn), Daniel Cho und Sawako Kosuge (Violine), Daniel Burmeister (Viola), Christine Hu (Violoncello)

Lennox Berkeley, aus einer englischen Adelsfamilie stammend, war ein echter Frankophiler, geprägt durch sein Studium bei Nadia Boulanger in Paris. Sein Sextett op. 47 klingt jedoch durchaus traditionell britisch und erinnert an den barocken Tanz „Gigue“. Der Titel von Smetanas Streichquartett – „Aus meinem Leben“ – sagt eigentlich alles: Von den Freuden der Jugend bis zur drohenden Taubheit im Alter komponierte er ein privates Bekenntnis für eine gleichermaßen intime Kammerbesetzung. Und noch jemand legt sein Leben unseren Ohren offen dar: Joseph Miroslav Weber, eines der vielen Talente unter den Romantikern, der es – völlig unverdient – nicht zu größerer Berühmtheit gebracht hat.

Lennox Berkeley: Sextett für Klarinette, Horn und Streichquartett op. 47

Bedrich Smetana: Streichquartett Nr. 1 e-Moll „Aus meinem Leben“

Joseph Miroslav Weber: Septett E-Dur „Aus meinem Leben“

APRIL	MAI	JUNI
	So 10.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
11.00 Uhr	18,00 € (inkl. HVV)	



FLORIAN HEINISCH

Klavierabend

Aus Anlass des 250. Jahrestags der Unabhängigkeit Amerikas hat Pianist Florian Heinisch ein Programm zusammengestellt, das die tief gewachsenen Verbindungen zwischen den USA und Europa betont. Das Programm soll ein Zeichen setzen, wieder mehr aufeinander zuzugehen und Brücken zu bauen – grundlegende Voraussetzung für eine freie, demokratische Gesellschaft. „Florian Heinisch (...) sein technisches Können ist schlichtweg atemberaubend“ (Cuxhavener Nachrichten)

George Gershwin: Three Preludes

Arnold Schönberg: Fünf Klavierstücke op. 23

Sidney Corbett: Postscript (to an unsent letter)

Lera Auerbach: 24 Präludien für Klavier op. 41 (Auswahl)

Aaron Copland: Passacaglia

John Adams: China Gates

Charles Ives: Three-Page Sonata

Scott Joplin: The Entertainer

Maple Leaf: Rag

John Cage: Dream

Béla Bartók: Sonate für Klavier Sz 80

APRIL	MAI	JUNI
		Do 4.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	22,00 € (inkl. HVV)	

PRINT@HOME

Drucken Sie Ihre Tickets
bequem zuhause!



Das geht ganz einfach:

1. Schreiben Sie uns eine E-Mail an service@inkultur.de
2. Wir aktivieren dann umgehend print@home für Sie.
3. Danach erhalten Sie all Ihre Tickets ca. 10 Tage vor dem Aufführungstermin per E-Mail zum Selbstaussdrucken.

ERNST DEUTSCH THEATER

Friedrich-Schütter-Platz 1, 22087 Hamburg

**KEINE AUFSTIEGSGESCHICHTE**

Schauspiel nach dem Buch von Olivier David

Regie: Marco Damghani; mit José Barros Moncada, Nina Carolin, Oscar Hoppe, Rune Jürgensen, Tash Manzungu

Im Spiegel-Bestseller „Keine Aufstiegs Geschichte: Warum Armut psychisch krank macht“ erzählt Olivier David aufrüttelnd davon, wie sich Armut und psychische Erkrankungen bedingen und von Generation zu Generation weitergetragen werden.

Es ist nicht nur ein persönliches Memoir, sondern auch ein hochaktuelles Buch darüber, wie toxisch das Aufwachsen und das Leben in Armut für die Psyche wirklich sind. Marco Damghani, dessen Stückentwicklungen mehrfach preisgekrönt wurden, nimmt mit seinem Ensemble die Herausforderung an, den Stoff auf die Bühne zu bringen. Ein spannendes Experiment, das die Grenzen zwischen Wissenschaft, Journalismus und Dramatik aufbricht und sich auf die Suche nach einem besseren gesellschaftlichen Miteinander macht.

APRIL		MAI		JUNI	
Di	21.				
Mi	22.				
Do	16., 23.				
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.30 Uhr / *15.00 und 19.00 Uhr		24,00 € (inkl. Garderobe)			

**WINDSTÄRKE 17**

Schauspiel nach dem Roman von Caroline Wahl

Regie: Ayla Yeginer

Mit Peter Albers, Dagmar Bernhard, Nina Carolin, Nayana Heuer, K Nach Caroline Wahls gefeiertem Debüt „22 Bahnen“ folgt mit „Windstärke 17“ eine aufwühlende, intensive und dabei unheimlich tröstliche Geschichte über vermeintliche Schuld und das Verzeihen – sich selbst und den anderen.

Ida flüchtet aus der Kleinstadt. So weit weg wie möglich. Nach dem Tod ihrer Mutter landet sie schließlich auf Rügen, mit nichts als einem Hartschalenkoffer und einer Wut von Windstärke 17 im Bauch. Und ohne Plan B. Dort trifft sie auf Marianne und den örtlichen Kneipenbesitzer Knut, die die Gestrandete bei sich aufnehmen und nicht zu viele Fragen stellen. Stattdessen gibt es Aufbackbrötchen und einen Job in der Kneipe. Und dann ist da auch noch Leif, der ähnlich verheert ist wie sie. Auf einmal scheint alles ein bisschen leichter...

APRIL		MAI		JUNI	
		Mi	27.		
		Do	28.		
		Fr	8.		
		Sa	9.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.30 Uhr		24,00 € (inkl. Garderobe)			

DANTONS TOD

Schauspiel nach dem Roman von Georg Büchner

Regie: Kathrin Mayr; mit Aaron Brömmelhaup, Nina Carolin, K, Anatol Kabisch, Ines Nieri, Stefan Schießleder

Im ungebrochen aktuellen Revolutionsstück „Dantons Tod“ stellt Georg Büchner schon 1834 die bis heute gültige Frage, welche Mittel im politischen Kampf legitim sind. Er zeichnet ein eindrucksvolles Bild vom Ringen um Humanität: Wie weit darf man für seine Ideale gehen?

Mitten in der französischen Revolution: Der Revolutionsführer Danton fordert einen liberalen Staat und ein Ende der Schreckensherrschaft seines ehemaligen Kampfgefährten und jetzigen Kontrahenten Robespierre. Dieser betrachtet Dantons Forderungen als Verrat an der Revolution und lässt ihn und seine Anhänger verhaften und schließlich exekutieren.

APRIL		MAI		JUNI	
Di	28.	Sa	2.		
Do	30.	So	3.*		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.30 Uhr / *15.00 Uhr		24,00 € (inkl. Garderobe)			



ERNST DEUTSCH THEATER

Friedrich-Schütter-Platz 1, 22087 Hamburg

BEST OF POETRY SLAM

Kampf der Künste



Moderation: David Friedrich

Mit Glanz und Glamour präsentiert „Kampf der Künste“ hier die Besten der Besten, Performance Deluxe, eingepackt in grandiose Gags und Power-Pointen, verschnürt mit luxuriöser Lyrik und doch dem nötigen Punk in der Stimme. Die Poetinnen und Poeten haben 10 Minuten Zeit, um das Herz der Zuschauer zu gewinnen. Damit das Ganze noch abgerundet wird, gibt es zusätzlich immer einen musikalischen Gast, der das Publikum mit feinen Tönen und Humor versorgt, und selbstverständlich eine famose Moderation von David Friedrich.

APRIL	MAI	JUNI
	Mi 13.	Mi 10.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	19,50 € (inkl. Garderobe)	



THEATER! THEATER!

Maria Hartmann präsentiert Christine Lavant

Zu Gast: Barbara Petritsch

Das Leben der österreichischen Schriftstellerin von Christine Lavant, 1915 in Kärnten geboren, war ständig begleitet von Krankheiten. Die Intensität und Sprachgewalt ihrer Werke ist von der frühen Erfahrung geprägt, wie zerbrechlich die menschliche Existenz ist. Sowohl ihre Lyrik, als auch ihre Prosa erzählen vom elementaren Empfinden menschlicher Verlorenheit. Ihre genaue Analyse seelischer Untiefen sind dabei keineswegs frei von geistreichem Witz und tragikomischer Beobachtung.

APRIL	MAI	JUNI
	So 31.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
11.00 Uhr	21,00 € (inkl. HVV)	



DER DRACHE

Schauspiel nach der Märchenkomödie von Jewgeni Schwarz

Regie: Mona Kraushaar; mit Aaron Brömmelhaup, Nayana Heuer, K. Anatol Käbisch, Ines Nieri, Daniel Schütter, Isabella Vértes-Schütter
Das Märchenstück des russischen Autors Jewgeni Schwarz entstand 1943 unter dem Eindruck der Leningrader Blockade. Es zeigt das Zusammenspiel von Tyrannei und Untertanengeist, ein satirischer Angriff auf Hitlers Nationalsozialismus. Seit Jahrhunderten wird die Stadt von einem Drachen beherrscht. Jedes Jahr besänftigen ihn die Einwohner mit einer geopfert Jungfrau. Doch der tapfere Ritter Lancelot will die Stadt von der Tyrannei des Drachen befreien. Aber kaum angekommen, stößt dieser auf ein unerwartetes Problem: wie soll man ein Volk befreien, das gar nicht wirklich befreit werden will?

APRIL	MAI	JUNI
	Di 19.	
	Mi 20.	
	Do 21.	
	Sa 16.*	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr / *15.30 Uhr	24,00 € (inkl. Garderobe)	



FRANKENSTEIN – DIE WEISSE FINSTERNIS

Schauspiel nach dem Roman von Mary Shelley

Regie: Johanna Louise Witt; mit Sheila Bluhm, Nayana Heuer, Rune Jürgensen, Isabella Vértes-Schütter, Oliver Warsitz

Die Geschichte des Wissenschaftlers Victor Frankenstein und seines Monsters, die die Autorin Mary Wollstonecraft Shelley mit gerade einmal 19 Jahren niederschrieb, ist eine Geschichte über Leben und Tod. Sie wirft die Frage auf, was Menschlichkeit bedeuten kann und welche Verantwortung wir für unsere Kreationen tragen. Mary Shelleys Text von 1818 gilt als erstes Werk der „Science Fiction“ und bekommt in Zeiten von künstlicher Intelligenz einen nahezu prophetischen Charakter.

APRIL	MAI	JUNI
		Mi 3.
		Fr 5.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	24,00 € (inkl. Garderobe)	

FIRST STAGE THEATER

Theustraße 13-17, 22767 Hamburg

INKL.
HVV

EIGHT:MINUTES

Musical trifft auf Klassik.

Stage School Hamburg meets HfMT Hamburg

Musiktheater-Regie: Viktoria Holenok; **Musikalische Leitung:** Max McMahon; **Choreografie:** Rossen Prangov-Rossi; **Künstlerische Projektleitung HfMT Hamburg:** Prof. Fredrik Schwenk; **Künstlerische Projektleitung Stage School Hamburg:** Ioana Tzoneva

In acht-minütigen, für dieses Musiktheaterprojekt neu komponierten Werken erkunden Studierende der HfMT und der Stage School Hamburg die Verbindung zwischen Musical, Klassik, Jazz und Performance und entwickeln neue musikalisch-szenische Ausdrucksformen. Dabei ist Hamburg Schauplatz und auch Inspirationsquelle der künstlerischen Auseinandersetzung. Unter der Leitung eines interdisziplinären Kreativteams wirken über 25 junge Künstlerinnen und Künstler aus den Bereichen Komposition, Regie, Dramaturgie, Tanz, Gesang, Jazz und Schauspiel mit.

Der künstlerische Projektleiter der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, unser Vorstandsvorsitzender Prof. Fredrik Schwenk, ist Komponist und Professor an der HfMT.

	APRIL	MAI	JUNI
Fr	24.		
Sa	25.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.00 Uhr		29,00 € (inkl. HVV)	

SHOWTIME 2026

Ein Potpourri aus Tanz, Gesang, Schauspiel und Musical

Diese kurzweiligen Abende, die Ihnen einen einzigartigen Einblick in die kreative Arbeit der Stage School Hamburg bieten, haben sich längst als Geheimtipp in der Hamburger Kulturszene etabliert. Lassen Sie sich begeistern und erleben Sie hautnah die Stars von morgen!

Für diese besondere Show präsentieren Talente aus allen drei Ausbildungsjahren Szenen aus berühmten Bühnenstücken, mitreißende Eigenchoreografien und musikalische Highlights. Zusätzlich zum Standardprogramm erleben Sie auch die Future Talents der Stage School, junge Talente im Alter von 9 und 17 Jahren!

	APRIL	MAI	JUNI
		So 10., 17.*	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.00 Uhr / *14.30Uhr		25,00 € (inkl. HVV)	

NATÜRLICH BLOND

Das Musical

Die charmante Blondine aus Harvard wirbelt als Musicalheldin über die Bühne. Sie weiß, was sie will – und das mit Stil. Elle Woods hat Charme, Witz und den perfekten Freund. Doch als dieser plötzlich den Schlusstrich zieht, weil er in Harvard „ernsthaft Karriere machen“ möchte, beginnt für Elle ein neues Kapitel. Statt den Kopf hängen zu lassen, packt sie ihre Koffer und zieht selbst nach Harvard. Dort trifft die Mode-Ikone auf Paragrafenreiter, Skeptiker – und auf die Erkenntnis, dass in ihr weit mehr steckt, als andere ihr zutrauen.

MAI	JUNI	JULI
	Mo 22., 29.	Mo 6.
	Mi 17., 24.	Mi 1., 8., 15.
	Do 18., 25.	Do 2., 9., 16.
	Fr 19., 26.	Fr 3., 10., 17.
	Sa 20.*, 27.*	Sa 4.*, 11.*, 18.*
	So 21.*, 28.*	So 5.*, 12.*, 19.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr / *14.30 und 19.00 Uhr		40,00 € (inkl. HVV) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)

HAMBURGER KAMMERSPIELE

Hartungstraße 9 – 11, 20146 Hamburg



DER ÜBERLÄUFER

Schauspiel nach Siegfried Lenz

Zum 100. Geburtstag von Siegfried Lenz

Regie: Kai Hufnagel; mit Anke Bautzmann, Markus Feustel, Thomas Klees, Ingo Meß, Miriam Schiweck, Jascha Schütz, Paul Smollich

Im letzten Kriegssommer kommen schlechte Nachrichten von der Ostfront. Der junge Soldat Walter Proska aus Masuren wird einer kleinen Einheit zugeteilt, die sich in einer Waldfestung verschanzt hat. Bei sengender Hitze, zermürbt durch Angriffe von Mückenschwärmen und Partisanen, aufgegeben von den eigenen Truppen, werden die Befehle des kommandierenden Unteroffiziers zunehmend menschenverachtend und sinnlos. Und Proska stellt sich immer mehr dringliche Fragen: Was ist wichtiger, Pflicht oder Gewissen? Kann man handeln, ohne schuldig zu werden?

	APRIL	MAI	JUNI
Do	23.		
Fr	24.		
Sa	25.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr		24,00 €	

HAMBURGER KAMMERSPIELE

Hartungstraße 9 – 11, 20146 Hamburg



HITCH UND ICH: DIE VÖGEL

Das One-Man-Hörspiel mit Jens Wawrczeck

Lesung: Jens Wawrczeck

Mörderisch, musikalisch, multimedial. Jens Wawrczeck gelingt es, jeden Hitchcock-Klassiker lebendig werden zu lassen. Seine Lesungen sind „sensationell... Unglaublich intensiv“ (NDR Kultur). Alfred Hitchcocks legendärer Horrorfilm „Die Vögel“ (Originaltitel: The Birds) aus dem Jahr 1963 basiert auf der gleichnamigen Kurzgeschichte der englischen Schriftstellerin Daphne du Maurier von 1952. Der Film markiert nach „Der unsichtbare Dritte“ (1959) und „Psycho“ (1960) einen weiteren Höhepunkt in Hitchcocks Spätwerk.

APRIL	MAI	JUNI
So 26.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
18.00 Uhr		24,00 €

VOR DEM FALL

Komödie von Hadrien Raccach

Regie: Martin Woelffer

Mit Max von Pufendorf, Nadine Schori, Alexander Wipprecht u. a.

Lisa, Marc, Benjamin und Tom sind seit ihrer Jugend beste Freunde, nun Ende 30 treffen sie sich mal wieder zu viert. Ausgesperrt auf der Terasse des Hauses kommen sie in intensiven Austausch und es wird klar, dass das Midlife für alle vier vor allem Krise bedeutet: Marc wurde verlassen, Benjamin gefeuert, Lisa hat eine Affäre mit einem verheirateten Mann und alle drei finden Toms Neugeborenes hässlich. Mit viel Humor und Empathie für seine Figuren lässt Raccach nun die vier Freunde in schnellen Schlagabtauschen um unangenehme Wahrheiten, unterschiedliche Lebensentwürfe und ihre Freundschaft ringen.

APRIL	MAI	JUNI
	Mi 20.	Do 4., 11.
	Do 7., 21., 28.	Fr 5., 12.
	Fr 8., 22., 29.	Sa 6., 13.
	Sa 9., 23., 30.	So 7.*
	So 31.*	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *18.00 Uhr		24,00 €



PRIMA FACIE

Schauspiel von Suzie Miller

Regie: Milena Mönch; mit Katharina Schüttler

„Prima facie“ ist der juristische Begriff für „Anscheinsbeweis“, also dem ersten Anschein nach.

Tessa, eine aufstrebende junge Staranwältin, verteidigt erfolgreich Männer, die wegen sexueller Übergriffe vor Gericht stehen. Es geht ihr rein um die juristische Wahrheit: Sie muss nur beweisen, dass der betreffende Mann nicht wusste, dass es kein Einvernehmen gab. Als sie nach einem Besuch im Pub selbst zum Opfer eines ihrer Kollegen wird, muss Tessa erkennen, dass die weibliche Erfahrung sexualisierter Gewalt nicht in das von Männern geprägte juristische System passt.

APRIL	MAI	JUNI
	Fr 15.	
	Sa 16.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		24,00 €



DIE GOLDFISCHE

Eine Inklusionskomödie nach dem gleichnamigen Kinofilm von Alireza Golafshan

Ausgezeichnet mit dem Publikumspreis der PRIVATTHEATERTAGE 2023

Regie: Christian Kühn; mit Claudia Carus, Dorothee Kahler, Sascha Schicht, Alexander Wipprecht, Luisa Wöllisch u. a.

Mit Witz, Tempo und ihrem herrlich unkorrekten Umgang mit allem, was „normal“ ist wurde die Inklusions-Komödie zum Kinserfolg 2019 und erhielt das Prädikat „besonders wertvoll“. Der Banker Oliver führt ein Leben auf der Überholspur, bis ein Verkehrsunfall alles verändert. In der Reha findet er Anschluss an die Wohngruppe „Die Goldfische“. Die blinde Magda, den stillen Michi, den autistischen Rainman und die Glamour-verliebte Franziska mit Down-Syndrom. Die idealen Komplizen für seinen Plan: ein als Gruppenausflug getarnter Grenzschnuggel seines Schwarzgeldes. Wer kontrolliert schon einen Bus voller Menschen mit Behinderung? Doch diese haben mit dem Geld ganz eigene Pläne...

MAI	JUNI	JULI
	Do 25.	Do 2.
	Fr 19., 26.	Fr 3.
	Sa 20., 27.	Sa 4.
	So 28.*	So 5.**
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *18.00 Uhr / **15.00 Uhr		24,00 €

HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND THEATER

FORUM der HfMT, Harvestehuder Weg 12, Eingang Milchstraße, 20148 Hamburg



WINDFUHRS WERKSTATT KONZERT #5

Symphoniker Hamburg

Leitung: Studierende der Dirigierklasse (Klasse Prof. Ulrich Windfuhr); Klavier: Alexander Raos (Konzertexamen, Klasse Prof. Aleksandar Madžar)

Michail Glinka: Ouvertüre zu „Ruslan und Ljudmila“

Sergei Rachmaninow: Klavierkonzert Nr. 3 d-Moll op. 30

Antonín Dvořák: Symphonie Nr. 9 e-Moll op. 95 – „Aus der Neuen Welt“

APRIL		MAI		JUNI	
Do	30.				
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.30 Uhr		13,00 €			

WINDFUHRS WERKSTATT KONZERT #6

Symphoniker Hamburg

In Kooperation mit dem 8. Chopin Festival Hamburg

Dirigent: Ulrich Windfuhr

Klavier: Hubert Rutkowski

N.N.: Uraufführung

Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierkonzert Nr. 20 d-Moll KV 466

Wolfgang Amadeus Mozart: Symphonie Nr. 40 g-Moll KV 550

MAI		JUNI		JULI	
				Fr	3.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.30 Uhr		13,00 €			

IMPERIAL THEATER

Reeperbahn 5, 20359 Hamburg



PREMIERE

DER HUND VON BASKERVILLE

Schauspiel nach dem Roman von Sir Arthur Conan Doyle

Sir Arthur Ignatius Conan Doyle (1859-1930) war britischer Arzt und Schriftsteller. Die legendären Abenteuer des Sherlock Holmes und dessen Freund Dr. Watson zählen zu seinen bekanntesten Werken, so auch sein dritter Roman „The Hound of the Baskervilles“.

Auf der Adelsfamilie Baskerville lastet ein dämonischer Fluch. Seit Sir Hugo im Jahre 1742 ein Mädchen erstach, treibt sich ein monströser, markerschütternd heulender Hund in den Mooren herum, die das Familienanwesen umgeben. Und zwar immer dann, wenn einem Baskerville der Tod droht. Als schließlich Sir Charles Baskerville tot aufgefunden wird, wollen der brillianteste Detektiv aller Zeiten und sein treuer Gehilfe Dr. Watson das Geheimnis um diesen Hund lüften... Weitere Infos Seite 4

APRIL		MAI		JUNI	
	Do	14., 21., 28.		Do	4., 11., 18., 25.
	Fr	1., 15., 22., 29.		Fr	5., 12., 19., 26.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
20.00 Uhr		24,00 €			

UNSERE ONLINE-SERVICES FÜR SIE



Interessante Angebote und wichtige Neuigkeiten verschicken wir übrigens mit unserem Newsletter. Hier bieten wir zum Beispiel exklusive Kartenkontingente an, die uns nach Redaktionsschluss erreichen. Auch über Aktuelles oder Verlosungen informieren wir Sie gern auf diesem Wege. Mit dem Newsletter verpassen Sie garantiert nichts – einfach gleich formlos per Mail an service@inkultur.de bestellen.

IMPERIAL THEATER

Reeperbahn 5, 20359 Hamburg

QUATSCH COMEDY CLUB

Jetzt zurück auf der Reeperbahn!

Ab Mai 2026 kehrt der Quatsch Comedy Club zurück an seine erste Heimat ins Imperial Theater – und wird einmal im Monat wieder zum Schauplatz des Originalformats des Quatsch Comedy Clubs. Ein Moderator und vier Comedians sorgen dafür, dass Ihre Lachmuskeln trainiert werden.

Plätze in PK 2 (Platzierung vor Ort).



MAI		JUNI		JULI	
Mi	6.	Mi	3.	Mi	1.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.00 Uhr		27,00 €			

STEIFE BRISE – MORDEN IM NORDEN

Der improvisierte Hamburg-Krimi mit dem Theater Steife Brise

Ein Schrei am Hafen, ein Schuss in der Nacht – wer wurde diesmal umgebracht? Tod in Altona, Verrat in Eppendorf oder Erpressung in Barmbek: „Morden im Norden“ ist nichts für schwache Nerven! Drei Verdächtige, ein Opfer, ein Ermittler – mehr braucht das Theater Steife Brise nicht, um mit den Zuschauern einen interaktiven Krimiabend zu verbringen. Denn anders als beim sonntäglichen Fernsehthriller kann das Publikum beim improvisierten Hamburg-Krimi direkt ins Geschehen eingreifen und den Verlauf des Abends mitgestalten. Ein Mordsspaß!

APRIL		MAI		JUNI	
		Mi	13., 27.	Mi	10., 24.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
20.00 Uhr		21,00 €			

DR. SCHEIBES HIT-KITCHEN

Die total verrückte Musik-Impro-Show mit Jan Christoph Scheibe



Hier bestimmen Sie, was gespielt wird: Scheibe verwandelt – in der Art eines Magiers – Ihre Wünsche in klingende Wirklichkeit. Er erfindet spontan einen Song zu Ihrer momentanen Lebenssituation, schreibt Ihnen oder Ihrer Begleitung auf Wunsch ein Liebeslied auf den Leib, oder lässt sein Publikum Melodien würfeln, um daraus neue, nie gehörte Hits zu komponieren. Was immer Sie ihm auf die Bühne reichen: selbst geschriebene Gedichte, Ihr Schulabschlusszeugnis oder auch die Bedienungsanleitung Ihres Toasters, Scheibe vertont Ihnen alles.

APRIL		MAI		JUNI	
		Mi	20.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
20.00 Uhr		21,00 €			

Buchen Sie auf www.inkultur.de, telefonisch unter 040 – 227 00 666 oder per E-Mail an service@inkultur.de

JAZZHALL

Milchstraße 12, 20148 Hamburg (Zugang über den Haupteingang der HfMT)



NICOLE METZGER

100 Jahre Hildegard Knef

Nicole Metzger (vocals), Daniel Prandl (piano), Tobias Frohnhöfer (drums), Jens Loh (double bass)

Mit ihrer Hommage „So oder so ist das Leben“ ehrt Nicole Metzger im 100-jährigen Jubiläumsjahr die großartige Künstlerin und Persönlichkeit Hildegard Knef und verbindet deren grandiose deutsche Texte mit der Musik von Cole Porter und George Gershwin. Begleitet wird sie von ihrem hochkarätigen Jazz-Trio mit Daniel Prandl am Piano, Jens Loh am Kontrabass und Tobias Frohnhöfer am Schlagzeug. Auf alle Fälle wird es für Sie am Ende der Show Rote Rosen regnen!

Nicole Metzger tritt ein in den Dialog mit der Knef und versucht mit dem außergewöhnlichen Klang ihrer Stimme, mit der Magie ihres musikalischen Ausdrucks die Knef zu erkunden und zu entdecken.

APRIL		MAI		JUNI	
Fr	24.				
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.30 Uhr		26,00 €			



SVANTE SÖDERQVIST – THE ROCKET

THE ROCKET verbindet zwei musikalische Welten: Das schwedische Svante Söderqvist Trio mit der estnisch-schwedischen Akkordeonistin Tuulikki Bartosik. Svante Söderqvist setzt für seine gefühlvollen und melodischen Kompositionen einzigartige, klassisch inspirierte Jazztechniken auf dem Kontrabass und dem Cello ein, dazu auch wortloser Gesang. Tuulikki Bartosik bereichert die Klanglandschaft mit ihrem ausdrucksstarken Akkordeonspiel und subtilen elektronischen Effekten, die sich nahtlos als natürliche fünfte Stimme in das akustische Ensemble einfügen.

APRIL		MAI		JUNI	
So	26.				
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
18.30 Uhr		23,00 €			



MAXIMILIAN HERING GROUP

Maximilian Hering (Drums), Fernando Brox (Querflöte), Edu Cabello (Altsaxophon, Bassklarinette), Victor Carrascosa (Trompete, Flügelhorn), David Muñoz (Kontrabass)

Die Formation wurde von Maximilian Hering 2018 in Barcelona gegründet aus jungen Musikern der katalanischen Jazzszene. Die besondere Besetzung mit zwei Bläsern, Kontrabass und Schlagzeug schafft Raum für Improvisation und ermöglicht es den Musikern, ihre individuellen musikalischen Stimmen frei zu entfalten. Im Mai präsentiert die spanisch-deutsche Band ihr neues Album gemeinsam mit ausgewählten Stücken aus dem bisherigen Repertoire.

APRIL	MAI	JUNI
	Do 7.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		23,00 €



HAMBURGER KAMMERBALLETT FEAT. DANICA HOBDEN

Mit der australischen Jazz-Gitarristin Danica Hobden

Wie entsteht ein neues „Wir“, wenn das alte verloren gegangen ist? Wie viel Freiheit braucht ein Kollektiv – und wann wird Ordnung zum Zwang? Mit RE:PUBLIC zeichnen die Tänzerinnen und Tänzer des Hamburger Kammerballett, alle vor dem Krieg in der Ukraine geflohen, eine Komposition des Wandels: das Wechseln und Wachsen in einer gesellschaftlichen Utopie. Ausgehend von Platons Überlegungen zu Gerechtigkeit und Ordnung erforschen sie, was Zusammenhalt heute bedeuten kann: Unter der choreografischen Leitung von Edvin Revazov entsteht eine „RE:PUBLIC“ aus Körpern, Bewegungen und Beziehungen.

APRIL	MAI	JUNI
	So 10.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
14.00 Uhr und 17.00 Uhr		30,00 €

SILBERHALL LABELNIGHT

Ein Abend zwischen jungem Jazz, Folk und genreübergreifenden Impulsen. Ausgewählte Acts präsentieren ihre aktuellen Projekte und zeigen, wofür das Hamburger Label steht: von Menschen geschaffene Musik mit künstlerischer Haltung und einem warmen, offenen Klangkosmos. Ein Abend für neugierige Musikfans. Im Anschluss findet ein Gespräch mit dem Labelgründer Anton Deyß statt.

APRIL	MAI	JUNI
	Fr 5.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		18,00 €



JOEL ROSS QUARTETT

Good Vibes

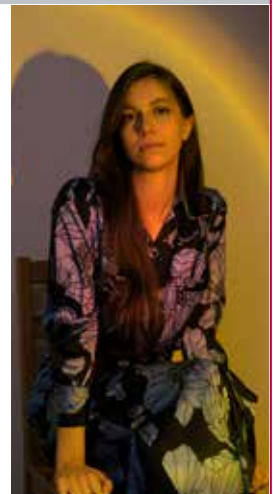
Joel Ross ist einer der markantesten und mutigsten Vibraphonisten seiner Generation. Seit seinem mit dem Edison Award ausgezeichneten Blue-Note-Debüt „KingMaker“ (2019) hat Ross breite Anerkennung für sein Spiel gefunden. Sein neuestes Album „Gospel Music“ schöpft aus den spirituellen und gemeinschaftlichen Traditionen der Black Church in Chicago und erforscht Ideen von Dienst, Erneuerung und gemeinsamer Zielsetzung durch vielschichtige Harmonien und Improvisation. Als gefragter Kollaborateur und häufiger Headliner bei großen Festivals weltweit formt Ross weiterhin einen Sound, der in der Tradition verwurzelt ist und gleichzeitig unverkennbar die Gegenwart anspricht.

APRIL	MAI	JUNI
	Sa 23.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		24,00 €

HYPERBLOOM

Tobias Frohnhöfer (Drums), Matis Regnault (Bass), David Sanwald (Saxophon), Juliana Saib (Klavier, Visuals)

Das Quartett formiert sich um die Pianistin und Künstlerin Juliana Saib, deren Arbeit sich dem interaktiven Austausch zwischen Musik und visueller Kunst widmet. Durch Live-Projektion ihrer animierten Zeichnungen entsteht auf der Bühne eine zusätzliche Ebene, welche die jungen Musiker nutzen, um Grenzen zwischen Kunst und Jazz neu zu gestalten. Die Band steht für blumige und lyrische Musik mit Einflüssen von Modern Jazz und Impressionismus, die im Zusammenspiel mit den visuellen Elementen von Juliana Saib ein Farbspiel aus bunten Geschichten kreiert.



APRIL	MAI	JUNI
	So 31.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		23,00 €

KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS

Hudtwalckerstraße 13, 22299 Hamburg

EIN GEMEINER TRICK

Kriminalkomödie von David Foley

Regie: Marion Kracht; **mit** Ulrike Frank, Carsten Hayes, Lukas Sauer
Camille Dargus genießt ihr unabhängiges Leben und auch ihre Leidenschaft für junge Kellner. Doch an diesem Morgen nach einer Party lässt sich der junge Billy nicht zum Abgang bewegen. Er enthüllt Camille, dass er sie mit der Aufzeichnung ihrer nächtlichen Aktivitäten erpressen will, was die abgebrühte Geschäftsfrau wenig beeindruckt. Als Billy keine Anstalten zum Gehen macht, ruft Camille ihren Wachmann. Dann eskaliert die Situation und Camille erkennt, dass sie die dunklen Geheimnisse ihrer Vergangenheit offenlegen muss...

APRIL		MAI		JUNI	
Di	28.	Fr	1.		
Mi	29.	Sa	2.		
Do	30.	So	3.**		
Fr	24.				
So	26.*				
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
19.30 Uhr / *18.00 Uhr / **15.30 Uhr			24,00 € (inkl. Garderobe und Programmheft)		



TESSA MITTELSTAEDT

53 SONNTAGE

Komödie von Cesc Gay

Regie: Marion Kracht; **mit** Julia Bremermann, Tessa Mittelstaedt, Heiko Ruprecht, Stephan A. Tölle

Autor Cesc Gay gilt in Spanien als einer der pointiertesten und unterhaltsamsten Chronisten des städtischen Bürgertums. Mit schonungslosem Humor nimmt er eine geschwisterliche Zwangsgemeinschaft unter die Lupe, die sich über den richtigen Umgang mit ihrem alten Vater in die Haare bekommt. Die drei sehr ungleichen Geschwister haben ein Problem: Wer von ihnen kümmert sich ab sofort darum, dass der betagte Papa aufhört, sich entblößt der Nachbarin zu zeigen? Sollten sie den Vater ins Pflegeheim abschieben? Gezwungenermaßen planen die drei, sich zu treffen, um eine Lösung für ihn zu finden. Doch mehrere Versuche scheitern, denn sie alle haben wenig Zeit und dazu ihre ganz eigenen Probleme.

APRIL		MAI		JUNI	
	Di	12., 26.		Di	2., 9.
	Mi	13., 20., 27.		Mi	3.**, 10.
	Do	14., 21., 28.		Do	4., 11.
	Fr	15., 22., 29.		Fr	5., 12.
	Sa	9.**, 16.**, 23., 30.***		Sa	6., 13.
	So	10.*, 17.*, 24.*, 31.*		So	7.*, 14.***
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
19.30 Uhr / *18.00 Uhr / **15.30 und 19.30 Uhr / ***15.30 Uhr			24,00 € (inkl. Garderobe und Programmheft)		



CHARLOTTE HEINKE

HEIKE JONCA

HÖCHSTE ZEIT

Eine Revue von Tilmann von Blomberg, Carsten Gerlitz und Katja Wolff

Musikalische Leitung: Carsten Gerlitz/Dominik Walencia

Regie: Katja Wolff; **mit** Angelika Mann, Charlotte Heinke, Heike Jonca/Franziska Becker, Nini Stadlmann

Seit 2010 begeisterte die Wechseljahre-Revue „Heiße Zeiten“ bundesweit das Publikum. Nun stehen die vier Damen im Nachfolge-Stück „Höchste Zeit!“ vor den großen Fragen rund um Liebe, Ehe und den (un)perfekten Partner. Mit viel Humor, Situationskomik und legendären Hits der 70er bis 90er Jahre (mit neuen deutschen Texten) erleben die Zuschauer in dieser Musikkomödie einen turbulenten Hochzeitsabend voller Überraschungen, Herz und Champagner. Für jedes vor- und nacheheliche Problem treffen die vier Damen genau den richtigen Ton: mal unverblümt, mal zornig, mal schnippisch – aber stets erfrischend! Die Zuschauer erwartet nach bewährtem Rezept ein brüllend komischer Abend über vier Ladys im Hochzeitsrausch.

MAI		JUNI		JULI	
	Di	30.		Di	7., 14., 21.
	Do	25.		Mi	1., 8., 15.**, 22.
	Fr	26.		Do	2., 9., 16., 23.
	Sa	20., 27.**		Fr	3., 10., 17., 24.
	So	21.*, 28.*		Sa	11.***, 25.**
				So	5.*, 12.*, 19.*, 26.***
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
19.30 Uhr / *18.00 Uhr / **15.30 und 19.30 Uhr / ***15.30 Uhr			24,00 € (inkl. Garderobe und Programmheft)		

KULTURWERK AM SEE

Am Kulturwerk 1, 22844 Norderstedt

**IMPROPUR**

Improvisationstheater

Die Impro-Gruppe lädt ein zu einem unterhaltsamen Abend: Improvisationstheater ist ohne vorgegebenen Text, Bühnenbild, Requisiten und Regie. Alles ist möglich. Nach den Vorgaben des Publikums entstehen verschiedene Szenen, die das Leben schreibt. Mal traurig, mal ernst und oft auch sehr lustig. Man darf gespannt sein, ob es ein Abend voller Impro-Games wird, vielleicht mit einem Impro-Krimi oder einem Einblick in ein Impro-Hotel...

APRIL	MAI	JUNI
	Sa 9.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.00 Uhr	9,00 €	

LAEISZHALLE GROSSER SAAL

Johannes-Brahms-Platz, 20355 Hamburg

**SWING DANCE ORCHESTRA**

Best of Swing

Mit Andrej Hermlin (Bandleader), Rachel Hermlin (Gesang), David Hermlin (Schlagzeug)

Begleiten Sie „Swing King“ Andrej Hermlin und seine Big Band auf eine Reise ins Amerika der 30er-Jahre, in die große Zeit einer Musik, die in unseren Tagen eine bemerkenswerte Renaissance erlebt – Swing! Erleben Sie die Höhepunkte amerikanischer Swing-Musik von den Swing-Legenden Benny Goodman, Tommy Dorsey, Artie Shaw, Duke Ellington, Glenn Miller und vielen weiteren.

APRIL	MAI	JUNI
Do 23.		
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	28,00 €	



RENAUD CAPUÇON

5. VIELHARMONIE-KONZERT

Symphoniker Hamburg

Leitung und Violine: Renaud Capuçon

Solist: Truls Mørk (Violoncello)

Während Strauss sich in den symphonischen Zwischenspielen seiner bürgerlichen Komödie „Intermezzo“ selbstbewusst-ironisch der Ehe nähert, verdient Sohy eine Wiederentdeckung, da die siebenfache Mutter und Gattin des Dirigenten und Komponisten Marcel Labey zu ihrer Zeit von Fauré und anderen Kollegen hochgeschätzt, dann aber vergessen wurde. Ein Konzert, das musikalisch von Mann und Frau erzählt!

Gabriel Fauré: „Masques et bergamasques“ op. 112

Robert Schumann: Cellokonzert a-Moll op. 129

Charlotte Sohy: „Thème varié“ für Violine und Orchester op. 15

Richard Strauss: Vier symphonische Zwischenspiele aus „Intermezzo“

APRIL	MAI	JUNI
	Do 7.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	29,00 €	

**FLORIAN SCHROEDER**

Endlich glücklich

Wenn die Wahnsinnigen Angst und Schrecken verbreiten, wenn die Apokalypse dreimal täglich kommt, dann braucht es einen wie ihn, der einfach Mut macht. Endlich Glücklich – das ist Schroeders Mantra. Natürlich ist die Welt aus den Fugen – aber seine eben nicht. Florian Schroeder möchte zeigen, wie einfach es ist, glücklich zu sein – und zwar nicht in zwei Wochen, zwei Monaten oder zwei Jahren, sondern in zwei Stunden!

APRIL	MAI	JUNI
	Mi 13.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	28,00 €	

LAEISZHALLE GROSSER SAAL

Johannes-Brahms-Platz, 20355 Hamburg



GÖTZ ALSMANN & BAND

... bei Nacht ...

Götz Alsmann (Gesang, Piano und mehr), Altfried M. Sicking (Vibraphon, Xylophon, Trompete), Ingo Senst (Kontrabass), Dominik Hahn (Schlagzeug), Markus Paßlick (Percussion)

Der König des Jazzschlagers ist endlich wieder in der Laeiszhalle! Götz Alsmann hat auf seinem Album sowie in seinem aktuellen Programm die Nacht zum Mittelpunkt des Abends macht. Dazu greift er auf erlesene Preziosen der Schlagergeschichte zurück, auf melancholische wie humorvolle Glanzstücke von 1910 bis 1965 – und das tut er anders als alle anderen.

APRIL	MAI	JUNI
	So 24.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	28,00 €	



9. SYMPHONIEKONZERT

Symphoniker Hamburg

Dirigent: Long Yu; Diyang Mei (Viola); Katharina Konradi (Sopran) Wolfgang Joe Hisaishi, ein renommierter Filmkomponist, bekannt unter anderem für die Musik zum Zeichentrickfilm „Prinzessin Mononoke“, verbindet westliche Klassik und japanische Musiktradition zu einzigartigen Klangwelten. Und er entdeckt das wohl meistunterschätzte Instrument des (westlichen) Orchesters neu. Die „Viola Saga“ webt ein Band zwischen einer sehnlichen Liebeserklärung und den Trost spendenden Freuden im „Himmlichen Leben“. Leidenschaftlich, tänzerisch – ein Konzert voller Zuversicht.

Richard Wagner: „Siegfried-Idyll“**Joe Hisaishi: „Viola Saga“****Gustav Mahler: Symphonie Nr. 4 G-Dur**

APRIL	MAI	JUNI
	So 31.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.00 Uhr	29,00 €	



SYNTHESIS – SEVERIN VON ECKARDSTEIN

Hamburger Camerata

Dirigent: Vilmantas Kaliunas; Severin von Eckardstein (Klavier)

Der Solist des Abends, Severin von Eckardstein, zählt zu den bedeutendsten deutschen Pianisten seiner Generation und ist mit Solo- und Orchesterkonzerten auf vielen großen Podien der Welt zuhause.

Carl Philipp Emanuel Bach: Sinfonie F-Dur WQ 181**Wolfgang Amadeus Mozart: Konzert für Klavier und Orchester B-Dur KV 595****Felix Mendelssohn Bartholdy: Trois Fantaisies ou Caprices op. 16****Felix Mendelssohn Bartholdy: Streichersinfonie Nr. 8 D-Dur**

Von Eckardstein ist Preisträger und Gewinner zahlreicher internationaler Wettbewerbe. (u.a. 2003/ Grand Prix beim Königin-Elisabeth-Wettbewerb in Brüssel, 2000/ 3. Preis beim Leeds International Piano Competition und 1999 / 2. Preis (bei Nichtvergabe des 1. Preises) beim ARD-Wettbewerb in München.

APRIL	MAI	JUNI
		Do 4.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	28,00 €	



SOMMERKONZERT

Harvestehuder Sinfonieorchester

Leitung: Felix Koltun

Felix Koltun, deutscher Pianist und Dirigent mit polnischen Wurzeln, präsentiert bei diesem Sommerkonzert Werke des ungarischen Komponisten Bartók und der beiden tschechischen Komponisten Dvorák und Smetana.

Bedrich Smetana: Aus Böhmens Hain und Flur (Ouvvertüre)**Béla Bartók: Konzert für Viola und Orchester****Antonín Dvorák: 7. Sinfonie d-Moll**

Felix Koltun (Dirigent und Pianist) arbeitete mit zahlreichen namhaften Orchestern im In- und Ausland zusammen und ist nun seit Herbst 2025 ständiger Dirigent des Harvestehuder Sinfonieorchesters, das seit 1966 fester Bestandteil des Hamburger Musiklebens ist. Zweimal jährlich beweist es in der Laeiszhalle, dass auch Ensembles aus musikbegeisterten Laien auf professionellem Niveau konzertieren können. In bislang mehr als 130 Konzerten führte das ca. 90-köpfige Ensemble mit von ihm gewählten Dirigenten Werke von mehr als 80 Komponisten auf, darunter auch Hamburger Erst- und Uraufführungen von Stücken zeitgenössischer Komponisten.

APRIL	MAI	JUNI
		Sa 6.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	22,00 €	

4. MORGEN MUSIK

Symphoniker Hamburg

Dirigentin: Han-Na Chang**Solist: Szymon Nehring (Klavier)**

Aufbruch und Sehnsucht, Fremde und Verheißung – Rachmaninow ringt in der Ferne um sein Klavierkonzert mit virtuoser Kraft, Dvorák lauscht neuen Klängen und verarbeitet sie in seiner Symphonie. Beide Werke entstanden und erklangen zum ersten Mal in Amerika. Man hört die Hoffnung, die mitschwingt, aber auch die Erinnerung an Europa und die Sehnsucht nach dem Leben dort.

Sergei Rachmaninow: Klavierkonzert Nr. 3 d-Moll op. 30
Antonín Dvorák: Symphonie Nr. 9 e-Moll op. 95 – „Aus der Neuen Welt“



APRIL	MAI	JUNI
		So 7.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
11.00 Uhr	29,00 €	

SYLVAIN CAMBRELING

**10. SYMPHONIEKONZERT**

Symphoniker Hamburg

Dirigent: Sylvain Cambreling**Solisten: Gil Shaham (Violine), Dai Miyata (Violoncello)**

Zum Abschluss der Konzertsaison ein Doppelkonzert für zwei Virtuosen und ein Konzert für das Orchester. Hier wie dort ist das Zusammenspiel entscheidend, das aufeinander Hören, das gegenseitige Anregen. Wie im Leben.

Johannes Brahms: Doppelkonzert a-Moll für Violine, Violoncello und Orchester op. 102

Béla Bartók: Konzert für Orchester

Brahms Doppelkonzert, ein spätes Werk, wurde bei der Premiere durchaus unterschiedlich aufgenommen. Dabei ist es ein Musterbeispiel eines erfüllten Dialogs zwischen zwei Soloinstrumenten, dem Cello und der Violine, die wie handelnde Figuren auf einer Bühne in Klang und Ausdruck differenziert werden. Es folgt das wunderbar unergründliche Konzert für Orchester von Béla Bartók, entstanden im amerikanischen Exil.

APRIL	MAI	JUNI
		So 21.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.00 Uhr	29,00 €	

LAEISZHALLE KLEINER SAAL

Gorch-Fock-Wall, 20355 Hamburg

7. KAMMERKONZERT

Streichquartett meets Piano

Yiju Seo (Violine), Juhee Lee (Viola), Rafael Menges (Violoncello), Rafael Cunha (Kontrabass), Ye-eun Park (Klavier)

Der deutsch-Brasilianer Nikolai Brücher hat sowohl Vokal- und Kammermusik als auch Orchesterwerke geschrieben, welche in Brasilien, Deutschland und Argentinien aufgeführt und mit verschiedenen Preisen ausgezeichnet worden sind. Heute erklingt sein neuestes Werk – man darf gespannt sein, ob es ihm wieder einmal gelungen ist, einen Dialog der Instrumente zu kreieren.

Nikolai Brücher: Neues Werk für Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass
Mark O'Connor: Quartett für Violine, Viola, Violoncello und Kontrabass
Ralph Vaughan Williams: Klavierquintett c-Moll

APRIL	MAI	JUNI
Do 23.		
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	22,00 €	

**ANTONIO VIVALDI: DIE VIER JAHRESZEITEN**

Kammerorchester der Neuen Philharmonie Hamburg

Mit Hovhannes Baghdasaryan (Violine)

Vivaldis wunderbare „Vier Jahreszeiten“ sind einfach einer „der“ Klassiker: fast jeder hat den Namen gehört, viele kennen die eine oder andere Passage oder das ganze Werk. Trotzdem gerät man über neue Interpretationen immer noch ins Staunen.

Antonio Vivaldi: Le quattro stagioni (Die vier Jahreszeiten) op. 8
sowie Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Vardapet Komitas und Johannes Brahms

APRIL	MAI	JUNI
	So 24.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	20,00 €	

8. KAMMERKONZERT

Zwischen Elegie und ländlichem Idyll

Hovhannes Baghdasaryan (Violine), Mihela Villalba Höpfner (Violine), Hsiang-Hsiang Tsai (Viola), Sebastian Mirow (Violoncello), Rafael Menges (Violoncello)

Während Puccini in Gedanken bei einem verstorbenen Freund ist, beschwört Dvorák die Weite der nordamerikanischen Landschaft. Und Schuberts Streichquintett vereint ein derartiges Spektrum an Emotionen, das beinahe der Rahmen der musikalischen Form gesprengt wird.

Giacomo Puccini: „Crisantemi“

Antonín Dvorák: Streichquartett Nr. 12 F-Dur op. 96 – „Amerikanisches Quartett“

Franz Schubert: Streichquintett C-Dur D 956

APRIL	MAI	JUNI
		So 14.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
11.00 Uhr	22,00 €	

OHNSORG THEATER

Heidi-Kabel-Platz 1, 20099 Hamburg

INKL.
HVV

DEUTSCHSTUNDE – BILLER IN FLAMMEN

Schauspiel (auf Platt- und Hochdeutsch) nach dem Roman von Siegfried Lenz

Inszenierung: Kathrin Mayr; mit Ulrich Bähnk, Flavio Kiener, Birte Kretschmer, André Lassen, Vivien Mahler, Oliver Warsitz

In einem norddeutschen Dorf während des Zweiten Weltkriegs muss der linientreue Polizist Jens Ole Jepsen das Befolgen des Malverbots des expressionistischen Künstlers und einst guten Freundes Max Ludwig Nansen überwachen. Sein Sohn Sigg, der mit dem Maler von klein auf vertraut ist, wird zum Zeugen eines nahezu unlösbaren Konflikts zwischen Pflichtbewusstsein und künstlerischer Freiheit – und gerät selbst in einen Strudel aus Gehorsam und Rebellion. **Weitere Infos Seite 6**

APRIL		MAI		JUNI	
Mi	29.*	Di	5., 12.		
Sa	25.**	Do	7., 21.		
So	26.**	Fr	1., 8., 22.		
		Sa	2.**, 9.**, 16.**, 23.		
		So	3.*, 10.*, 17.***		
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
19.30 Uhr / *16.00 Uhr			24,00 €		
**16.00 und 19.30 Uhr /			(inkl. HVV und Programmheft)		
***18.00 Uhr					



VEER LÜÜD IN 'N NEVEL – REIF FÜR DIE INSEL

Schauspiel auf Plattdüütsch von Tim Firth

Inszenierung: Nora Schumacher; mit Claudiu Marc Draghici, Colin Hausberg, Stefan Leonard, Philipp Weggle

Eine urkomische und herrlich abgründige schwarze Komödie über ein misslungenes Team-Bildungs-Wochenende, das eigentlich angesetzt war, um die Beziehungen der Abteilungsleitenden einer mittelständischen Firma zu stärken.

Bei einer obligatorischen Schnitzeljagd in der schleswig-holsteinischen Seenlandschaft gehen die Teilnehmer bei dem Versuch, die anderen Gruppen abzuhängen, buchstäblich baden: Ihr Boot schlägt Leck, und nur mit letzter Kraft erreichen sie völlig durchnässt das Ufer einer kleinen einsamen Insel. Während die Männer im dichten Herbstnebel auf Hilfe warten, schwinden Moral und zivilisierte Umgangsformen von Stunde zu Stunde...

APRIL		MAI		JUNI	
		Mi	27.	Di	2., 9., 23.
		Fr	29.	Mi	3., 10., 17., 24.*
		Sa	30.**	Do	4., 11., 18., 25.
		So	31.**	Fr	5., 12., 19., 26.
				Sa	6., 13., 20.*, 27.*
				So	7.*, 14., 21.*, 28.***
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
19.30 Uhr / *16.00 Uhr			24,00 €		
**16.00 und 19.30 Uhr /			(inkl. HVV und Programmheft)		
***18.00 Uhr					

OPERNLOFT

Van-der-Smissen-Straße 4, 22767 Hamburg

LA TRAVIATA

Giuseppe Verdi – Oper in kurz

Regie: Inken Rahardt

Musikalische Leitung: Makiko Eguchi

Violetta lädt Sie in ihren Spielsalon ein! Hier trifft sich die feine Gesellschaft. Auch der junge Alfredo ist unter den Gästen. Er liebt die Frauen und das Spiel, geht auf volles Risiko und träumt vom großen Geld. Violetta und Alfredo verlieben sich, doch die Liebe steht unter keinem guten Stern...

Das Foyer und der Saal des Opernlofts werden hier zum großen Casino. An den Spieltischen kann das eigene Glück herausgefordert werden. Und wenn es mal nicht so rund läuft, können Sie einfach an einen anderen Tisch wechseln!

APRIL		MAI		JUNI	
Sa	25.			Fr	26.
So	26.*				
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
19.30 Uhr / *18.00 Uhr			27,00 €		

OPERN-SLAM

Ein Sängerwettstreit mit Spaßgarantie

Ein Sängerwettstreit mit Spaßgarantie: Beim Sängerkrieg kämpfen bestens aufgelegte Kandidaten um den goldenen Pokal - und das mit allen Mitteln der Kunst! Der Pokal will natürlich verdient sein, und so geht der Spaß über mehrere Runden. Jede Runde hat ein Thema, zu dem die Sänger passend ein Stück aussuchen.

Hinweise zum Programm:

Opern-Slam: Schön ist die Liebe im Hafen (10.05.2026)

Opern-Slam: Einmal um die ganze Welt (04.06.2026)

APRIL		MAI		JUNI	
		So	10.*	Do	4.
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
19.30 Uhr / *18.00 Uhr			27,00 €		

KRIMIOPER - MORD AUF BACKBORD

Kreuzfahrt ins Mittelmeer

Regie, Dramaturgie, Kostüm: Kollektiv Schlagobers

Freuen Sie sich auf perfekte Morde aus Leidenschaft und mediterrane Melodien – von der andalusischen Habanera bis zur neapolitanischen Canzone. Die Route führt von Spanien nach Italien, vorbei an Sevilla bis nach Capri und in den Golf von Neapel. Mit an Bord ist die glamouröse Opernsängerin Aline, die sich eher unfreiwillig eine Kabine mit der anhänglichen Touristin Rebecca teilen muss. Doch dann entpuppt sich Rebecca als Undercover-Ermittlerin, die auf der Jagd nach dem international gesuchten Verbrecher José ist. Dabei geraten die beiden Frauen immer wieder in brenzlige Situationen...

APRIL	MAI	JUNI
		Fr 5.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	27,00 €	

TOSCA

Giacomo Puccini – Oper in kurz

Regie: Inken Rahardt

Mit TOSCA steht wieder ein beliebter Klassiker auf dem Spielplan. Und wie immer bekommen Sie im Opernloft eine völlig neue Sichtweise auf diesen Opern-Hit. Das Konzept geht auf, erleben Sie ein rundherum gelungenes Event mit Puccini, Pizza und Amore. In der Trattoria Tosca geht es heiß her: Während Tosca den Pizzateig knetet, vergnügt sich ihr Mann bei den Gästen. Dann kommt auch noch das Gesundheitsamt und will das Lokal schließen! Genießen Sie gleich dreifach: die spannende Geschichte, Puccinis selig machende Melodien und die leckere italienische Küche!



APRIL	MAI	JUNI
		Sa 6.
		So 7.*
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr / *18.00 Uhr	27,00 €	

FUSSBALLOPER

Wo kochen die Emotionen genauso hoch wie beim Fußball? In der Oper natürlich! Hier wird geliebt, gestritten und sogar gemordet.

In einer einmaligen Fusion aus Fangesängen, Fußballliedern und herzerreißenden Opernarien bringt Inken Rahardt mit dem jungen Ensemble ein spannendes Stück voller Energie, Leidenschaft und Dramatik auf die Bühne.



APRIL	MAI	JUNI
		So 14.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
16.00 Uhr	27,00 €	

CARMEN

Georges Bizet – Oper in kurz

**Regie: Inken Rahardt**

Erleben Sie ein weiteres Meisterwerk neu interpretiert auf der Bühne des Opernlofts: „Carmen“ von Bizet. Wunderbare Melodien und eine herzerreißende Geschichte über Liebe und Macht. Sie sitzen mittendrin, wenn José und Carmen sich leidenschaftlich verlieben. Und Sie sind dabei, wenn diese Liebe tragisch scheitert.

APRIL	MAI	JUNI
		Sa 20.
		So 21.*
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr / *18.00 Uhr	27,00 €	

**ZWISCHEN DEN GLEISEN**

Eine musikalische Reise vom Schlager bis zur Oper

Regie: Inken Rahardt; Musikalische Leitung: Makiko Eguchi

Der Bahnhof. Ein Sehnsuchtsort für Abschiede und Ankünfte. Ein Abend über das Kommen, Gehen und die besonderen Momente dazwischen.

Inken Rahardt zeigt in ihrem neuen Stück Geschichten von Menschen, die sich zwischen den Gleisen begegnen, streiten, versöhnen, trennen und wieder zueinander finden. Sie verbindet die kleinen und großen Dramen auf dem Bahnsteig, im Café oder vor dem Kiosk mit den schönsten Melodien - vom schmissigen Schlager bis zur herzerreißenden Opernarie.

APRIL	MAI	JUNI
		Sa 27.
		So 28.*
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr / *18.00 Uhr	27,00 €	

ROMEO UND JULIA

Charles Gounod – Oper in kurz

Regie: Susann Oberacker

Freuen Sie sich auf ein weiteres Highlight der Opernliteratur: Das berühmteste Liebespaar der Weltliteratur kommt endlich ins Opernloft. Shakespeares Stück endet tragisch, ebenso die Oper von Gounod - trotz der vielen Walzermelodien. Aber wer weiß, vielleicht findet das Opernloft in seiner modernen Inszenierung eine hoffnungsvolle Wendung...

APRIL	MAI	JUNI
		Di 30.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	27,00 €	

Buchen Sie auf www.inkultur.de, telefonisch unter 040 – 227 00 666 oder per E-Mail an service@inkultur.de

SCHMIDT THEATER

Spielbudenplatz 24, 20359 Hamburg



DIE KÖNIGS SCHENKEN NACH!

Musical von Martin Lingnau und Heiko Wohlgemuth

Regie: Corny Littmann; Musik: Martin Lingnau

Nach dem Erfolg von „Die Königs vom Kiez“ schicken Martin Lingnau und Heiko Wohlgemuth, Deutschlands erfolgreichste Musicalautoren, den daueralkoholisierten Kapt'n und seine Familienbande samt liebester Nachbarin Berta jetzt in ein neues schräges Abenteuer. „Die Königs schenken nach!“ ist die nahtlose Fortsetzung der wahrscheinlich warmherzigsten Liebeserklärung an St. Pauli: mit liebevoll gewonnenen Kieztönen, gnadenlosem Humor und 15 brandneuen Songs. Funktioniert auch ohne Vorwissen aus „Die Königs vom Kiez“. Aber auch das Stück sollte man sich natürlich trotzdem nicht entgehen lassen.

APRIL	MAI	JUNI
Do 30.	Mi 6.*, 20.*	Mi 3.*, 17.*
	Do 14., 28.	Do 11., 25.
	So 10., 24.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr / *19.30 Uhr		27,00 €

SCHMIDTS TIVOLI

Spielbudenplatz 27, 20359 Hamburg



HEISSE ECKE – DAS ST. PAULI MUSICAL

Mit Live-Musik vom Original-Tivoli-Orchester

Vom Geheimtipp zum über 20-jährigen Dauerbrenner: ein „Crashkurs in St.-Pauli-Kultur“ (Süddeutsche Zeitung). Theaterchef Corny Littmann und sein Team haben Hamburgs schillerndsten Stadtteil ein Denkmal gesetzt, das schon über 2 Millionen Zuschauer begeisterte: 100 Prozent gefühlsecht, mit einer riesigen Portion Herz, Schnauze und Humor!

APRIL	MAI	JUNI
Do 30.	Do 7., 14.	
	So 3.*, 10.*	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *17.00 Uhr		27,00 €

OBERAFFENGEIL

Ein wilder musikalischer Trip durch die 80er und 90er

Die Hit-Musicalmacher Martin Lingnau und Heiko Wohlgemuth reisen in ihre eigene Jugendzeit, zurück in die 80er und 90er Jahre mit Aerobic, Breakdance und Bandsalat, Nintendo, NDW (Neue Deutsche Welle) und David Hasselhoff, Schulterpolster und Buffalos. Ein knalliges Spektakel mit Lasershow, Neonlicht und Bühnennebel und über 50 ikonischen Songs in neuem Sound. Ein Schwelgen in „Krass, so war`s!“ für alle, die dabei waren – und eine extrem lustige Zeitreise für alle anderen!

APRIL	MAI	JUNI
		Mi 3., 10., 17., 24.
		So 7.*, 21.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr / *17.00 Uhr		27,00 €

ST. GEORG, HEILIGE DREIEINIGKEITSKIRCHE

St. Georgs Kirchhof 3, 20099 Hamburg



SOMMERKONZERT 2026

Orchester'91

Leitung: Emanuel Gantscher; Solist: Sergio Sánchez (Oboe)

Ein Konzert zu Gunsten der Kirchenmusik in der Heiligen Dreieinigkeitskirche St. Georg.

Gabriel Fauré: Pavanne op. 50

Richard Strauss: Oboenkonzert D-Dur, TrV 292

Edward Elgar: Serenade e-Moll op. 20 für Streichorchester

Edward Elgar: Salut d'amour op. 12

Der Oboist Sergio Sánchez ist Preisträger namhafter internationaler Wettbewerbe (u.a. ARD-Musikwettbewerb, Chieri International Competition und Barbirolli International Oboe Festival and Competition). 2023 wurde er zum Professor für Oboe an die Musikhochschule Lübeck berufen.

APRIL	MAI	JUNI
		So 14.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
17.00 Uhr		20,00 €

ST. MICHAELSKIRCHE – KRYPTA

Englische Planke 1, 20459 Hamburg

EINE MUSIKALISCHE LIEBESBEZIEHUNG

Krypta-Konzert

Händel und seine Lieblingssängerin Margherita Durastanti.

Im stimmungsvollen Kirchengewölbe des Michels spielt das Ensemble Schirokko Werke von Georg Friedrich Händel.

Georg Friedrich Händel:

- Sinfonia HWV 339 B-Dur „Armida abbandonata“ HWV 105, Kantate für Sopran, zwei Violinen und Basso Continuo

- Violinsonate G-Dur HWV 358 „Clori, mia bella Clori“ HWV 92, Kantate für Sopran, zwei Violinen und Basso Continuo

- Triosonate F-Dur HWV 392 „Un'alma innamorata“ HWV 173 Kantate für Sopran, Violine und Basso Continuo

APRIL	MAI	JUNI
		Di 9.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		25,00 €

ST. MICHAELISKIRCHE

Englische Planke 1, 20459 Hamburg

ORGEL AUS DER NÄHE

Frühlingshafte Orgelmusik

In der Reihe der Orgelpräsentations-Konzerte sitzt das Publikum auf der Konzertempore und kann dem Organisten über die Schulter schauen.

An diesem Abend spielt Michelkantor und Organist Jörg Endebrock Werke von Johann Sebastian Bach, Jan Pieterszoon Sweelinck, Antonio Vivaldi, Joseph-Ermend Bonnal u. a. und stimmt Sie ein auf den Frühling!

APRIL		MAI		JUNI	
Do	30.				
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.30 Uhr		17,00 €			

ORGEL AUS DER NÄHE

Berühmte Orgeltoccaten

Jörg Endebrock spielt beliebte Orgel-Werke von Johann Sebastian Bach, Louis Victor, Charles-Marie Widor, von dessen Schüler Louis Vierne u.a.

Louis Vierne wurde mit einer schweren Sehbehinderung geboren. Sein Onkel, Charles Colin, entdeckte seine musikalische Begabung und ermunterte ihn zum Klavierspiel. Ab 1887 erhielt er Orgelunterricht – ab 1889 bei César Franck. Sein Studium am Pariser Konservatorium, an dem er bereits vorher als Hörer Francks Orgelklasse besucht hatte, schloss er 1894 bei dessen Nachfolger Charles-Marie Widor mit einem ersten Preis in Orgelspiel und Improvisation ab.

MAI		JUNI		JULI	
				Mi	1.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.30 Uhr		17,00 €			

MAGNE H. DRAAGEN



ORGELKONZERT ZUM 837. HAFENGEBURTSTAG

Mit Tjark Pinne und Magne Håvard Draagen

Ein buntes Programm mit maritimer Orgelmusik zum 837. Hafengeburtstag mit Tjark Pinne und Magne Håvard Draagen an der Orgel.

APRIL		MAI		JUNI	
		Fr	8.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.30 Uhr		17,00 €			

ORGEL AUS DER NÄHE

Pièces de Fantaisie

In der Reihe der Orgelpräsentations-Konzerte sitzt das Publikum auf der Konzertempore und kann dem Organisten über die Schulter schauen. An der Orgel: Magne Håvard Draagen.

Louis Victor Jules Vierne: Pièces de Fantaisie

Die Pièces de Fantaisie, op. 51, 53, 54 und 55 (aus dem Französischen: Fantasiestücke), ist der Titel von vier verschiedenen Suiten für Orgel solo des französischen Komponisten und Organisten Louis Vierne. Die zwischen 1926 und 1927 entstandenen Suiten werden als ein einziger Zyklus aus 24 Stücken betrachtet.

APRIL		MAI		JUNI	
				Di	2.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.30 Uhr		17,00 €			

STAATSOOPER HAMBURG

Dammtorstraße 28, 20354 Hamburg



PREMIERE

FRAUENLIEBE UND -STERBEN

Drei Meisterwerke – zwei Jahrhunderte – eine Narration.

Musik von Robert Schumann, Béla Bartók und Alexander Zemlinsky, in deutscher und ungarischer Sprache

Inszenierung: Tobias Kratzer

Musikalische Leitung: Karina Canellakis

Eine Verbindung dreier stilistisch kontrastierender Werke, bei denen Bartóks „Herzog Blaubarts Burg“ auf den szenischen Prolog von Schumanns „Frauenliebe und -leben“ folgt und Zemlinskys „Eine florentinische Tragödie“ den Abschluss bildet. Dabei werden aus den vermeintlichen Einzelschicksalen Panoramen von Sitte und Moral unserer Vergangenheit und Gegenwart. Begehren die Menschen in allen Zeiten gleich? Wo liegen Unterschiede? Als Solistinnen werden unter anderem Kate Lindsey, Annette Dasch, Marlis Petersen sowie Elsa Dreisig zu erleben sein. Die musikalische Leitung übernimmt die international gefeierte Dirigentin Karina Canellakis. **Weitere Infos Seite 7**

APRIL		MAI		JUNI	
Mi	15., 22.	Mi	20.		
Fr	17.	Fr	15., 22.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.00 Uhr		45,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)			

STAATSOPER HAMBURG

Dammthorstraße 28, 20354 Hamburg



ELEKTRA

Oper von Richard Strauss
In deutscher Sprache

Inszenierung und Bühnenbild: Dmitri Tcherniakov
Musikalische Leitung: Anja Bihlmaier

Als König Agamemnon aus dem Trojanischen Krieg heimkehrt, wird er von seiner Frau Klytämnestra und ihrem Geliebten Aegisth ermordet. Elektra, die Tochter Agamemnons, und ihr vom Königshof verbannter Bruder Orest wollen die Tat rächen, doch auch Elektra bezahlt dafür mit ihrem Leben. Premierenjubiläum (2021) beim modern und „spannend inszenierte(n) Familiendrama“ (ndr.de).

APRIL		MAI		JUNI	
So	19.*	Fr	1., 8.		
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
19.30 Uhr / *15.00 Uhr			45,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)		



THE TIMES ARE RACING

Ballette von Pina Bausch, Hans van Manen, Demis Volpi und Justin Peck

Wir leben in einer Zeit des rasant schönen Nebeneinanders der Stile – und so ist auch dieser mehrteilige Ballettabend gemeint. „The Times Are Racing“ vereint vier Choreografien und spannt einen Bogen über die letzten 50 Jahre Tanzgeschichte.

ADAGIO – Ballett von Pina Bausch (Choreografie), aus „Adagio“ – Fünf Lieder von Gustav Mahler; Musik: Gustav Mahler – Adagio aus der 10. Sinfonie

VARIATIONS FOR TWO COUPLES – Ballett von Hans van Manen (Choreografie); Musik: Benjamin Britten, Einojuhani Rautavaara, Stefan K. Tickmayer, Astor Piazzolla

THE THING WITH FEATHERS – Ballett von Demis Volpi (Choreografie und Bühnenbild); Musik: Richard Strauss – Metamorphosen für 23 Solostreicher

THE TIMES ARE RACING – Ballett von Justin Peck (Choreografie); Musik: Dan Deacon – USA I-IV aus dem Album „America“

APRIL		MAI		JUNI	
		Di	12.		
		Do	7., 14.*		
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
19.30 Uhr / *14.00 und 19.00 Uhr			48,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)		



SLOW BURN

Ballette von Aszure Barton und William Forsythe

Vor allem in Bezug auf Liebesbeziehungen bedeutet der Begriff „slow burn“ im Englischen das langsame Heranreifen von tiefen Gefühlen. Lassen Sie sich dazu von diesen beiden Choreografien inspirieren!

SLOW BURN (Uraufführung) - Choreografie: Aszure Barton
Musik: Ambrose Akinmusire; Musikalische Leitung: Simon Hewett

BLAKE WORKS V (THE BARRE PROJECT) - Choreografie, Bühnenbild, Kostüme: William Forsythe; Musik: James Blake (Deutscher Theaterpreis DER FAUST 2025)

APRIL		MAI		JUNI	
	Mo	25.*	Di	2.	
	Di	26.	Do	4.	
	So	31.*			
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
19.30 Uhr / *18.00 Uhr			48,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)		

IL BARBIERE DI SIVIGLIA

Oper von Gioachino Rossini
In italienischer Sprache

Inszenierung: Tatjana Gürbaca

Musikalische Leitung: Teresa Riveiro Böhm

Rossinis Meisterwerk, eine zeitlose Komödie zu sprudelnder Musik, nimmt den Kampf um Liebe, Erfolg und Anerkennung aufs Korn. Die international gefeierte Regisseurin Tatjana Gürbaca schließt mit dieser Inszenierung eine Repertoirelücke an der Hamburger Staatsoper.

Es ist die Geschichte des berühmten Friseurs Figaro, der gegen entsprechende Bezahlung all seine gerissenen Vermittlungskünste einsetzt, um dem unglücklich verliebten Grafen Almaviva bei der Eroberung Rosinas beizustehen.

APRIL	MAI	JUNI
	Mi 27.	Mo 15.*
		Mi 17.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr / *19.00 Uhr	45,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	

**LUISA MILLER**

Oper von Giuseppe Verdi

Text von Salvatore Cammarano nach dem Trauerspiel „Kabale und Liebe“ von Friedrich Schiller in italienischer Sprache

Inszenierung: Andreas Homoki

Musikalische Leitung: Henrik Nánási

Verdis selten gespielte Oper feierte 2014 unter großem Applaus in Hamburg Premiere: „überzeugende Inszenierung, achtbare musikalische Leistung“ (Hamburger Abendblatt). Das großartige leidenschaftliche Drama ist Giuseppe Verdis dritte Vertonung eines Stückes von Friedrich Schiller.

Das Familiendrama handelt von der nicht standesgemäßen Liebe der bürgerlichen Musikertochter Luisa Miller zum Adelssohn Rodolfo di Walter. Durch niederträchtige Intrigen wird ihre Liebe zerstört. Die individuellen Interessen des Liebespaares stehen im Konflikt mit den Zwängen der absolutistischen Gesellschaft und führen in die Katastrophe.

APRIL	MAI	JUNI
	Do 28.	Mi 3.
		Fr 5.*
28.BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr / *19.00 Uhr	45,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	

**ERSTE SCHRITTE**

Ballettschule des HAMBURG BALLETT

Sei es klassisches Ballett, moderner Tanz oder zeitgenössisches Repertoire – mit „Erste Schritte“ präsentiert die Ballettschule des Hamburg Ballett ein familienfreundliches und abwechslungsreiches Programm, das Einblicke in alle Aspekte der umfangreichen Ausbildung gibt. Alle Klassenstufen, von der Vorschule bis zu den Absolventen auf dem Sprung in die professionelle Tanzwelt, präsentieren ihr Talent und Können auf der Bühne der Hamburgischen Staatsoper. Dabei schnuppern sie die Luft auf der großen Bühne und lernen den Vorstellungsbetrieb kennen – auch dies ein wesentlicher Aspekt ihrer Ausbildung zu professionellen Tänzerinnen und Tänzern.

APRIL	MAI	JUNI
		Mo 22.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.00 Uhr	48,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	

**NIJINSKY**

Ballett von John Neumeier

Choreografie, Bühnenbild und Kostüme: John Neumeier unter teilweiser Verwendung der Originalentwürfe von Léon Bakst und Alexandre Benois

Das Wirken und Leben des Jahrhunderttänzers Nijinsky ist für John Neumeier seit seiner Jugend ein unerschöpfliches Thema. In seiner choreografischen Annäherung an die Biografie und Seele des Tänzers ist ihm ein wahres Meisterwerk gelungen. „das auch nach der Aufführung noch im Innersten bewegt“ (Ballett International/Tanz Aktuell).

John Neumeiers „Nijinsky“ entstand anlässlich des fünfzigsten Todesjahres Vaslaw Nijinskys, der zu den künstlerischen Ausnahmererscheinungen des vergangenen Jahrhunderts zählt. Als Tänzer der „Ballets Russes“ erregte er von 1907 bis 1917 weltweit großes Aufsehen, wie nach ihm nur noch Rudolf Nurejew. Als Choreograf hatte Nijinsky die moderne Ballett-Choreografie mitbegründet.

APRIL	MAI	JUNI
		Mi 24.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	48,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	

STAATSOPER HAMBURG

Dammthorstraße 28, 20354 Hamburg

FAST FORWARD

Ballette von George Balanchine (Serenade), Angelin Preljocaj (Annonciation), Marcos Morau (Totentanz), Xie Xin (The Moon in the Ocean)



90 Jahre Tanzgeschichte: Wie im Zeitraffer präsentiert der vielseitige Abend vier äußerst diverse Tanzstücke: Er fängt mit einem bahnbrechenden Werk des 20. Jahrhunderts an und schließt mit zwei Uraufführungen: des Katalanen Marcos Morau und der Chinesin Xie Xin, zwei weltweit tätigen Künstlern, die zu einer neuen Generation inspirierender Choreografen gehören.

APRIL	MAI	JUNI
		Do 25.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	48,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	



DIE MÖWE

Ballett von John Neumeier frei nach Anton Tschechow

Choreografie, Bühnenbild und Kostüme: John Neumeier
Musik: Dmitri Schostakowitsch, Evelyn Glennie, Peter I. Tschaikowsky, Alexander Skrjabin

In einem abgelegenen russischen Landgut bewegen sich Tschechows Figuren fernab des „realen Lebens“ und seiner Herausforderungen. In seiner „Möwe“ verlegt Neumeier die Handlung aus der Welt der Literatur in die Welt des Tanzes und fokussiert sich auf den zentralen Konflikt des Stücks: das Spannungsverhältnis zwischen Kunst und Liebe. Die Figuren suchen Trost bei anderen, doch die Liebe bietet keinen Ausweg, sie bleibt entweder bloße Konvention oder pure Illusion.

MAI	JUNI	JULI
		Fr 3.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	48,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	

THALIA THEATER

Alstertor, 20095 Hamburg

INKL.
HVV



ARENDT – DENKEN IN FINSTEREN ZEITEN

Schauspiel von Rhea Leman

Regie: Tom Kühnel, Musik: Hannes Gwisdek
Mit Corinna Harfouch, Oliver Mallison, André Szymanski

Wer war Hannah Arendt? Über eine der scharfsinnigsten Denkerinnen des 20. Jahrhunderts und ihre biografischen Wendepunkte. Eine Begegnung mit der jüdischen deutsch-US-amerikanischen politischen Theoretikerin 1975 in einem Hotelzimmer in Kopenhagen, wenige Stunden bevor ihr der Sonning-Preis übergeben wird. Bei der Vorbereitung auf ihre Rede wird sie in einen tiefen Sog surrealen Erinnerungen über ihre Liebe, Menschen und Erlebtes gezogen.

APRIL	MAI	JUNI
	Do 7.	
	So 10.*	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr / *19.00 Uhr	28,00 € (inkl. HVV)	



DIE KLEINE MEERJUNGFRAU

A fluid fairy Fantasy von Bastian Kraft und Ensemble nach Hans Christian Andersen

Koproduktion mit dem Schauspielhaus Zürich

Regie: Bastian Kraft

Das „Theaterwunder“ vom Schauspielhaus Zürich kommt nach Hamburg! „Man muss kein Drag-Fan sein, um sich von dieser kleinen Meerjungfrau verführen, hinreißen und begeistern zu lassen“ (SRF2 Kultur).

Unter Wasser werden Perspektiven unscharf: Formen verschwimmen, Körpergrenzen weichen auf. Gleiches begegnet uns im Drag, der glitzernden und farbenfrohen Kunstform, die fluide Geschlechterrollen als atemberaubende Show präsentiert. Regisseur Bastian Kraft taucht gemeinsam mit dem Ensemble und Stars der Hamburger Drag-Szene dorthin, wo Biografie und Märchen ineinanderfließen, um neue Narrative von Verwandlung und Befreiung auftauchen zu lassen.

APRIL	MAI	JUNI
	Mi 20.	Fr 12.
		Sa 13.*
		So 28.*
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr / *15.00 Uhr	28,00 € (inkl. HVV)	

Buchen Sie auf www.inkultur.de, telefonisch unter 040 – 227 00 666 oder per E-Mail an service@inkultur.de



SANKT FALSTAFF

Schauspiel von Ewald Palmetshofer frei nach Shakespeares „King Henry IV“

Regie: Luise Voigt; mit Sandra Flubacher, Denis Grafe, Sinan Gülec, Julian Greis, Marius Huth, Franziska Machens, Jeremy Mockridge, André Szymanski

Der autoritäre Quasi-König – vom Wahlvolk liebevoll „Heinz“ genannt – braucht einen Nachfolger. Leider erforscht sein Sohn Hal lieber mit Kneipenjunkie Falstaff den unteren Rand der Gesellschaft – bis der ehrgeizige Konkurrent Percy auftaucht. Ewald Palmetshofer versetzt Shakespeares Historiendrama „Heinrich IV“ in unsere politische Gegenwart und sezziert die verrohte Welt einer sterbenden Demokratie. Dieses Stück der Stunde entlarvt jene Machtpolitik, die sich mit Lügen und Gewalt unangreifbar macht. Allein der heilige Narr Falstaff hält die Menschlichkeit hoch und der Gesellschaft den Spiegel vor. Es inszeniert die gerade zum Theatertreffen eingeladene bildstarke Regisseurin Luise Voigt.

APRIL	MAI	JUNI
	Mo 25.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr		28,00 € (inkl. HVV)



DIE WUT, DIE BLEIBT

Schauspiel nach dem Roman von Mareike Fallwickl

Regie: Jorinde Dröse

Drei Frauen kämpfen mit den Ansprüchen von Familie, Freundschaft und dem Versprechen von Glück. Mareike Fallwickls Erfolgsroman stellt die Frage, wie ein Leben inmitten vielfältigster Anforderungen gelingen kann. Die gefeierte, stets ausverkaufte Aufführung vom Schauspiel Hannover jetzt am Thalia Theater. Die mit den Salzburger Festspielen koproduzierte Inszenierung bringt ein lange unterdrücktes Gefühl vieler Frauen auf die Bühne: ihre Wut!

APRIL	MAI	JUNI
	Mi 27.	Mi 3.
		Do 4.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		28,00 € (inkl. HVV)

HARD TIMES

Ein Singspiel nach dem Roman von Charles Dickens

PRE-
MIERE

Regie: Antú Romero Nunes

Koproduktion mit den Ruhrfestspielen Recklinghausen

Mit Julian Greis, Lisa Hagmeister, Cathérine Seifert u. a.

Der Roman von 1854 erzählt vom Streben nach Gerechtigkeit und Zuversicht in einer Zeit, die vom Rhythmus der Maschinen und auch von Pflicht und Gehorsam bestimmt ist. Antú Romero Nunes verwandelt die Geschichte in ein Erlebnis mit Gesang und Spiel.

Schauplatz: die fiktive, nordenglische Fabrikstadt Coketow. Unter der strengen Führung ihres Vaters, eines Schullehrers, lernen Louisa und Tom, Gefühle und Kreativität zu verdrängen. Sissy, das verlassene Kind eines Zirkusakrobaten, bringt Mitgefühl und Fantasie in ihr Leben. Zur gleichen Zeit erheben sich die Fabrikarbeiterinnen und -arbeiter der Stadt gegen Ausbeutung und Unrecht.

Weitere Infos Seite 6

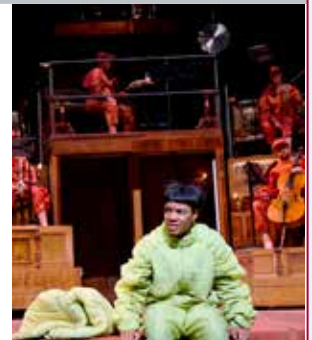
APRIL	MAI	JUNI
	Do 28.	Sa 27.
	So 31.**	So 7.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr / *19.00 Uhr / **17.00 Uhr		28,00 € (inkl. HVV)

WAS IHR WOLLT

Schauspiel nach der Komödie von William Shakespeare

Regie: Anne Lenk; Live-Musik: Orchester im Treppenhaus

Gemeinsam mit dem Orchester im Treppenhaus fragen Anne Lenk und das Ensemble nach den Möglichkeiten der Liebe in einer Welt, die sie verloren zu haben scheint. Eine Inszenierung, inspiriert von Shakespeares „Was ihr wollt“, einem virtuosen Verwirrspiel der Liebe, wo jeder mit jedem die Rollen tauscht und vorgibt, jemand anderes zu sein.



APRIL	MAI	JUNI
		Di 16.
		Mi 24.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		28,00 € (inkl. HVV)

THE BOYS ARE KISSING

Schauspiel von Zak Zarfshan

Regie: Anne Lenk; mit Gina Haller, Cennet Voß, Rosa Thormeyer, Marius Huth, Samuel Mikel, Oda Thormeyer

Wie fühlen sich Kinder, wenn ihre Eltern alles überwachen und normieren wollen? Zak Zarfshan entlarvt in seiner scharfsinnigen Komödie, die mit enormem Erfolg schon London eroberte, mit Witz und Tempo die Bruchstellen der Toleranz und die grotesken Reflexe einer überforderten Gesellschaft.

Ein Kuss, ein Beben, ein Chaos: Zwei neunjährige Jungen küssen sich auf dem Schulhof und die Eltern geraten unter Druck. Zwischen Panik, Prinzipien und absurden Erziehungsdebatten suchen sie verzweifelt nach der „richtigen“ Reaktion. Während sie sich in ihren Ängsten verlieren, mischen sich zwei überirdische Kräfte ein – mächtig, unberechenbar und mit einer Vorliebe für Drama: In Gestalt zweier queerer Engel weisen sie den Weg in eine offenere Zukunft.

APRIL	MAI	JUNI
		Mo 29.
		Do 18.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		28,00 € (inkl. HVV)

THEATER AN DER MARSCHNERSTRASSE

Marschnerstraße 46, 22081 Hamburg



DAS (PERFEKTE) DESASTER-DINNER

Komödie von Marc Camoletti

Deutsche Schauspiel-Vereinigung in Hamburg e.V.

Regie: Dirk Rohwer

Eine wunderbare Verwechslungskomödie über ein Paar, das sich in einem Netz aus Affären und Lügen verheddert hat. Nun droht bei einem Dinner alles aufzufliegen.

Jacqueline will ihre Mutter besuchen. Um dem zu entgehen, schiebt ihr Ehemann Stefan ein entspanntes Männerwochenende mit seinem besten Freund Robert vor. Doch geplant hat er ein prickelndes Tête-à-Tête mit seiner Geliebten, dem Model Susanna. Alles ist vorbereitet. Sogar ein Catering inklusive Köchin ist bestellt. Als Stefans Frau ihre Reise kurzfristig absagt, gerät er in akute Erklärungsnot. Robert soll sich nun als Susannas Liebhaber ausgeben, allerdings führt der eine heimliche Affäre mit Stefans Frau. Köchin Susi wird versehentlich für das Model gehalten, Model Susanna ist plötzlich Köchin Susi und schon ist anstatt des perfekt geplanten romantischen Dinners das Desaster vorprogrammiert...

APRIL	MAI	JUNI
	Fr 8.	
	Sa 9.	
	So 10.*	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr / *18.00 Uhr	17,00 €	

VENEDIG IM SCHNEE

Komödie von Gilles Dyrek

Volksspielbühne Thalia von 1879 e.V.

Regie: Kambis Nassiri

Eine bissige Beziehungskomödie und Gesellschaftssatire, die seit ihrer Uraufführung 2003 zu den meistgespielten Theaterstücken zählt.

Jean-Luc und Nathalie sind verliebt und wollen heiraten. Christophe und Patricia sind bei ihnen zum Essen eingeladen und haben sich auf dem Weg dorthin heftig gestritten. Patricia, neu in der Runde und verärgert über Christophe, beschließt, kein Wort mehr zu sagen. Eine Irritation für die Gastgeber, die daraufhin vermuten, Patricia sei eine Ausländerin und der Sprache nicht mächtig. Diese Situation gefällt Patricia, die von nun an ein Spiel mit ihnen spielt, ein vermeintliches verarmtes Herkunftsland erfindet und in einer Fantasiensprache spricht. Christophe möchte vor Scham im Boden versinken. Bei den Gastgebern dagegen löst Patricias vorgetäuschte Geschichte eine Welle an Mitgefühl und Hilfsbereitschaft für ihr gebeuteltes Heimatland aus...

APRIL	MAI	JUNI
		Do 4.
		Fr 5.
		Sa 6.
		So 7.*
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr / *18.00 Uhr	17,00 €	

THE ENGLISH THEATRE

Lerchenfeld 14, 22081 Hamburg

ALL NEW PEOPLE

Schauspiel von Zach Braff

PREMIERE

Ein schneebedecktes Strandhaus. Ein verlorener Mann. Drei völlig Fremde. Was könnte schon schiefgehen? All New People ist eine düstere und zugleich ehrliche Komödie über Beziehung, Einsamkeit und die seltsamen Wege, wie wir ins Leben zurückkehren, wenn wir es am wenigsten erwarten.

Als Charlie sich in ein einsames Haus auf Long Island zurückzieht, mit der Absicht, sein Leben zu beenden, erwartet er nicht, unterbrochen zu werden – geschweige denn von einem Feuerwehrmann, einem Immobilienmakler und einem exzentrischen Life Coach, alle mit ihrem eigenen Gepäck. Im Verlauf einer wilden, unerwarteten Nacht werden die vier Fremden gezwungen, sich ihren chaotischen, urkomischen und schmerzvollen Lebensgeschichten zu stellen... Weitere Infos Seite 7

APRIL	MAI	JUNI
	Di 5., 12., 19., 26.	Di 2., 9., 16., 23.
	Mi 6., 13., 20., 27.	Mi 3., 10., 17., 24.
	Do 7., 14., 21., 28.	Do 4., 11., 18., 25.
	Fr 8., 15., 22., 29.	Fr 5., 12., 19., 26.
	Sa 2., 9., 16., 23., 30.	Sa 6., 13., 20., 27.
	So 17.*	So 14.*
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr / *14.30 Uhr	24,00 €	

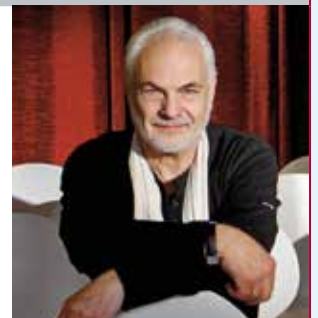
ZAUBER-SALON HAMBURG

Hansaplatz 8, 20099 Hamburg (im Zaubermuseum Bellachini)

DER SCHEIN TRÜGT NICHT

Zauberkunst mit Wittus Witt

Erleben Sie Zauberkunst aus allernächster Nähe: Der renommierte Magier verzaubert sein Publikum charmant, intelligent und witzig, so wie er es schon Hunderte von Malen im Fernsehen und auf internationalen Bühnen gezeigt hat. Hier entsteht eine einmalige Stimmung à la Fluxus-Magie, die weder Las Vegas noch ein Variété für Zauberkunst bieten kann.



APRIL	MAI	JUNI
Fr 24.	Fr 15., 29.	Fr 5., 19., 26.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	23,00 €	

ART OF IMPOSSIBLE

Mit Dr. Alex Romanoff

Die Show „Art of Impossible“ von Dr. Alex Romanoff ist eine einzigartige Kombination aus einer Zaubervorstellung und einem Vortrag. Sie werden faszinierende, lustige und seltsame Geschichten über Zauberkünstler der Vergangenheit hören und auch verstehen, warum die Zauberkunst schon immer eine der wichtigsten Kunstformen war. Alex wird auch aus seinem Leben erzählen und Illusionen zeigen, die er auf der ganzen Welt aufgeführt hat und die jeden im Publikum mit einbeziehen.

APRIL	MAI	JUNI
Do 30.	Do 7., 14., 28.	Do 4., 11., 18., 25.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	23,00 €	

MIT inkultur ON TOUR Das ganze Jahr hindurch bieten wir Ihnen eine interessante Auswahl an Reisen zu aufregenden Events mit hervorragenden Kulturprogrammen an. Wir bringen Sie zu spektakulären Open-Air-Veranstaltungen und vielem mehr. Interessante Städte und traumhaft schöne Landschaften warten darauf, von Ihnen entdeckt zu werden.

Ausführliche Infos zu allen Kulturreisen und Tagesfahrten finden Sie unter www.inkultur.de oder bestellen Sie telefonisch unter Telefon: 040 – 22 700 666. Detailfragen beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter.

MUSIKALISCHES HIGHLIGHT: BAYREUTH BAROQUE FESTIVAL

Bayreuth ist keineswegs nur mit den Wagner-Festspielen zu verbinden. Seit 2020 macht ihnen ein kleines, höchst feines Festival, gegründet von Max Emanuel Cencic, sehr erfolgreich Konkurrenz. Tickets sind schwer zu bekommen – wir haben es geschafft! Dazu bieten die Stadt und ihre Umgebung Kultur in Hülle und Fülle.

1. Tag: Direkte Anreise (mit Pausen) nach Bayreuth und Check-In im modernen und komfortablen 4*- Arvena Kongress Hotel.

2. Tag: Besuch im herrlichen markgräflichen Felsengarten „Sanspareil“. Am frühen Abend Besuch der Händel-Oper „Floridante“ im Rahmen des Bayreuth Baroque Festivals im Markgräflichen Opernhaus (UNESCO-Weltkulturerbe).

3. Tag: Stadterkundung Bayreuth mit den wichtigsten Sehenswürdigkeiten zu Fuß und per Bus. Nachmittags Besichtigung der berühmten, in 7. Generation geführten Klaviermanufaktur Steingraeber & Söhne.

4. Tag: Ausflug zum südöstlich von Bayreuth gelegenen Kloster Speinshart mit Stiftskirche und Klosterdorf und Mittagessen im gemütlichen Kloster-Gasthof. Nachmittags Rückkehr nach Bayreuth und Besichtigung des Museums für den sprachgewaltigen Schriftsteller und Dichter Jean Paul.

5. Tag: Besichtigung des Markgräflichen Opernhauses, des Neuen Schlosses mit Hofgarten, der prächtigen Gartenanlage Eremitage und des Alten Schlosses mit seiner prunkvollen Innenausstattung sowie der Markgrafenkirche St. Johannis gleich nebenan.

6. Tag: Ein Tag in Bayreuth zur freien Verfügung – zum Vertiefen der Eindrücke, zum Bummeln oder, oder, oder...

7. Tag: Ausflug durch die einzigartige Landschaft der Fränkischen Schweiz mit Einkehr auf dem Kormann-Hof, Führung in der Wallfahrts-Basilika des großen Barockbaumeisters Balthasar Neumann in Gößweinstein mit kleinem Orgelkonzert und Besuch des Wallfahrtsmuseums mit seinem ganz speziellen Votivbrauchtum.



Eremitage



Bayreuth-Markgräfliches Opernhaus

8. Tag: Führung durch den barocken Bayreuther Stadtteil St. Georgen, Besichtigung des Bayreuther Festspielhauses (falls gerade geprobt wird, besuchen wir alternativ Richard Wagners Villa Wahnfried), geführter Spaziergang Schlosspark Fantaisie und Rundgang Gartenkunstmuseum.

9. Tag: Heute heißt es Abschied nehmen vom sinnlich-barocken Lebensgefühl. Auf direktem Weg (mit Pausen) geht es zurück nach Hamburg.

Leistungen: Fahrt im 5*-Bus, Sekt-Frühstück am Anreisetag am Bus, 8x Übern./Frühst. und 8x Abendessen als 3-Gang-Menue oder Dinnerbuffet im renommierten, stilvoll-eleganten 4*-Arvena Kongress Hotel in Bayreuth, Eintrittskarte der PK 1 Oper „Floridante“ im Markgräflichen Opernhaus, große/r geführte/r Stadtrundfahrt/-rundgang Bayreuth, geführte Besichtigungsrundgänge Felsengarten Sanspareil, Klaviermanufaktur Steingraeber & Söhne, Jean Paul Museum, Markgräfliches Opernhaus, Neues Schloss und Hofgarten, Barock-Stadtviertel St. Georgen mit Stiftskirche, Bayreuther Festspielhaus (vorbehaltlich der Verfügbarkeit, alternativ: Villa Wahnfried), Gartenkunstmuseum und Park Schloss Fantaisie, halbtägiger Ausflug Kloster und Klosterdorf Speinshart mit geführter Besichtigung und Mittagessen im Kloster-Gasthof, geführter Parkrundgang Eremitage mit geführter Besichtigung Pfarrkirche St. Johann, ganztägiger geführter Ausflug Fränkische Schweiz mit Einkehr auf dem Kormann-Hof mit Brotzeit, geführter Besichtigung in der Basilika Gößweinstein mit kleinem Orgelkonzert und kurzem Besichtigungsrundgang im Wallfahrtsmuseum, alle Eintritte, Insolvenzversicherung, Begleitung durch inkultur. Weitere Versicherungen können über Peters-Reisen abgeschlossen werden. **Mindestteilnehmerzahl: 25. Bitte beachten Sie den frühen Anmeldeschluss aufgrund großer Ticketnachfrage: letztmalig verlängert bis 22. April 2026. Eine ausführliche Reisebeschreibung mit allen Leistungen senden wir Ihnen gern zu oder finden Sie auf www.inkultur.de/reisen. Veranstalter und Buchung:** Peters-Reisen, Frau Teichmann, Tel. 04321 – 966 150, jutta.teichmann@peters-reisen.de, Frau Bracker, Tel. 04321 – 966 260, karen.bracker@peters-reisen.de

5. BIS 13. SEPTEMBER 2026

9 Tage

ANMELDESCHLUSS 22. APRIL 2026

Mitglieder: DZ p. P. 2.159,00 €, EZ p. P. 2.299,00 €
Nichtmitglieder: DZ p. P. 2.204,00 €, EZ p. P. 2.344,00 €

Unsere Abo-Varianten

AUFRUF-ABOS

Für alle, die sich gerne überraschen lassen:

Wir suchen für Sie aus. Theater, Stücke und Termine stellen wir im Laufe der Spielzeit für Sie zusammen.

KOMBI

Querbeet: Theater, Konzert und/oder Oper oder Ballett

KOMBI-ABO 1 8 Vorstellungen für € 226,50	1x Oper, 2x Privattheater, 2x Thalia/ Schauspielhaus, 1x Musikalisches*, 2x Konzert
KOMBI-ABO 2 8 Vorstellungen für € 223,50	1x Oper, 4x Privattheater, 1x Musikalisches*, 2x Konzert
KOMBI-ABO 3 6 Vorstellungen für € 186,00	1x Oper, 2x Privattheater, 1x Thalia/ Schauspielhaus, 1x Musikalisches*, 1x Konzert
KOMBI-ABO 4 8 Vorstellungen für € 216,50	1x Oper, 5x Privattheater, 2x Thalia/Schauspielhaus
KOMBI-ABO 5 8 Vorstellungen für € 213,50	1x Oper, 7x Privattheater
KOMBI-ABO 6 8 Vorstellungen für € 215,50	Am Nachmittag: 1 x Oper, 6 x Theater, 1 x Musikalisches*
KOMBI-ABO 7 5 Vorstellungen für € 162,50	1x Oper/Ballett, 3x Privattheater, 1x Thalia/Schauspielhaus
KOMBI-ABO 8 6 Vorstellungen für € 204,00	Staatstheater: 2x Oper, 4x Thalia/Schauspielhaus
KOMBI-ABO 9 8 Vorstellungen für € 247,00	2x Oper, 4x Thalia/ Schauspielhaus, 2x Konzert
KOMBI-ABO 10 7 Vorstellungen für € 178,50	Vergnügliches: 6x Theater, 1x Musikalisches*
KOMBI-ABO 11 5 Vorstellungen für € 145,50	1x Theater, 2x Musical, 2x Kabarett
KOMBI-ABO 13 3 Vorstellungen für € 91,50	3x Privattheater
KOMBI-ABO 14 4 Vorstellungen für € 120,00	3x Privattheater, 1x Konzert
KOMBI-ABO 15 5 Vorstellungen für € 161,00	4x Privattheater, 1x Oper
KOMBI-ABO 16 6 Vorstellungen für € 182,50	4x Privattheater, 1x Oper, 1x Konzert
KOMBI-ABO 17 7 Vorstellungen für € 200,00	5x Privattheater, 1x Oper, 1x Konzert

* Sie sehen Operette, Kabarett, Musical, Liederabend u.ä.

THEATER

Privattheater oder auch Staatstheater

THEATER-ABO 1 7 Vorstellungen für € 178,00	6x Privattheater, 1x Thalia/Schauspielhaus
THEATER-ABO 2 7 Vorstellungen für € 176,50	7x Privattheater

MUSIK

Oper, Konzert und Kammerkonzert

MUSIK-ABO 1 8 Vorstellungen für € 234,50	1x Oper, 6x Konzert, 1x Kammerkonzert
MUSIK-ABO 2 5 Vorstellungen für € 170,00	1x Oper, 3x Konzert, 1x Kammerkonzert

JUGEND- UND FAMILIE

Oper und Theater für Jugendliche

JUGEND-ABO (bis 26 Jahre) 5 Vorstellungen für € 79,00	1x Oper, 4x Theater
JUGEND-BEGLEIT-ABO (ab 26 Jahre) 5 Vorstellungen für € 162,50	1x Oper, 4x Theater

WAHL-ABOS

Für alle, die gerne nach Lust und Laune genießen:

Sie wählen zwischen 2 bis 7 Vorstellungen und stellen sich Ihr Wunschprogramm (Theater, Oper, Konzerte oder Ballett) ganz nach Geschmack selbst zusammen.

2er WAHL-ABO	77,50 €
3er WAHL-ABO	99,00 €
4er WAHL-ABO	130,00 €
5er WAHL-ABO	161,50 €
6er WAHL-ABO	183,00 €
7er WAHL-ABO	204,50 €

FESTTERMIN-ABOS

Für alle, die gern die Vorfreude genießen:

Theater/Konzerte, Stücke und Termine sind zu Beginn der Spielzeit bekannt. Wählen Sie nach Ihren Vorlieben aus vielen verschiedenen Programmen. Das ausführliche Programm senden wir Ihnen gern zu. Sie finden es natürlich auch auf www.inkultur.de.

Bunt gemischt

Ein toller Querschnitt durch das vielfältige Programm von Hamburgs Bühnen.
6 oder 8 Aufführungen
ab € 184,00

Heiter und so weiter

Ein heiteres Programm von Theater über fröhliche Liederabende bis Operette.
6 oder 8 Aufführungen
ab € 184,00

Nach Noten

Opern, Konzerte und Kammerkonzerte mit renommierten Orchestern.
6 oder 8 Aufführungen
ab € 209,00

Specials

Theater oder Oper pur, nachmittags, Wochentage und Sonder-Abos.
4, 6 oder 8 Aufführungen
ab € 116,00

ABO-PLUS

(nur zusätzlich zu einem laufenden Abo buchbar)

BALLETT plus 3 Vorstellungen für € 135,00	Vorstellungen und Termine erfahren Sie zum Spielzeitbeginn
OPER plus 3 Vorstellungen für € 135,00	Sie wählen Ihre Opernvorstellungen/Termine selbst aus dem Ticket-Shop

THEATERBUS

Bequem per Bus ins Theater:

Ihr „Chauffeur“ wartet an ca. 500 Haltestellen im gesamten Hamburger Umland auf Sie!

Infos unter theaterbus-hamburg.de oder unter 040 – 22 700 666.

Infos und Buchung unter:
040 – 22 700 666 • www.inkultur.de

Der Einstieg in alle Abos ist jederzeit möglich.

Für Aufruf- und Festtermin-Abos gilt: Wenn schon Vorstellungen stattgefunden haben, reduziert sich der Preis entsprechend.

*Alle Abos perfekt
als Geschenk für
jede Gelegenheit!*

Termine Aufruf-Abos

IHRE TERMINE

Für jedes Aufruf-Abonnement gibt es eine vierstellige Gruppen-Nummer. Ihre Gruppen-Nummer ersehen Sie aus Ihrer Rechnung, die Sie mit Ihren Abo-Unterlagen erhalten haben. Unter Ihrem gebuchten Abo

führt Sie diese Gruppen-Nummer zu Ihrem Vorstellungstermin (siehe Beispiel). **Stückbeschreibungen und Konzertprogramm entnehmen Sie bitte dem Ticket-Shop ab Seite 13 oder auf www.inkultur.de.**

BEISPIEL

Ihr Abonnement

KOMBI-ABO 1

Ihr Termin-Aufruf

Termin 1

Ihre Gruppen-Nr. mit Datum/Ort/Vorstellung

0001 | Fr 1. Jun | Theater | Vorstellung

IHRE KARTEN

Ihre Eintrittskarten erhalten Sie ca. fünf Tage vor der Vorstellung per Post. Ihre Karten sind übertragbar. Wenn Sie Ihre Karten an eine andere Person weitergeben möchten, teilen Sie uns bis 14 Tage vor der jewei-

ligen Aufführung die entsprechende Adresse mit. Die Karten werden dann umgeleitet. Wenn Sie einen Termin nicht wahrnehmen können, vereinbaren Sie bitte umgehend mit uns einen Alternativtermin. Die Tauschgebühr beträgt € 3,00 pro Karte. Der

Tausch erfolgt in der Regel für das gleiche Theater, möglichst für das gleiche Stück und muss spätestens bis 10 Tage vor der Vorstellung erfolgen. Urlaubs- und Abwesenheitszeiten berücksichtigen wir dabei gern.

Spielplanänderungen vorbehalten.

Print@home: Drucken Sie Ihre Tickets bequem zuhause! Das geht ganz einfach. Schreiben Sie uns eine Mail an service@inkultur.de. Wir aktivieren dann umgehend Print@home für Sie. Danach erhalten Sie Ihre Tickets ca. 10 Tage vor dem Aufführungstermin per E-Mail zum Selbstaussdrucken.

KOMBI-ABO 01					
Termin 7					
5501 - 5502	Fr, 15. Mai	19.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	Frauenliebe und -sterben	
5503 - 5505	Sa, 25. April	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Alphabet	
5506 - 5510	Mi, 06. Mai	20.00 Uhr	Schauspielhaus	Hundeherz	
5512 - 5514	Mo, 25. Mai	19.00 Uhr	Thalia Theater	Sankt Falstaff	
5517 - 5518	So, 24. Mai	20.00 Uhr	Laeiszhalle, Gr. Saal	Götz Alsmann - bei Nacht	
5519	Fr, 15. Mai	19.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	Frauenliebe und -sterben	
5520	Fr, 08. Mai	19.30 Uhr	Staatsoper Hamburg	Elektra	
5526	Mo, 25. Mai	19.00 Uhr	Thalia Theater	Sankt Falstaff	
5527	Fr, 15. Mai	19.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	Frauenliebe und -sterben	
5531 - 5535	Mi, 06. Mai	20.00 Uhr	Schauspielhaus	Hundeherz	
5544	Sa, 25. April	20.00 Uhr	Laeiszhalle, Gr. Saal	Weber - Strauss - Bruckner	
5562 - 5595	Mi, 06. Mai	20.00 Uhr	Schauspielhaus	Hundeherz	
5598	So, 17. Mai	16.00 Uhr	Schauspielhaus	Hundeherz	
5599	Mi, 06. Mai	20.00 Uhr	Schauspielhaus	Hundeherz	
5600	Sa, 25. April	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Alphabet	
5624 - 5633	So, 17. Mai	16.00 Uhr	Schauspielhaus	Hundeherz	
5651	So, 31. Mai	19.00 Uhr	Schauspielhaus	H. Puntila und s. Knecht Matti	
5654	Mi, 06. Mai	20.00 Uhr	Schauspielhaus	Hundeherz	
5655	Do, 07. Mai	19.30 Uhr	Laeiszhalle, Gr. Saal	5. Vielharmonie-Konzert	
5657	Di, 12. Mai	20.00 Uhr	Schauspielhaus	Alphabet	
5667	Mi, 13. Mai	20.00 Uhr	Thalia Theater	Die Wut, die bleibt	

KOMBI-ABO 02					
Termin 7					
5001 - 5003	Sa, 25. April	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Der alte Mann und das Meer	
5004 - 5006	Do, 30. April	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Der alte Mann und das Meer	
5007 - 5014	Sa, 25. April	19.30 Uhr	Kammerspiele	Der Überläufer	
5015	Do, 07. Mai	19.30 Uhr	Laeiszhalle, Gr. Saal	5. Vielharmonie-Konzert	
5025 - 5027	Mi, 06. Mai	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Deutschstunde	

Fortsetzung siehe nächste Spalte



Fortsetzung Kombi-Abo 02 Termin 7

5034	Mi, 13. Mai	19.00 Uhr	First Stage Theater	Showtime 2026
5035	Do, 23. April	20.00 Uhr	Laeiszhalle, Gr. Saal	Best of Swing
5036	So, 10. Mai	19.00 Uhr	First Stage Theater	Showtime 2026
5062	Do, 23. April	20.00 Uhr	Laeiszhalle, Gr. Saal	Best of Swing

Noch mehr Lust auf Kultur?

Unabhängig von Ihrem Abo können Sie ganzjährig vergünstigte Zusatz-/Kaufkarten aus dem Angebot im Ticketshop ab Seite 13 buchen. Da ist garantiert für jeden Geschmack etwas dabei: Theater, Oper, Konzert, Musical u.v.m. Viel Vergnügen beim Stöbern!

Termine Aufruf-Abos

KOMBI-ABO 04				
Termin 7				
0001	Mi, 29. April	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Deutschstunde
0002	Mi, 22. April	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Deutschstunde
0003	Sa, 18. April	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Der alte Mann und das Meer
0006	Sa, 11. April	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Der Drache
0013 - 0024	Sa, 18. April	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Der alte Mann und das Meer
0029	Sa, 25. April	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Deutschstunde
0030 - 0031	Mi, 06. Mai	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Deutschstunde
0032	Sa, 09. Mai	20.00 Uhr	Alma Hoppe	Kathi Wolf - 10 Jahre - Best of
0033 - 0035	Fr, 24. April	19.30 Uhr	Kammerspiele	Der Überläufer
0036	Sa, 25. April	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Alphabet
0040	Di, 21. April	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Deutschstunde
0047	Fr, 24. April	19.30 Uhr	Kammerspiele	Der Überläufer
0050 - 0054	Sa, 25. April	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Der alte Mann und das Meer
0056 - 0058	Do, 30. April	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Der alte Mann und das Meer
0059	Do, 30. April	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Deutschstunde
0063 - 0067	Sa, 18. April	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Der alte Mann und das Meer
0069 - 0070	Sa, 25. April	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Der alte Mann und das Meer
0072	Sa, 25. April	20.00 Uhr	Alma Hoppe	Alma Hoppe-Eine Frage der Ära
0073	Di, 21. April	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Deutschstunde
0077	Sa, 25. April	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Deutschstunde
0078	Sa, 25. April	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Der alte Mann und das Meer
0079 - 0081	Di, 21. April	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Deutschstunde
0084	Mi, 06. Mai	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Deutschstunde
0086	So, 17. Mai	16.00 Uhr	Schauspielhaus	Hundeherz
0087	So, 17. Mai	18.00 Uhr	Ohnsorg Theater	Deutschstunde
0089 - 0093	Sa, 25. April	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Deutschstunde
0501	So, 10. Mai	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Die Möwe
0510	So, 17. Mai	18.00 Uhr	Ohnsorg Theater	Deutschstunde
0808	Di, 28. April	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Dantons Tod
0811 - 0819	Do, 07. Mai	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Der alte Mann und das Meer
0089	Sa, 21. März	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Bernarda Albas Haus
0093	Fr, 27. März	20.00 Uhr	Alma Hoppe	Werner Koczwar-Am 8. Tag
0501	So, 29. März	19.00 Uhr	Thalia Theater	Die kleine Meerjungfrau
0510	So, 12. April	16.00 Uhr	Schauspielhaus	Alphabet
0808	Fr, 27. März	20.00 Uhr	Alma Hoppe	Werner Koczwar-Am 8. Tag
0811 - 0819	Mi, 08. April	19.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	Il trovatore

KOMBI-ABO 05				
Termin 7				
1001	Di, 28. April	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Ein gemeiner Trick
1002	Do, 23. April	20.00 Uhr	Alma Hoppe	Frank Lüdecke - Träumt weiter!
1003	Sa, 25. April	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Ein gemeiner Trick
1004	Do, 30. April	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Deutschstunde
1005	Mi, 22. April	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Ein gemeiner Trick
1006 - 1008	Sa, 25. April	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Ein gemeiner Trick

Fortsetzung siehe nächste Spalte

Fortsetzung Kombi-Abo 05 Termin 7

1009	Sa, 09. Mai	20.00 Uhr	Alma Hoppe	Kathi Wolf - 10 Jahre - Best of
1011	Di, 28. April	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Ein gemeiner Trick
1012	Do, 23. April	20.00 Uhr	Imperial Theater	Der Hund von Baskerville
1013	Di, 21. April	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Ein gemeiner Trick
1015	Mi, 06. Mai	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Deutschstunde
1017	Do, 30. April	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Der alte Mann und das Meer

KOMBI-ABO 06				
Termin 8				
3001	Termin folgt			
3002	So, 10. Mai	14.30 Uhr	First Stage Theater	Showtime 2026
3003	Termin folgt			
3005	So, 17. Mai	14.30 Uhr	First Stage Theater	Showtime 2026
3018	Termin folgt			

KOMBI-ABO 08				
Termin 6				
1501	Do, 23. April	19.30 Uhr	Staatsoper Hamburg	Der Freischütz
1502	So, 26. April	17.00 Uhr	Thalia Theater	Der zerbrochene Krug
1503	Mo, 25. Mai	19.00 Uhr	Thalia Theater	Sankt Falstaff
1504	So, 17. Mai	16.00 Uhr	Schauspielhaus	Hundeherz
1506	Di, 28. April	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Hundeherz
1507	Mi, 13. Mai	20.00 Uhr	Thalia Theater	Die Wut, die bleibt
1508	Mo, 25. Mai	19.00 Uhr	Thalia Theater	Sankt Falstaff
1509	Mi, 13. Mai	20.00 Uhr	Thalia Theater	Die Wut, die bleibt
1510	Mi, 22. April	19.30 Uhr	Thalia Theater	Was ihr wollt
1511	Mo, 25. Mai	19.00 Uhr	Thalia Theater	Sankt Falstaff
1512	Sa, 09. Mai	19.30 Uhr	Staatsoper Hamburg	Madama Butterfly
1514	Mi, 13. Mai	20.00 Uhr	Thalia Theater	Die Wut, die bleibt
1517	So, 17. Mai	16.00 Uhr	Schauspielhaus	Hundeherz

KOMBI-ABO 09				
Termin 7				
1801	Sa, 25. April	20.00 Uhr	Laeiszhalle, Gr. Saal	Weber - Strauss - Bruckner
1802	Do, 07. Mai	19.30 Uhr	Laeiszhalle, Gr. Saal	5. Vielharmonie-Konzert
1803	Mi, 29. April	19.30 Uhr	Thalia Theater	Hard Times
1804	Do, 23. April	20.00 Uhr	Laeiszhalle, Gr. Saal	Best of Swing
1805 - 1806	Sa, 25. April	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Alphabet
1808	Do, 07. Mai	19.30 Uhr	Laeiszhalle, Gr. Saal	5. Vielharmonie-Konzert
1810	Di, 28. April	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Hundeherz
1815 - 1818	Do, 23. April	19.30 Uhr	Staatsoper Hamburg	Der Freischütz
1826	Di, 28. April	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Hundeherz
1834	Do, 07. Mai	19.30 Uhr	Laeiszhalle, Gr. Saal	5. Vielharmonie-Konzert
1835	Di, 19. Mai	19.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	Il Barbiere di Siviglia
1837	Sa, 30. Mai	20.00 Uhr	Elbph., Gr. Saal	resonanzen fünf





JUGEND-BEGLEIT-ABO				
Termin 5				
6034 - 6039	So, 10. Mai	19.00 Uhr	First Stage Theater	Showtime 2026
6040	Sa, 25. April	20.00 Uhr	Alma Hoppe	Alma Hoppe-Eine Frage der Ära
6042	Do, 14. Mai	19.00 Uhr	First Stage Theater	Showtime 2026

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE73ZZZ00000356100 / IBAN: DE76 5206 0410 0006 4371 09, BIC: GENODEF1EK1

- Sie sparen Zeit und Geld
- Sie brauchen nicht an Termine zu denken.

Einfach dieses Formular ausfüllen,
unterschreiben und schicken an:
inkultur – Hamburger Volksbühne e.V.
Graumannsweg 31, 22087 Hamburg



Komm doch mit!
Freunde werben lohnt sich.

25 €*
Dankeschön-
Prämie

Finden Sie auch, dass Sie Ihre Freunde und Bekannten viel zu selten sehen?

Dann werben Sie sie doch für Ihr Abo und gehen Sie gemeinsam in Theater, Oper und Konzert. Wir bedanken uns dafür bei Ihnen mit einer Gutschrift von € 25 auf Ihr Mitgliedskonto.*

WIR SIND FÜR SIE DA

Montag bis Donnerstag 9 – 16 Uhr
Freitag 9 – 14 Uhr

Für Fragen und Informationen erreichen Sie uns unter

E-Mail: service@inkultur.de
Telefon: 040 - 22 700 666

*Ausgeschlossen sind Zusatz-Abos (BALLETT-PLUS und OPERN-PLUS), Sonder-Abos (Weihnachten, Ostern o. Ä.) und das JUGEND-Abo

inkultur
EIN ABO – ALLE THEATER!

